



ROHDE & SCHWARZ
MÜNCHEN

Übersetzung von nach R

Zusammengestellt nach
238.8917 ZV

Printed in West Germany

Beschreibung

**RUBIDIUM -
FREQUENZSTANDARD
XSRM**

238.4011.02

ENGLISH MANUAL FOLLOWS FIRST COLOURED DIVIDER

Inhaltsübersicht

1.	<u>Eigenschaften</u>	4
1.1.	Anwendung	4
1.2.	Arbeitsweise und Aufbau	4
1.3.	Technische Daten	7
1.4.	Mitgeliefertes Zubehör	8
1.5.	Empfohlene Ergänzungen	8
2.	<u>Betriebsvorbereitung und Bedienung</u>	9
2.1.	Legende zum Bedienungsbild	9
2.2.	Betriebsvorbereitung	11
2.2.1.	Spannungsversorgung	11
2.2.2.	Aufstellen des Gerätes	12
2.3.	Bedienung	12
2.3.1.	Inbetriebnahme	12
2.3.2.	Anheizzeit	12
2.3.3.	Betriebskontrolle	13
3.	<u>Wartung</u>	14
3.1.	Erforderliche Meßgeräte	14
3.2.	Prüfen der Solleigenschaften	14
3.2.1.	Grundsätzliche Funktionskontrolle	14
3.2.2.	Kontrolle der Ausgangsspannung	15
3.2.3.	Kontrolle der Ausgangsfrequenz	15
3.2.4.	Nachtrimmen des 5-MHz-Oszillators	15
3.2.5.	Auswechseln der Spektrallampe	16
3.3.	Lagerung	17

4.	Funktionsbeschreibung	18
4.1.	5-MHz-Quarz-Oszillator	18
4.2.	HF-Einheit	18
4.3.	NF-Einheit	19
4.4.	Resonanz-Einheit	20
4.5.	Mechanischer Aufbau	20
5.	Instandsetzung	22
5.1.	Erforderliche Meßgeräte	22
5.2.	Fehlersuchtafel	23
5.2.1.	Das 5-MHz-Ausgangssignal fehlt	23
5.2.2.	Das Resonanzsignal fehlt	23
5.2.2.1.	Die Spektrallampe leuchtet nicht	23
5.2.2.2.	Die Spektrallampe leuchtet	24
5.2.3.	Die Ausgangsfrequenz ist fehlerhaft	24
5.2.3.1.	Frequenzfehler $\frac{\Delta f}{f} = < 2 \cdot 10^{-9}$	24
5.2.3.2.	Frequenzfehler $\frac{\Delta f}{f} = > 2 \cdot 10^{-9}$	24
5.3.	Abgleich	25
5.3.1.	NF-Einheit Y1	25
5.3.2.	HF-Einheit Y2	26
5.3.3.	Resonanzeinheit Y3	27
5.3.4.	5-MHz-Quarzoszillator Y4	27

Bilder (im Anhang)

Bild 1-1	Blockschaltbild
Bild 2-1	Bedienungs bild 1
Bild 2-2	Bedienungs bild 2
Bild 3-1	Meßaufbau zur Kontrolle der Ausgangsfrequenz
Bild 4-1	Mechanischer Aufbau des XSRM
Bild 4-2	Baugruppen des XSRM

Stromlaufpläne und Schaltteillisten

1. Eigenschaften

1.1. Anwendung

Das Rubidium-Frequenzstandard XSRM 238.4011.02 liefert eine sinusförmige 5-MHz-Ausgangsspannung, deren Frequenz sehr genau, konstant und von hoher spektraler Reinheit ist. Das hier angewandte Funktionsprinzip (Regelung eines hochkonstanten Quarzoszillators mit der Rubidium-Resonanzfrequenz als Leitfrequenz) ermöglicht eine sehr gute Kurzzeitkonstanz bei einer äußerst geringen Langzeitdrift. Einflüsse durch Temperaturänderungen und äußere Magnetfelder werden weitgehend vermieden, indem alle dafür empfindlichen Bauteile in Thermostaten eingebaut werden bzw. Abschirmungen aus Mu-Metall erhalten.

Aufgrund dieser Eigenschaften kann das XSRM als steuerndes Frequenznormal überall dort eingesetzt werden, wo es auf äußerst hohe Konstanz und große spektrale Reinheit der Frequenz ankommt. Anwendungsgebiete hierfür sind z. B. die Weltraumforschung, extraterrestrische Funktechnik, Geodäsie und Navigation, Mikrowellen-Spektroskopie, Radartechnik, Steuerung von Fernsehensendern im Präzisionsoffsetbetrieb und in Normalfrequenz- und Normalzeitinstituten.

Das XSRM enthält außer der Spektrallampe keine der Abnutzung unterworfenen Teile. Für die Spektrallampe ist eine durchschnittliche Lebensdauer von mehr als 5 Jahren zu erwarten. Die Spektrallampe läßt sich ohne Abschalten des Gerätes in wenigen Minuten auswechseln.

1.2. Arbeitsweise und Aufbau

(hierzu Bild 1-1 Blockschaltbild)

Das XSRM benutzt die sehr präzise, von Umweltbedingungen wenig beeinflusste Atomresonanzfrequenz von 6,834.682.641 GHz des Alkalimetalls Rubidium (Rb^{87}) zum Nachregeln eines hochkonstanten 5-MHz-Oszillators. Zu diesem

Zweck ist eine von einem Hohlraumresonator umgebene zylindrische Resonanzzelle mit einem Gemisch aus Rubidiumdampf und Edelgas gefüllt. Den gleichen Inhalt hat auch die von einem HF-Generator angeregte Spektrallampe, deren Licht die Resonanzzelle passiert und anschließend auf eine Fotodiode trifft.

Wird der Hohlraumresonator so angeregt, daß in Längsrichtung der Resonanzzelle ein hochfrequentes Magnetfeld mit der Resonanzfrequenz des Rubidiums entsteht, so vergrößert sich die Lichtdämpfung der Resonanzzelle und verringert damit den Fotodiodenstrom. Die Frequenz, bei der die Lichtdämpfung eintritt, läßt sich durch ein parallel zur Resonanzzelle gerichtetes einstellbares Gleichmagnetfeld in einem sehr kleinen Bereich ändern. Der Einfluß der Umgebungstemperatur auf die Resonanzzelle und die Spektrallampe wird durch Thermostate weitgehend verhindert.

Die Anregung der Resonanzfrequenz von 6,834.. GHz erfolgt durch eine Speichervaraktordiode, die von einem Synthesizer gesteuert wird. Der Synthesizer erhält seine Eingangsfrequenz von einem extrem frequenzkonstanten 5-MHz-Oszillator. Das Ausgangssignal des Synthesizers ist mit 82 Hz phasenmoduliert und somit auch die 6,834..-GHz-Frequenz im Hohlraumresonator. Wenn der Mittelwert der modulierten 6,834..-GHz-Frequenz genau mit der Rubidium-Resonanzfrequenz übereinstimmt, liefert die Fotodiode einen Strom mit der doppelten Modulationsfrequenz (164 Hz). Dieses Signal wird nach selektiver Verstärkung und Gleichrichtung an einem Instrument angezeigt. Stimmt der Mittelwert der modulierten 6,834..-GHz-Frequenz nicht mit der Rubidium-Resonanzfrequenz überein, liefert die Fotodiode einen Strom mit der Modulationsfrequenz (82 Hz). Dieses Signal wird selektiv verstärkt und mit einem phasenempfindlichen Gleichrichter gleichgerichtet. Dadurch entsteht eine Spannung, die als Regelkriterium Betrag und Phase der Mittenfrequenzabweichung enthält. Sie wird zur ständigen Frequenzkorrektur der 5-MHz-Quarzystufe verwendet.

Das XSRM besteht aus vier Hauptfunktionsgruppen: Resonanzeinheit, HF-Einheit, NF-Einheit und 5-MHz-Quarzoszillator. Das Gerät benötigt zum Betrieb nur eine Gleichspannung, die zwischen 22 V und 32 V liegen kann. Auf Wunsch sind für das XSRM ein Netzteil mit eingebauter Batterie, ein Frequenzkonverter mit den Ausgangsfrequenzen 10 MHz, 5 MHz, 1 MHz und 100 kHz, ein Phasenkomparator und ein Normalfrequenzempfänger lieferbar.

1.3. Technische Daten

<u>Ausgangsfrequenz</u>	5 MHz (sinus)
EMK der Ausgangsspannung	$U_{\text{eff}} = 1 \text{ V} \pm 10 \%$ $R_i = 50 \Omega \pm 10 \%$ (Buchse an der Rückseite) $R_i = 100 \Omega \pm 10 \%$ (Buchse an der Frontplatte)
Anschlüsse	BNC-Buchsen
Klirrfaktor	$\leq 3 \%$
Rauschabstand	$\geq 125 \text{ dB}$ (Meßbandbreite 1 Hz) (mehr als 100 Hz Abstand vom Träger)
Störabstand nichtharmonischer Frequenzen	$\geq 120 \text{ dB}$

Frequenzfehler

Langzeitabweichung	$\leq 2 \cdot 10^{-11} / \text{Monat}$
Kurzzeitabweichung	$\leq 5 \cdot 10^{-12}$ bei $\tau = 1 \text{ s}$ (Standardabweichung)
Einfluß der Umgebungstemperatur	$\leq 2 \cdot 10^{-12} / ^\circ\text{K}$
Einfluß der Betriebsspannung	$\leq 2 \cdot 10^{-11} / 10 \%$
Einfluß eines magnetischen Fremdfeldes	$\leq 2 \cdot 10^{-13} / \frac{\text{A}}{\text{m}}$
Einfluß des Luftdruckes (0 bis 10 000 m Höhe)	$\leq 5 \cdot 10^{-13} / \text{mB}$

<u>Frequenzkorrektur</u>	durch Verändern des Resonanz- magnetfeldes
Einstellbereich (mech. über Potentiometer),	$2 \cdot 10^{-9}$
Einstellunsicherheit	$\leq 5 \cdot 10^{-12}$
Einstellbereich (elektr. über Regeleingang),	$1 \cdot 10^{-9}$ Gleichspanng. 0...+10V

Allgemeine Daten

Nenntemperaturbereich	$-20 ^\circ\text{C}$ bis $+45 ^\circ\text{C}$
Lagertemperaturbereich	$-40 ^\circ\text{C}$ bis $+70 ^\circ\text{C}$

Anheizzeit für Frequenz- fehler $\Delta f/f < 10^{-9}$	etwa 35 min
Stromversorgung	22 V bis 32 V (Gleichspannung)
Stromaufnahme	max. 1,8 A beim Aufheizen etwa 0,7 A nach dem Aufheizen bei 24 V und +25 °C
Abmessungen: (H x B x T) (Einschub)	132 mm x 100 mm x 342 mm
Gewicht	etwa 3,7 kg

1.4. Mitgeliefertes Zubehör

- 1 Steckschlüssel (238.7779)
(zum Auswechseln der Spektrallampe)
- 1 Anschlußkabel 2polig (238.8130)
- 1 Anschlußkabel 3polig (238.8123)

1.5. Empfohlene Ergänzungen

Netzteil mit eingebauter Batterie (237.8013.02)

Frequenzkonverter (238.0616.02)

(Eingangsfrequenz 5 MHz, Ausgangsfrequenzen 10 MHz, 5 MHz, 1 MHz
und 100 kHz)

Phasenkomparator XSRM-Z3 278.9314.02

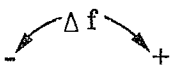
Normalfrequenzempfänger XKE 2 291.0017.02

Filterplatte XKE 2-B1 299.3015.02
für 60, 75, 77,5 kHz

2. Betriebsvorbereitung und Bedienung

2.1. Legende zum Bedienungsbild

(hierzu die Bilder 2-1 und 2-2)

Pos. - Nr.	Beschriftung	Funktion
<u>1</u>		Instrument zum Anzeigen des Resonanzsignals und der Regelspannung für den 5-MHz-Oszillator. Die entsprechende Anzeige wird mit dem Schalter <u>2</u> gewählt: Bei Anzeige KONTR. <u>muß</u> der Zeiger des Instruments im grün markierten Bereich stehen. Bei Anzeige REGELSPG. <u>darf</u> der Zeiger <u>nicht</u> im rot markierten Bereich stehen.
<u>2</u>	KONTR. REGELSPG.	Schalter, mit dem gewählt wird, ob das Instrument <u>1</u> die Regelspannung oder das Resonanzsignal anzeigen soll.
<u>3</u>	5 MHz	5-MHz-Ausgang, parallel zu <u>13</u> . $U_{\text{eff}} = 1 \text{ V} \pm 10 \%$, $R_i = 100 \Omega \pm 10 \%$.
<u>4</u>		Dekadenknopf zum Nachstellen der Frequenz, Einstellbereich: $\Delta f/f = 2 \cdot 10^{-9} \pm 10 \%$.
<u>5</u>		Hebel zum Feststellen des Dekadenknopfes <u>4</u> .
<u>6</u>		Schraubendreher-Einsteller zum Nachstimmen des 5-MHz-Oszillators.

Pos. - Nr.	Beschriftung	Funktion
<u>7</u>		Schlüssel zum Auswechseln der Lampe.
<u>8</u>		Befestigungsschrauben für den Lampenschlüssel.
<u>9</u>	EINGANG 22-32V= SPEISESPG.	Stecker für die Spannungsversorgung des XSRM. Die Spannung darf zwischen 22 V und 32 V liegen. Bei 22 V hat das Gerät seine geringste Leistungsaufnahme. Achtung: Bei falscher Polung der Versorgungsspannung spricht die Sicherung Si1 an. Der Minus-Eingang ist mit dem Gehäuse des Gerätes verbunden.
<u>10</u>		Bohrung, durch die die Spektrallampe ausgewechselt werden kann.
<u>11</u>	+ - EINGANG 0- +20V= FREQ. -CONTR.	Buchse zum Anlegen einer Gleichspannung von max. 10 V für die Nachstellung der Frequenz durch Fernbedienung. Einer Spannungsänderung von 0...10 V entspricht eine Frequenzänderung von $2 \cdot 10^{-9}$
<u>12</u>	ALARM	Ausgang für die Überwachung des Resonanzsignals. Der Umschaltkontakt spricht an, wenn das Resonanzsignal einen bestimmten Wert unterschreitet.
<u>13</u>	5 MHz 1 V, $R_i = 50\Omega$	5-MHz-Ausgang, parallel zu <u>3</u> . $U_{\text{eff}} = 1 \text{ V} \pm 10 \%$, $R_i = 50\Omega \pm 10 \%$.
<u>14</u>	Si1 T2, 5D	Sicherung

2. 2. Betriebsvorbereitung

2. 2. 1. Spannungsversorgung

Am einfachsten ist es, das XSRM mit dem dazugehörigen Netzteil mit eingebauter Batterie zu betreiben. Es kann aber auch ohne weiteres an einer beliebigen Gleichspannungsquelle betrieben werden, wenn diese folgende Bedingungen erfüllt:

Spannung 22 V bis 32 V

Der Gleichspannung überlagerte Wechselspannungen

(Brumm) $U_{ss} < 1 \text{ mV}$

Strom max. 1,8 A

Um die Leistungsaufnahme des XSRM möglichst gering zu halten (Erwärmung), sollte die Versorgungsspannung nahe bei 22 V liegen, obwohl sich auch bei einem Dauerbetrieb mit 32 V die im Abschnitt 1. 3. angegebenen technischen Daten nicht verändern.

Im Interesse höchster Frequenzgenauigkeit sollte die Versorgungsspannung keine größeren kurzzeitigen Spannungsschwankungen aufweisen ($> 1 \text{ \%}/\text{min}$). Langsame Schwankungen, wie sie z. B. beim Entladen von Batterien auftreten, verschlechtern die Frequenzgenauigkeit nicht ($< 1 \text{ \%}/\text{min}$). Der Frequenzfehler bleibt kleiner $2 \cdot 10^{-11}$ für 10 % Spannungsänderung.

Achtung: Wird das XSRM einmal versehentlich mit falscher Polarität an die Spannungsquelle angeschlossen, dann spricht die Sicherung Si1 an. Nach dem Auswechseln der defekten Sicherung ist das Gerät wieder betriebsbereit. Außerdem ist bei dem XSRM der Minuspol mit dem Gehäuse verbunden. Es können daher nur Spannungsquellen verwendet werden, deren Spannungsausgänge erdfrei sind oder bei denen der Minuspol mit Masse verbunden ist.

2. 2. 2. Aufstellen des Gerätes

Die im Abschnitt 1. 3. Technische Daten genannten Werte für den Frequenzfehler gelten nur für den ortsfesten Betrieb. Bei schweren Stößen und bei länger anhaltender Vibration kann der zugelassene Frequenzfehler überschritten werden. Soll das XSRM in Fahrzeugen verwendet werden, so empfiehlt sich eine Montage auf Schwingmetall oder eine andere Art von Vibrations- und Stoßdämpfung.

2. 3. Bedienung

2. 3. 1. Inbetriebnahme

Das XSRM hat keinen Schalter für die Betriebsspannung, weil es meistens im Dauerbetrieb eingesetzt ist. Das Einschalten geschieht durch Anschließen an die vorgesehene Spannungsquelle. Ob die Betriebsspannung vorhanden und die Sicherung Si1 14 unbeschädigt ist, wird mit dem Instrument 1 angezeigt, wobei der Schalter 2 auf REGELSPG. stehen muß.

2. 3. 2. Anheizzeit

Das XSRM gibt unmittelbar nach dem Einschalten an den beiden Ausgängen die entsprechende Frequenz ab. Da aber der Thermostat für den Quarzoszillator und die beiden Thermostate in der Resonanzeinheit unmittelbar nach dem Einschalten noch kalt sind, weicht die abgegebene 5-MHz-Frequenz zunächst bis zu $4 \cdot 10^{-5}$ von ihrem Nennwert ab. Erst nach einer Anheizzeit von etwa 35 min wird die Kontrolle der Ausgangsfrequenz durch die Atomresonanzfrequenz wirksam. Das ist daran erkennbar, daß bei Stellung KONTR. des Schalters 2 der Zeiger des Instruments 1 innerhalb des grün markierten Bereiches steht. In der Stellung REGELSPG. des Schalters 2 muß der Zeiger des Instruments 1 zwischen den beiden rot markierten Bereichen stehen.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht in Betrieb war, kann die Ausgangsfrequenz vom Nennwert abweichen. Wird auf hohe Absolutgenauigkeit Wert gelegt, so muß das Gerät nach Abschn. 3. 2. 3 abgeglichen werden.

2.3.3. Betriebskontrolle

Zweckmäßigerweise sollten die angezeigten Werte des Instruments 1 in beiden Stellungen des Schalters 2 in regelmäßigen Abständen, z. B. monatlich, notiert werden. Durch Vergleich mit früheren Meßwerten können dann leicht Veränderungen, die auf schadhaft gewordene Bauelemente hindeuten, festgestellt werden. Besondere Bedeutung hat hierbei die Anzeige in der Stellung KONTR. des Schalters 2, weil mit ihr das Funktionieren fast aller Teile des XSRM überprüft wird.

Eine Abnahme des Resonanzsignalpegels bedeutet im allgemeinen, daß die Spektrallampe verbraucht ist. Wird das Resonanzsignal zu klein, so spricht eine Überwachungsschaltung an und schaltet ein Relais (Ausgang ALARM 11). Nähert sich der Zeiger des Instruments 1 in der Stellung REGELSPG. des Schalters 2 nach längerer Betriebszeit einem der beiden roten Bereiche, dann muß der Quarzoszillator nachgetrimmt werden.

3. Wartung

3.1. Erforderliche Meßgeräte

Pos.	Gerät	Empfohlener Typ	Ident-Nr.	Verwendung in Abschnitt
1	Phasenschreiber	XKP	100.5666...	3.2.3.
2	Frequenznormal mit Fehler $\frac{\Delta f}{f} \leq 1 \cdot 10^{-10}$			3.2.3.
3	Oszillograf	Tektronix 454	454 A	3.2.2.

3.2. Prüfen der Solleigenschaften

3.2.1. Grundsätzliche Funktionskontrolle

Den Schalter 2 (Bild 2-1) nacheinander in die Stellung KONTR. und REGELSPG. bringen. Dabei muß sich jeweils der zugehörige Zeigerausschlag am Instrument 1 ergeben.

Stellung des Schalters	Zeigerausschlag am Instrument <u>1</u>
KONTR.	innerhalb des grün markierten Bereiches
REGELSPG.	zwischen den rot markierten Bereichen

(hierzu auch Abschnitt 2.3.3.).

3.2.2. Kontrolle der Ausgangsspannung

Die Ausgangsspannung des 5-MHz-Ausgangs 13 (Bild 2-2), an der Rückseite des Gerätes, messen. Bei unbelastetem Ausgang muß die Spannung $1 V_{\text{eff}} \pm 10 \%$ betragen.

3.2.3. Kontrolle der Ausgangsfrequenz

Den hierzu erforderlichen Meßaufbau zeigt Bild 3-1.

Die Frequenz des XSRM muß mit dem Potentiometer 4 (Bild 2-1) auf einen Frequenzfehler $< \pm 1 \cdot 10^{-10}$, bezogen auf die Vergleichsfrequenz, abgleichbar sein. Am Knopf dieses Potentiometers muß sich nach dem Abgleich ein Wert zwischen 200 und 800 Skalenteilen ergeben.

Selbstverständlich kann das XSRM mit Hilfe des XKP auch auf einen kleineren Fehler, z. B. $\frac{\Delta f}{f} < \pm 1 \cdot 10^{-11}$, abgeglichen werden, wenn man eine Vergleichsfrequenz mit solch einem kleinen Fehler verwendet.

Eine Frequenzabweichung von $< \pm 1 \cdot 10^{-11}$ ergibt eine Phasenänderung von $< 36 \text{ ns}$ für 1 h Meßzeit. Die Frequenzabweichung läßt sich aus der Neigung der vom XKP geschriebenen Linie ermitteln (Beschreibung zum Phasenschreiber XKP).

3.2.4. Nachtrimmen des 5-MHz-Quarzoszillators

Wenn durch die nach Abschnitt 3.2.1. durchgeführte Funktionskontrolle festgestellt wird, daß in der Stellung REGELSPG. des Schalters 2 (Bild 2-1) sich der Zeiger des Instrumentes 1 in einem der beiden rot gekennzeichneten Bereiche befindet, so muß der 5-MHz-Quarzoszillator nachgetrimmt werden. Dies geschieht mit dem Trimmkondensator C35, der durch die Bohrung 6 zu erreichen ist. Man sollte diesen in ganz kleinen Schritten nachdrehen, jeweils etwa $1/8$ Umdrehung, da die Nachregelzeitkonstante einige Sekunden beträgt.

Durch das Nachtrimmen muß der Zeiger des Instrumentes 1 wieder ungefähr in die Mitte der Instrumentskala gebracht werden.

3.2.5 Auswechseln der Spektrallampe

Ergibt die nach Abschnitt 3.2.1 durchgeführte Funktionskontrolle, daß in der Stellung KONTR. des Schalters 2 (Bild 2-1) der Zeiger des Instrumentes 1 den grün markierten Bereich nicht mehr erreicht, so kann dies ein Anzeichen dafür sein, daß die Spektrallampe verbraucht ist. Durch Auswechseln der Lampe kann dies ohne weiteres festgestellt werden. Im allgemeinen beträgt die Lebensdauer der Lampe mehr als 5 Jahre.

Mit dem Lampenschlüssel 7 ist die Lampe durch die Bohrung 10 zu erreichen und kann durch eine Linksdrehung entfernt werden. Die Ersatzlampe darf nicht zu fest eingeschraubt werden. Das maximal zulässige Drehmoment beträgt 1 cmkp.

Es ist zweckmäßig, das Gerät beim Lampenwechsel nicht abzuschalten, da es dann bereits nach einigen Minuten wieder betriebsbereit ist. Allerdings ist mit einem geringfügigen Frequenzversatz in der Größenordnung von $\pm 1 \cdot 10^{-10}$ zu rechnen.

Während des Lampenwechsels und bei defekter Spektrallampe ist die Ausgangsfrequenz mit einem Fehler behaftet, der dem Fehler des eingebauten Quarzoszillators gleich ist. Er kann bis zu $2 \cdot 10^{-7}$ betragen.

Nach dem Auswechseln der Spektrallampe sollte man eine Betriebskontrolle nach Abschnitt 2.3.3 durchführen.

3.3. Lagerung

Bei Lagerung des Gerätes sind folgende Umweltbedingungen einzuhalten:

Lagertemperatur - 40 °C + 70 °C

Luftfeuchtigkeit ≤ 80 % relativ

4. Funktionsbeschreibung

4.1. 5-MHz-Quarz-Oszillator

Stromlauf 238.7285 S

Das frequenzbestimmende Element ist ein 5-MHz-Oberwellenquarz höchster Präzision (Q30), der durch eine rauscharme Oszillatorschaltung T31, T32 auf seiner Serienresonanz angeregt wird. Die Schwingamplitude des Quarzes hält ein Regelverstärker (T33, Gl 35, Gl 36) konstant. Die Schwingfrequenz des Oszillators kann durch Trimmkondensatoren (C34, C35) und durch eine Kapazitätsdiode (Gl 33) in engen Grenzen geändert werden. Die Steuerspannung für die Kapazitätsdiode liefert die NF-Einheit (238.4411 S).

Um den Einfluß der Umgebungstemperatur auf die Schwingfrequenz des Oszillators möglichst klein zu halten, ist der Schwingquarz und die Kapazitätsdiode in einem Thermostaten untergebracht. Die Temperatur im Thermostaten hält ein Temperaturregler (R1, B1, B2, T1) konstant.

Den Einfluß der Speisespannung auf die Oszillatorfrequenz beseitigt ein Spannungsregler (B3, T2, T3) weitgehend. Ein Trennverstärker (T34, T35) entkoppelt die beiden Signalausgänge des Quarzoszillators.

4.2. HF-Einheit

Stromlauf 238.5001 S

Das vom 5-MHz-Quarzoszillator (238.7285 S ST10) gelieferte Signal wird auf 10 MHz verdoppelt (T1, T2) und dann durch den Begrenzerverstärker (T3, T4) auf 30 MHz verdreifacht.

Mit Hilfe von Kapazitätsdioden (Gl 2, Gl 3) und einer 82-Hz-Spannung wird das 30-MHz-Signal phasenmoduliert. Das 82-Hz-Signal kommt aus der NF-Einheit (238.4411 S ST15).

Das phasenmodulierte 30-MHz-Signal wird mit dem darauffolgenden Begrenzerverstärker (T5, T6) weiter verstärkt und der Treiberstufe (T7, T8) zugeführt. Diese steuert dann die Endstufe (T16) voll durch.

Das 10-MHz-Signal steuert außerdem über einen Transistor (T9) einen 2 : 1-Frequenzteiler (B4) und einen 63 : 2-Frequenzteiler (B1, B2, B3). Das aus dem 63 : 2-Frequenzteiler kommende Signal

$$\frac{10 \cdot 2}{63} \text{ MHz} = 0,317... \text{ MHz}$$

wird in einem Begrenzerverstärker (T11, T12) selektiv verstärkt und in einer Mischstufe (T13, T14, T15) mit dem 5-MHz-Signal aus dem 2 : 1-Frequenzteiler gemischt.

Am Ausgang steht nun ein 5,317... MHz-Signal zur Verfügung, das zusammen mit dem 30-MHz-Signal die Varaktordiode in der Resonanzeinheit (238.5501 S, Gl 71) steuert. Mit dem Widerstand R31 läßt sich die Amplitude des 5,317... MHz-Signals, mit dem Widerstand R29 der Arbeitspunkt der Varaktordiode einstellen.

4.3. NF-Einheit

Stromlauf 238.4411 S

In der NF-Einheit wird das, von der Fotodiode der Resonanzeinheit (238.5501 S, Gl 70, ST8) gelieferte 82-Hz- bzw. 164-Hz-Signal selektiv verstärkt (82-Hz-Verstärker B3, B4, 164-Hz-Verstärker B5, B6). Aus dem 82-Hz-Signal wird mit Hilfe eines phasenempfindlichen Gleichrichters (T5), eines Integrators (B8) und eines nichtlinearen Verstärkers (B9) eine Spannung abgeleitet, die dann die Frequenz des 5-MHz-Quarzoszillators (238.7285 S) steuert.

Das gleichgerichtete 164-Hz-Signal (Gl 3) steuert mit Hilfe eines Transistors (T2) ein Überwachungsrelais (Rs1). Der Umschaltkontakt des Relais ist an der Rückseite des Gerätes herausgeführt (Bu22 ALARM). Außerdem wird das 164-Hz-Signal, wie auch die Steuerspannung für den 5-MHz-Quarzoszillator durch ein Instrument (J1) an der Frontplatte angezeigt (238.4011 S).

Ein 82-Hz-Generator (B6, B7, T3, T4) liefert eine rechteckförmige Spannung, die den phasenempfindlichen Gleichrichter (T5) steuert und eine dreieckförmige Spannung, die in der HF-Einheit (238.5001 S) als Modulationsspannung für die Kapazitätsdioden (Gl 2, Gl 3) dient.

4. 4. Resonanz-Einheit

Stromlauf 238.5501 S

In der Resonanz-Einheit befinden sich die frequenzbestimmenden Elemente. Es sind dies die Resonanzzelle und die Spektrallampe.

Die Resonanzzelle ist in einem auf 6,834... GHz abgestimmten Hohlraumresonator untergebracht, der durch einen Temperaturregler (B1, B2, B3, T1, R70) auf einer konstanten Temperatur gehalten wird.

Angeregt wird der Resonator über eine Koppelschleife durch eine von der HF-Einheit (238.5001 S) angesteuerte Speichervaraktordiode (Gl 71).

Das für die Atomresonanz notwendige Gleichmagnetfeld erzeugt eine, um den Resonator gewickelte Spule (L70). Mit den Widerständen R23 bis R27 läßt sich der Sollwert des Magnetfeldes einstellen. Eine an der Stirnseite des Resonators angeordnete Fotodiode Gl 70 wandelt die beim Betrieb auftretende Lichtänderung in ein elektrisches Signal um, das dann in der NF-Einheit (238.4411 S) weiterverarbeitet wird.

Ein 100-MHz-Oszillator (T80, L81, C80) bringt die Spektrallampe Rl 1 zum Leuchten. Ihre Temperatur wird durch einen Temperaturregler (B30, B80, T30) konstant gehalten.

Ein Spannungsregler (B50, T50, T51) mit 19,5 V Ausgangsspannung und ein Spannungsregler (B51, T52) mit 5 V Ausgangsspannung für die Stromversorgung der einzelnen Einheiten ist ebenfalls in der Resonanzeinheit enthalten.

4. 5. Mechanischer Aufbau

Mechanisch ist das XSARM sehr übersichtlich aufgebaut. Es besteht aus 4 Baugruppen, die auf ein Chassis montiert sind. Durch Lösen weniger Schrauben und Abziehen der Steckverbindungen kann jede Baugruppe leicht ausgebaut werden. Alle diese Schrauben sind zugänglich, sobald das Bodenblech entfernt ist

(4 Schrauben). Die Lage der Befestigungsschrauben und Stecker der einzelnen Baugruppen ist aus Bild 4-1 ersichtlich.

Bei den Baugruppen „NF-Einheit“ und „HF-Einheit“ sind nach dem Abschrauben von jeweils 2 Deckplatten alle Bauteile leicht zugänglich (Bild 4-2).

Die Baugruppen „Resonanz-Einheit“ und „5-MHz-Quarzoszillator“ befinden sich in Gehäusen aus Mu-Metall, die mit 3 bzw. 4 Schrauben befestigt sind. Nach Entfernen der Gehäuse sind auch hier alle Bauteile leicht zugänglich (Bild 4-2).

Achtung!

Mu-Metall ist sehr stoßempfindlich. Bei starker mechanischer Beanspruchung wird die magnetische Schirmwirkung von Mu-Metall erheblich verschlechtert. Die Gehäuse müssen daher sehr vorsichtig behandelt werden.

5. Instandsetzung5.1. Erforderliche Meßgeräte

Pos.	Gerät	Empfohlener Typ	Ident-Nr.	Verwendung in Abschnitt
1	Dekadischer HF-Meßsender			5.3.1. 5.3.2. 5.3.4.
2	Oszillograf	Tektronix 454	454 A	5.3.1. 5.3.2. 5.3.3. 5.3.4.
3	NF-Millivoltmeter	UVN	100.0160.02	5.3.1.
4	Frequenzanalysator	FAT 3	100.3702.92	5.3.1.
5	Digital-Multimeter	UGWD	100.0218.02	5.3.3. 5.3.4.
6	UHF-Millivoltmeter	URV	100.0130.02	5.3.2. 5.3.4.
7	Temperaturmeßgerät	Metrastast P1 Fa. Metra-watt)		5.3.3. 5.3.4.

5.2. Fehlersuchtafel

5.2.1. Das 5-MHz-Ausgangssignal fehlt

Die Sicherung Si1 (14 im Bild 2-2) und die Versorgungsspannung prüfen. Ist die Sicherung Si1 defekt, Polung der Versorgungsspannung prüfen. Eine falsch gepolte Versorgungsspannung bewirkt einen Sicherungsdefekt. Über die Spannungsversorgung enthält auch Abschnitt 2.2.1. Hinweise.

Die Steckverbindung zum 5-MHz-Quarzoszillator prüfen (Y4 238.7285 S).

Den 5-MHz-Quarzoszillator prüfen (Y4, 238.7285 S, Abschnitt 5.3.4.).

Den Spannungsrelger im Quarzoszillator prüfen (B3, T2, T3).

Die Oszillatorschaltung prüfen (T31, T32, T33).

Den Ausgangsverstärker prüfen (T34, T35).

5.2.2. Das Resonanzsignal fehlt

In der Stellung KONTR. des Schalters 2 (Bild 2-1) zeigt das Instrument 1 keinen Zeigerausschlag.

Achtung! Das Resonanzsignal erscheint erst nach einer Anheizzeit von etwa 40 Min.

Das 5-MHz-Ausgangssignal prüfen. Wenn dieses fehlt, nach Abschnitt 5.2.1. verfahren.

5.2.2.1. Die Spektrallampe leuchtet nicht

Eine Ersatzlampe einschrauben. Spätestens nach 5 Min. muß die Ersatzlampe leuchten.

Die Resonanzeinheit prüfen (Y3 238.5501 S) (hierzu auch Abschnitt 5.3.3.).

Die Temperatur im Lampenthermostat prüfen (B30, B80, T30).

Den Spannungsregler für 20 V prüfen (B50, T50, T51).

Den Lampengenerator prüfen (T80, L80, L82, C80).

5.2.2.2. Die Spektrallampe leuchtet

Die Steckverbindungen der einzelnen Baugruppen prüfen.

Die Frequenz des 5-MHz-Quarzoszillators prüfen (Y4 238.7285 S)
(Max. Frequenzfehler $< \pm 1 \cdot 10^{-7}$)

Die HF-Einheit prüfen (Y2 238.5001 S)

Die NF-Einheit prüfen (Y1 238.4411 S)

5.2.3. Die Ausgangsfrequenz ist fehlerhaft

5.2.3.1. Frequenzfehler $\frac{\Delta f}{f} = < 2 \cdot 10^{-9}$

Die Frequenz mit dem Potentiometer R1 (4 im Bild 2-1) nachstimmen (Abschnitt 3.2.3.).

5.2.3.2. Frequenzfehler $\frac{\Delta f}{f} = > 2 \cdot 10^{-9}$

Die Regelspannung für den Quarzoszillator prüfen.

In der Stellung REGELSPG. des Schalters 2 (Bild 2-1) darf sich der Zeiger des Instrumentes 1 nicht in den rot markierten Bereichen befinden. Ist dies der Fall, so muß der 5-MHz-Quarzoszillator nach Abschnitt 3.2.4. nachgetrimmt werden.

5.3. Abgleich

5.3.1. NF-Einheit Y1

(hierzu Stromlauf 238.4411 S, Zeichnung 238.4563 Bl. 2)

NF-Generator (B6, B7, T3, T4).

Mit R32 Generatorfrequenz $82 \text{ Hz} \pm 0,1 \text{ Hz}$ einstellen.

Mit R25 Symmetrie der dreiecksförmigen Spannung (ST15) einstellen.

Die geradzahligen Oberwellen (164 Hz, 328 Hz, ... usw.) müssen gegenüber der Grundwelle um mindestens 80 dB gedämpft sein.

NF-Verstärker (B2, B3).

Den Verstärker über $1 \text{ M}\Omega$ am Stecker ST16 mit $82 \text{ Hz} \pm 0,1 \text{ Hz}$ ansteuern.

Mit R8 die Stufe B2, dann mit R12 die Stufe B3 auf Spannungsmaximum abgleichen.

1 mV Signalspannung muß am Ausgang von B3 (Anschluß 6) $1,5 \text{ V} \pm 0,3 \text{ V}$ ergeben.

Bei fehlendem Eingangssignal darf am Ausgang von B3 ein Rauschsignal von max. 30 mV auftreten.

Den Verstärker mit $164 \text{ Hz} \pm 1 \text{ Hz}$ und 100 mV ansteuern.

Dieses Signal darf am Ausgang von B3 nicht größer als 1 V sein.

NF-Verstärker (B4, B5).

Den Verstärker über $1 \text{ M}\Omega$ am Stecker ST16 mit $164 \text{ Hz} \pm 0,1 \text{ Hz}$ ansteuern.

Mit R15 die Stufe B4, dann mit R18 die Stufe B5 auf Spannungsmaximum abgleichen. 1 mV Signalspannung muß am Ausgang von B5 (Anschluß 6) $5 \text{ V} \pm 1 \text{ V}$ ergeben.

Bei fehlendem Eingangssignal darf am Ausgang von B5 ein Rauschsignal von max. 150 mV auftreten.

5.3.2. HF-Einheit Y2

(hierzu Stromlauf 238.5001 S, Zeichnung 238.5147)

Frequenzverdoppler (T1, T2).

Am Stecker ST5 5 MHz ± 1 kHz mit 160 mV Pegel einspeisen.

Den Schwingkreis TR1 - C3 - C4 (10 MHz) auf Spannungsmaximum abgleichen.

Frequenzverdreifacher (T3, T4).

Den Schwingkreis TR2 - C7 - C9 (30 MHz) auf Spannungsmaximum abgleichen.

Begrenzerverstärker (T5, T6).

Die Schwingkreise TR3 - C10 - C11 (30 MHz) und L3 - C14 - C15 - C16 (30 MHz) auf Spannungsmaximum abgleichen.

Bei diesen Abgleicharbeiten die Schwingkreisspannung stets an der betreffenden Sekundärwicklung, im letzten Fall an C16 messen.

Endstufe (T16)

Bei diesem Abgleich muß die Resonanzeinheit Y3 angeschlossen sein.

Den Schwingkreis L5 - C18 - C19 - C20 (30 MHz) auf Spannungsmaximum abgleichen. Die Schwingkreisspannung an C20 messen.

Begrenzerverstärker (T11, T12).

Den Schwingkreis TR4 - C27 - C28 (317... kHz) auf Spannungsmaximum abgleichen.

Die Schwingkreisspannung an der Basis von T14 messen.

Mischstufe (T13, T14, T15).

Schwingkreis TR5 - C29 - C30 (5, 317... MHz) auf Spannungsmaximum abgleichen.

Schwingkreisspannung nur an der Sekundärwicklung messen.

5.3.3. Resonanzeinheit Y3

(hierzu Stromlauf 238.5501 S)

Ein Abgleich der Resonanzeinheit, besonders die Temperatureinstellung für die Thermostaten der Resonanzzelle und der Spektrallampe, erfordert einen erheblichen Aufwand an Meßgeräten. Sollte durch einen ev. Bauteilausfall ein solcher Abgleich notwendig werden, so ist zu empfehlen, das Gerät in das Werk einzuschicken.

Eine Prüfung der Resonanzeinheit ist anhand der Funktionsbeschreibung, des Stromlaufes und folgender Angaben leicht möglich:

Thermostat für Resonanzzelle $+80^{\circ}\text{C} \pm 4^{\circ}\text{C}$

Thermostat für Spektrallampe $+110^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$

5.3.4. 5-MHz-Quarzoszillator Y4

(hierzu Stromlauf 238.7285 S, Zeichnung 238.7340 Bl. 2 und 238.7410 Bl. 2)

Oszillatorschaltung (T31, T32, T33).

Mit C31 den Schwingkreis TR30-C32 auf 5 MHz abstimmen.

Der Kreis ist richtig abgestimmt, wenn die Gleichspannung an C40 ihren Maximalwert erreicht.

Temperaturregler (B1, B2, T1).

Die Temperatur des Thermostaten für den Schwingquarz muß auf die TK-Umkehrpunkttemperatur des Quarzes eingestellt werden (auf dem Quarz aufgedruckt). Dazu den Schleifer R2 an den linken Anschlag drehen, dann den Quarzoszillator etwa 1 Stunde einlaufen lassen. Die Frequenz des Quarzoszillators registrieren (Frequenzauflösung $\sim 1 \cdot 10^{-9}$).

Durch stufenweises Verstellen von R2 (Drehwinkel $\sim 30^{\circ}$) wird die Thermostattemperatur gesucht, bei der die Oszillatorfrequenz ihren tiefsten Wert erreicht (maximal zulässige Toleranz $5 \cdot 10^{-9}$). Nach jeder Temperaturänderung muß der Frequenzeinlauf abgewartet werden (~ 20 min.).

Abgleich der Oszillatorfrequenz (C34, C35).

Nach dem Temperaturabgleich mit C34 die Oszillatorfrequenz auf 5 MHz $\pm 0,05$ Hz einstellen.

Mit C35 wird der Ziehbereich der Oszillatorfrequenz eingestellt. Er muß für einen Steuerspannungsbereich von 0 bis 20 V, angelegt an den Stecker ST12, 1,5 Hz $\pm 0,1$ Hz betragen. Diese beiden Einstellungen beeinflussen sich gegenseitig. Es ist also meistens notwendig, sie wechselweise mehrmals zu wiederholen.





ROHDE & SCHWARZ
MÜNCHEN

Manual

RUBIDIUM FREQUENCY
STANDARD
XSRM

238.4011.02

Printed in West Germany

Table of Contents

<u>1.</u>	<u>Characteristic</u>	5
1.1	Uses	5
1.2	Description	5
1.3	Specifications	7
1.4	Accessories Supplied	8
1.5	Recommended Extras	8
<u>2.</u>	<u>Preparation for Use and Operation</u>	9
2.1	Legend for Operating Controls	9
2.2	Preparation for Use	11
2.2.1	Voltage Supply	11
2.2.2	Setting Up	11
2.3	Operation	12
2.3.1	Putting into Operation	12
2.3.2	Warmup Time	12
2.3.3	Checking	12
<u>3.</u>	<u>Maintenance</u>	13
3.1	Required	13
3.2	Performance Check	13
3.2.1	Basic Functional Check	13
3.2.2	Checking the Output Voltage	13
3.2.3	Checking the Output Frequency	14
3.2.4	Adjusting the 5-MHz Crystal Oscillator	14
3.2.5	Replacing the Spectral Lamp	14
3.3	Storage	15
<u>4.</u>	<u>Circuit Description</u>	16
4.1	5-MHz Crystal Oscillator	16
4.2	RF Unit	16
4.3	AF Unit	17
4.4	Resonance Unit	17
4.5	Mechanical Construction	18

5.	<u>Repair Instructions</u>	20
5.1	Required Measuring Instruments	20
5.2	Fault Location	20
5.2.1	No 5-MHz Output Signal	20
5.2.2	No Resonance Signal	21
5.2.2.1	Spectral Lamp Does Not Light	21
5.2.2.2	Spectral Lamp Lights	21
5.2.3	Output Frequency is Faulty	22
5.2.3.1	Frequency Error $\frac{\Delta f}{f} < 2 \times 10^{-9}$	22
5.2.3.2	Frequency Error $\frac{\Delta f}{f} > 2 \times 10^{-9}$	22
5.3	Adjustment	22
5.3.1	AF Unit Y1	22
5.3.2	RF Unit Y2	23
5.3.3	Resonance Unit Y3.....	24
5.3.4	5-MHz crystal Oscillator Y4	24

Figures (Appendix) .

Fig. 1-1	Block diagram
Fig. 2-1	Front panel view
Fig. 2-2	Rear view
Fig. 3-1	Test setup for checking the output frequency.
Fig. 4-1	Mechanical layout of XSRM
Fig. 4-2	Subassemblies of XSRM

Parts Lists, Drawings and Diagrams

Translations

1. Characteristics

1.1 Uses

The Rubidium Frequency Standard XSRM 238.4011.02 supplies a sinusoidal 5-MHz output voltage whose frequency is very accurate, stable and of high spectral purity. A very high short-term stability and extremely low long-term drift are ensured by the regulation of a highly stable crystal oscillator using the rubidium resonance frequency for reference. Effects of temperature variation and external magnetic fields are suppressed since the elements that are responsive to such influences are protected by ovens or mumetal shields.

The XSRM can be used as a frequency standard wherever control with extreme stability and spectral purity of the frequency is required. Fields of application are, for example, space research, extraterrestrial radio communications, geodesy and radio-navigation, microwave spectroscopy, radar, control of TV transmitters with precision offset and of standard-frequency and standard-time systems.

Apart from the spectral lamp, the XSRM does not contain components that are subject to wear. The spectral lamp has an average life expectancy of more than five years. It can be replaced within a few minutes without requiring the set to be switched off.

1.2 Description

(see block diagram Fig. 1-1)

The XSRM uses the atomic resonance frequency, 6.834 682 641 GHz, of rubidium 87, which is extremely precise and scarcely influenced by ambient conditions, to regulate a highly stable 5-MHz oscillator. A cylindrical resonant cell which is surrounded by a cavity resonator is filled with a mixture of rubidium vapour and inert gas. A spectral lamp containing the same mixture is excited by an RF generator and its light falls on a photo-diode after having passed through the resonant cell.

If the cavity resonator is excited such that a high-frequency magnetic field with the rubidium resonance frequency builds up in the longitudinal direction of the resonant cell, the light attenuation of the resonant cell increases and the photo diode current decreases. The frequency at which light attenuation occurs can be slightly varied by means of an adjustable DC magnetic field parallel to the resonant cell. The effect of ambient temperature on the resonant cell and spectral lamp is virtually suppressed by ovens.

The resonance frequency of 6.834.. GHz is excited by a storage varactor diode which is controlled by a synthesizer. The synthesizer input frequency comes from a 5-MHz oscillator with extreme frequency stability. The synthesizer output signal, and thus also the 6.834..-GHz frequency in the cavity resonator, is phase modulated with 82 Hz. When the average of the modulated 6.834..-GHz frequency exactly agrees with the rubidium resonance frequency, the photo diode supplies a current with twice the modulation frequency (164 Hz). After selective amplification and detection this signal is indicated on a meter. If the average of the modulated 6.834..-GHz frequency does not agree with the rubidium resonance frequency, the photo diode delivers a current with the modulation frequency (82 Hz). After selective amplification this signal is rectified with a phase-sensitive detector. The resulting voltage contains the magnitude and phase of the departure from the centre frequency as control criteria. It is used for the permanent frequency correction of the 5-MHz crystal stage.

The XSRRM consists of four functional groups: resonance unit, RF unit, AF unit and 5-MHz crystal oscillator. The set is operated with a DC voltage which may lie between 22 V and 32 V. A power supply with a built-in battery, a frequency converter with the output frequencies 10 MHz, 5 MHz, 1 MHz and 100 kHz; a phase comparator and a standard-frequency receiver can be supplied upon request.

1.3 Specifications

Output frequency 5 MHz sinusoidal

EMF of output voltage 1 V_{rms} +10%
 $Z_{out} = 50 \Omega$ +10%
 (rear socket)
 $Z_{out} = 100 \Omega$ +10%
 (front-panel socket)

Connectors BNC sockets

Distortion $\leq 3\%$

S/N ratio ≥ 125 dB (bandwidth 1 Hz)
 (at more than 100 Hz from carrier)

Suppression of non-harmonic spurious
 frequencies ≥ 120 dB

Frequency error

Long-term drift $\leq 2 \times 10^{-11}$ /month

Short-term drift $\leq 5 \times 10^{-12}$ with $\tau = 1$ sec
 (standard deviation)

Effect of ambient temperature $\leq 2 \times 10^{-12}/^{\circ}\text{K}$

Effect of operating voltage $\leq 2 \times 10^{-11}/10\%$

Effect of external magnetic field $\leq 2 \times 10^{-13}/\frac{\text{A}}{\text{m}}$

Effect of atmospheric pressure $\leq 5 \times 10^{-13}/\text{mB}$
 (0 to 10,000 m altitude)

Frequency correction by varying the resonance magnetic
 field

Range of adjustment (mech. with poten-
 tiometer) 2×10^{-9}

Setting accuracy $\leq 5 \times 10^{-12}$

Range of adjustment (electr. via con-
 trol input) 1×10^{-9} corresp. to 0...+10 V DC

General data

Nominal temperature -20°C to $+45^{\circ}\text{C}$

Shelf temperature -20°C to $+60^{\circ}\text{C}$

Warmup time for frequency error

$\Delta f/f < 10^{-9}$ approx. 35 min

Power supply 22 V to 32 V DC

Current consumption max. 1.8 A during warmup
approx. 0.7 A after warmup
at 24 V and +25°C

Dimensions (H x W x D) 132 mm x 100 mm x 342 mm
(plug-in)

Weight approx. 3.7 kg

1.4 Accessories Supplied

- 1 lamp extractor (238.7779)
(for replacing spectral lamp)
- 1 2-pole connecting cable (238.8130)
- 1 3-pole connecting cable (238.8123)

1.5 Recommended Extras

Power Supply with built-in battery (237.8013.02)

Frequency Converter (238.0616.02)

(input frequency 5 MHz, output frequencies 10 MHz, 5 MHz, 1 MHz
and 100 kHz)

Phase Comparator XSRM-Z3 278.9314.02

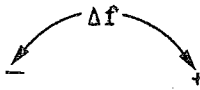
Standard-frequency Receiver XKE 2 291.0017.02

Filter Board XKE 2-B1 299.3015.02
for 60, 75, 77.5 kHz

2. Preparation for Use and Operation

2.1 Legend for Operating Controls

(see Figs. 2-1 and 2-2)

No.	Engraving	Function
<u>1</u>		Meter for the indication of the resonance signal and of the control voltage for the 5-MHz oscillator; the indication is selected with switch <u>2</u> : In the CHECK position the pointer of the meter must deflect to the green range. In the CONTROL V. position the pointer <u>must not</u> be in the red range.
<u>2</u>	CONTROL V. CHECK	Switch selecting the indication of the control voltage or of the resonance signal on meter <u>1</u> .
<u>3</u>	5 MHz	5-MHz output, in parallel with <u>13</u> . $V_{rms} = 1 \text{ V } \pm 10\%$; $Z_{out} = 100 \Omega \pm 10\%$.
<u>4</u>		Decade knob for frequency adjustment; range: $\Delta f/f = 2 \times 10^{-9} \pm 10\%$.
<u>5</u>		Lever for locking the decade knob <u>4</u> .
<u>6</u>		Screwdriver adjustment for tuning the 5-MHz oscillator
<u>7</u>		Lamp extractor.
<u>8</u>		Retaining screws for lamp wrench.

No.	Engraving	Function
<u>9</u>	INPUT 22 - 32 V=	Connector for voltages supply to the XSRM. The voltage may be between 22 V and 32 V. With 22 V, the unit has its lowest power consumption. Note: When the polarity of the supply voltage is wrong, fuse Si1 blows. The negative input terminal is connected to the frame of the unit.
<u>10</u>		Hole through which the spectral lamp can be changed.
<u>11</u>	INP. 0 - FREQ.-CONTR. +20 V=	Socket for application of a DC voltage of 10 V, max. for remote frequency adjustment. A change in voltage between 0 and 10 V corresponds to a change in frequency of 2×10^{-9} .
<u>12</u>	ALARM	Output for monitoring the resonance signal. The changeover contact responds when the resonance signal falls short of a predetermined value.
<u>13</u>	5 MHz 1 V, $R_i = 50 \Omega$	5-MHz output in parallel with $\underline{Z}$. $V_{rms} = 1 \text{ V } \pm 10 \%$; $Z_{out} = 50 \Omega \pm 10 \%$.
<u>14</u>	Si1 T2, 5D	Fuse

2.2 Preparation for Use

2.2.1 Voltage Supply

The simplest way of operating the XSRM is from the associated power supply with built-in battery. But any DC voltage source which fulfils the following conditions may be used as well:

Voltage 22 V to 32 V

AC voltages (hum)

superimposed on the DC voltage $V_{pp} < 1 \text{ mV}$

Current max. 1.8 mA

The supply voltage should be near 22 V in order to keep the power consumption of the XSRM (heat) as low as possible, although the technical data specified under 1.3 remain unchanged even in permanent operation from 32 V.

To maintain highest frequency accuracy, the supply voltage should not be subject to appreciable short-term fluctuations ($> 1\%/min$). Slow variations, such as involved in the discharging of batteries ($< 1\%/min$), do not affect the frequency accuracy. The frequency error remains $< 2 \times 10^{-11}$ for a 10% voltage variation.

Note: If by mistake the XSRM is connected to the voltage source with wrong polarity, fuse S11 responds. After replacement of the defective fuse the unit is again ready to operate. The minus pole of the XSRM is connected to the frame. Therefore, only voltage sources with floating outputs or with the minus terminal taken to chassis can be used.

2.2.2 Setting Up

The frequency error specified under 1.3 is valid only in fixed operation. Heavy shocks and prolonged vibrations may cause an increased error. For use in vehicles the XSMR should be provided with a suitable shock mount.

2.3.1 Putting into Operation

The XSRM is normally used in permanent operation and therefore has not been provided with an on/off switch. It is put into operation by connecting the voltage source. When switch 2 is in the CONTROL V. position, meter 1 indicates whether the operating voltage is present and Sil 14 intact.

2.3.2 Warmup Time

Immediately after switching on, the XSRM delivers the corresponding frequency at both outputs. Since, however, the oven for the crystal oscillator and the two ovens in the resonance unit are still cold, the 5-MHz output frequency may differ by up to 4×10^{-5} from its nominal value. After a warmup time of about 35 minutes, the output-frequency check by the atomic resonance frequency takes effect. This is recognized by the fact that in position CHECK of switch 2 the pointer of meter 1 is within the green range. When switch 2 is at CONTROL V., the pointer of meter 1 must deflect to the interval between the two red ranges. If the set has not operated for an extended period of time the output frequency may differ from the nominal value. For a high absolute frequency adjust the XSRM according to section.

2.3.3 Checking

The values indicated by meter 1 in both positions of switch 2 should be noted regularly, for example every month. Any variations, which may indicate defective components, are thus readily recognized by referring to the values measured earlier. The indication obtained in the CHECK position of switch is of particular importance since it allows the functional check of almost any part of the XSRM.

A decrease in the resonance signal level generally indicates that the spectral lamp is worn out. If the resonance signal becomes too weak, a monitoring circuit actuates a relay (ALARM output 11). If in the CONTROL V. position of switch 2 the pointer of meter 1 approaches either of the red ranges, the crystal oscillator must be readjusted.

3. Maintenance3.1 Required Measuring Instruments

No.	Instrument	Type recommended	Ident-No.	See section
1	Phase recorder	XKP	100.5666...	3.2.3
2	Frequency standard with accuracy $\frac{\Delta f}{f} \leq 1 \cdot 10^{-10}$			3.2.3
3	Oscilloscope	Tektronix 454	454 A	3.2.2

3.2 Performance Check3.2.1 Basic Functional Check

Set switch 2 (Fig. 2-1) first to CHECK then to CONTROL V. The pointer of meter 1 must deflect as follows:

Switch position	Deflection on meter <u>1</u>
CHECK	within green mark
CONTROL V.	between the ranges which are marked in red

(see also section 2.3.3).

3.2.2 Checking the Output Voltage

Measure the voltage at the 5-MHz output 13 (Fig. 2-2) at the rear of the unit. It must be $1 \text{ V}_{\text{rms}} \pm 10\%$ with no load connected.

3.2.3 Checking the Output Frequency

The test setup is shown in Fig. 3-1. It must be possible to adjust the frequency of the XSRM to an accuracy of $\pm 1 \times 10^{-10}$ referred to the reference frequency using potentiometer 4 (Fig. 2-1). The knob of this potentiometer should indicate between 200 and 800 scale divisions after the adjustment has been completed.

With the aid of the XKP, the XSRM can, of course, be adjusted to, say, $\frac{\Delta f}{f} < \pm 1 \times 10^{-11}$ if a reference frequency with such a small error is used.

A frequency error of $< \pm 1 \times 10^{-11}$ results in a phase shift of < 36 msec for a measurement duration of 1 h. The frequency error can be determined from the slope of the trace recorded by the XKP (see manual of Phase Recorder XKP).

3.2.4 Adjusting the 5-MHz Crystal Oscillator

If during the functional check according to section 3.2.1 while switch 2 is in the CONTROL V. position the pointer of meter 1 goes to either of the ranges marked in red, then the 5-MHz crystal oscillator requires readjustment. This is carried out by means of capacitor C35 which is accessible through the hole 6. Adjust in very small steps - about $1/8$ turn - since the time constant of the adjustment amounts to several seconds.

Adjust so that the pointer of meter 1 deflects approximately to mid-scale.

3.2.5 Replacing the Spectral Lamp

If during the functional check according to section 3.2.1 the pointer of meter 1 (Fig. 2-1) fails to attain the green mark while switch 2 is in position CHECK, this may indicate that the spectral lamp is defective. Replace the lamp to check this. The spectral lamp has an average life expectancy of more than five years.

The lamp is accessible through the hole 10 with lamp extractor 7. Turn the lamp anticlockwise to remove it. Take care that the lamp is not screwed too tightly, the maximum permissible torque being 1 cmkp.

It is advisable that the instrument be not switched off during the replacement of the lamp so that it is again ready to operate after a few minutes. A slight frequency shift of about $\pm 1 \times 10^{-10}$ may, however, occur.

When the spectral lamp is defective and during the replacement of the lamp the output frequency presents an error which is equal to the error of the built-in crystal oscillator and may amount to 2×10^{-7} .

After the spectral lamp has been exchanged, check according to section 2.3.3.

3.3 Storage

The instrument should be stored under the following conditions:

Shelf temperature -40°C to $+70^{\circ}\text{C}$

Relative humidity $< 80\%$

4. Circuit Description

4.1 5-MHz Crystal Oscillator

Circuit diagram 238.7285 S

The frequency-determining element is a 5-MHz overtone crystal of highest precision (Q30) which is excited in series resonance by a low-noise oscillator T31, T32. The amplitude of the crystal oscillation is kept constant by an AGC amplifier (T33, G1 35, G1 36). The oscillator frequency can be varied within narrow limits by trimmer capacitors (C34, C35) and a varactor (G1 33). The control voltage for the varactor comes from the AF unit (238.4411 S).

The crystal and the varactor are housed in an oven in order to minimize the effect of the ambient temperature on the oscillator frequency. The temperature in the oven is stabilized by a thermostat (R1, B1, B2, T1).

The effect of the supply voltage on the oscillator frequency is largely eliminated by a voltage regulator (B3, T2, T3). A buffer amplifier (T34, T35) decouples the two signal outputs of the crystal oscillator.

4.2 RF Unit

Circuit diagram 238.5001 S

The signal delivered by the 5-MHz crystal oscillator (238.7285 S ST10) is brought to 10 MHz by T1, T2 and then to 30 MHz by the limiting amplifier T3, T4.

The 30-MHz signal is phase-modulated by means of varactors (G1 2, G1 3) and a 82-Hz signal from the AF unit (238.4411 S ST15).

The phase-modulated 30-MHz signal is boosted again by the subsequent limiting amplifier (T5, T6) and fed to the driver (T7, T8) which drives the final stage (T16) to full output.

The 10-MHz-signal furthermore drives a 2:1 frequency divider (B4) and a 63:2 frequency divider (B1, B2, B3) via transistor T9. The signal coming from the 63:1 divider

$$\frac{10 \times 2}{63} \text{ MHz} = 0.317... \text{ MHz}$$

is selectively boosted in a limiting amplifier (T11, T12) and mixed with the 5-MHz signal from the 2:1 frequency divider in a mixer (T13, T14, T15).

The 5.317...-MHz signal thus available at the output controls, in conjunction with the 30-MHz signal, the varactor diode of the resonance unit (238.5501 S, G1 71). The amplitude of the 5.317...-MHz signal can be adjusted with resistor R31, the operating point of the varactor diode with resistor R29.

4.3 AF Unit

Circuit diagram 238.4411 S

The 82-Hz and 164-Hz signals delivered by the photo diode of the resonance unit (238.5501 S, G1 70, ST6) are selectively amplified in the AF unit (82-Hz amplifier B3, B4; 164-Hz amplifier B5, B6). A phase-sensitive detector (T5), an integrator (B8) and a non-linear amplifier (B9) derive from the 82-Hz signal a voltage which is used to control the frequency of the 5-MHz crystal oscillator (238.7285 S).

The rectified 164-Hz signal (G1 3) controls a monitoring relay (Rs1) with the aid of a transistor (T2). The relay contact is brought out at the rear of the instrument (Bu22 ALARM). The 164-Hz signal and the control voltage for the 5-MHz crystal oscillator are indicated by a front-panel meter (J1) (238.4011 S).

A 82-Hz generator (B6, B7, T3, T4) delivers a squarewave voltage which controls the phase-sensitive detector (T5) and a triangular voltage which is used in the RF unit (238.5501 S) as the modulation voltage for the varactors (G1 2, G1 3).

4.4 Resonance Unit

Circuit diagram 238.5501 S

The resonance unit comprises the frequency-determining elements: resonant cavity and spectral lamp. The resonant cavity is contained in a resonator

which is tuned to 6.854... GHz and kept at a constant temperature by a thermostat (B1, B2, B3, T1, R70).

The resonator is excited via a coupling loop by a storage varactor diode (G1 71) which is driven from the RF unit (238.5001 S).

The constant magnetic field required for the atomic resonance is produced by a coil (L70) which is wound around the resonator. The nominal value of the magnetic field can be adjusted with the resistors R23 to R27. A photo diode (G1 70) located at the front of the resonator converts the light variation which occurs during operation into an electrical signal. This signal is then processed in the AF unit (238.4411 S).

A 100-MHz oscillator (T80, I81, C80) causes the spectral lamp R1 1 to light. Its temperature is stabilized by a thermostat (B30, B60, T30).

The resonance unit also contains voltage regulators (B50, T50, T51 with 19.5 V output and B51, T52 with 5 V output) for the supply of the individual units.

4.5 Mechanical Construction

The XSRM consists of four subassemblies which are accommodated on a chassis. Each subassembly can readily be removed by undoing a few screws and unplugging the connectors. The screws are accessible when the bottom cover is removed (4 screws). The position of the screws and connectors can be seen in Fig. 4-1.

In the AF unit and RF unit, all components are accessible after 2 cover plates have been removed (Fig. 4-2).

The resonance unit and the 5-MHz crystal oscillator are accommodated in mumetal cases which are secured by 3 and 4 screws, respectively. When the cases are removed, all components are readily accessible (Fig. 4-2).

Note

Mumetal is susceptible to shocks. Strong mechanical stress considerably deteriorates the magnetic shielding effect of mumetal. The cases should therefore be handled with great care.

5. Repair Instructions

5.1 Required Measuring Instruments

No.	Instrument	Type recommended	Ident-No.	See section
1	Decade RF Signal Generator			5.3.1 5.3.2 5.3.4
2	Oscilloscope	Tektronix 454	454 A	5.3.1 5.3.2 5.3.3 5.3.4
3	Millivoltmeter	UVN	100.0160.02	5.3.1
4	Wave Analyzer	FAT 3	100.3702.32	5.3.1
5	Digital Multimeter	UGWD	100.0218.02	5.3.3 5.3.4
6	UHF Millivoltmeter	URV	100.0130.02	5.3.2 5.3.4
7	Thermometer	Metratat P1 Fa. Metra- watt)		5.3.3 5.3.4

5.2 Fault Location

5.2.1 No 5-MHz Output Signal

Check the fuse Si1 (14 in Fig. 2-2) and the supply voltage. If Si1 has blown, check the polarity of the supply voltage. Wrong polarity causes the fuse to blow. See also section 2.2.1.

Check the plug-and-socket connection to the 5-MHz crystal oscillator (Y4, 238.7285 S).

Check the 5-MHz crystal oscillator (Y4, 238.7285 S, section 5.3.4).

Check the voltage regulator (B3, T2, T3) in the crystal oscillator.

Check the oscillator (T31, T32, T33).

Check the output amplifier (T34, T35).

5.2.2 No Resonance Signal

The meter 1 shows no deflection in position CHECK of switch 2 (Fig. 2-1).

Note:

The resonance signal appears only after a warm-up time of about 40 minutes.

Check the 5-MHz output signal. If this signal is missing, proceed according to section 5.2.1.

5.2.2.1 Spectral Lamp Does Not Light

Replace lamp. It should light after 5 minutes at the latest.

Check the resonance unit (Y3, 238.5501 S). (See also section 5.3.3).

Check the temperature in the lamp thermostat (B30, B30, T30).

Check the voltage regulator for 20 V (B50, T50, T51).

Check the lamp generator (T30, L80, L82, C80).

5.2.2.2 Spectral Lamp Lights

Check the plug-and-socket connections of the individual subassemblies.

Check the frequency of the 5-MHz crystal oscillator (Y4, 238.7285 S). Max. frequency error $\pm 1 \times 10^{-7}$.

Check the RF unit (Y2, 238.5001 S).

Check the AF unit (Y1, 238.4411 S).

5.2.3 Output Frequency is Faulty5.2.3.1 Frequency Error $\frac{\Delta f}{f} < 2 \times 10^{-9}$

Correct the frequency with potentiometer R1 (4 in Fig. 2-1); see also section 3.2.3.

5.2.3.2 Frequency Error $\frac{\Delta f}{f} > 2 \times 10^{-9}$

Check the oscillator control voltage.

When switch 2 (Fig. 2-1) is in position CONTROL V., the pointer of meter 1 should not be within the red scale range. If it is, readjust the 5-MHz crystal oscillator according to section 3.2.4.

5.3 Adjustment5.3.1 AF Unit Y1

(see circuit diagram 238.4411 S, drawing 238.4563 Bl. 2)

AF generator (B6, B7, T3, T4).

Adjust generator frequency to 82 Hz ± 0.1 Hz using R32.

Adjust symmetry of triangular voltage (ST15) using R25.

The even-numbered harmonics (164 Hz, 328 Hz, etc.) must be at least 80 dB below the fundamental.

AF amplifier (B2, B3).

Apply a signal of 82 Hz ± 0.1 Hz via 1 M Ω to ST16.

Adjust B2 using R8 and then B3 using R12 for maximum voltage.

1 mV applied at the input must yield 1.5 V ± 0.3 V at the output of B3 (point 6).

If no input signal is applied, the maximum permissible noise signal at the output of B3 is 30 mV.

Apply a signal of 164 Hz ± 1 Hz and 100 mV to the amplifier.

The signal at the output of B3 should not exceed 1 V.

AF amplifier (B4, B5).

Apply a signal of 164 Hz ± 0.1 Hz via 1 M Ω to ST16.

Adjust B4 using R15 and then B5 using R18 for maximum voltage. 1 mV applied at the input must yield 5 V ± 1 V at the output of B5 (point 6).

If no input signal is applied, the maximum permissible noise signal at the output of B5 is 150 mV.

5.3.2 RF Unit Y2

(see circuit diagram 238.5001 S, drawing 238.5147)

Frequency doubler (T1, T2).

Apply a signal of 5 MHz ± 1 kHz and 160 mV at ST5.

Adjust the resonant circuit TR1-C3-C4 (10 MHz) for maximum voltage.

Frequency tripler (T3, T4).

Adjust the resonant circuit TR2-C7-C9 (30 MHz) for maximum voltage.

Limiting amplifier (T5, T6).

Adjust the resonant circuits TR3-C10-C11 (30 MHz) and L3-C14-C15-C16 (30 MHz) for maximum voltage, measuring the voltage at the respective secondary winding, in the latter case at C16.

Final stage (T16).

The resonance unit Y3 must be connected for this adjustment. Adjust the resonant circuit L5-C18-C19-C20 (30 MHz) for maximum voltage, measuring the voltage at C20.

Limiting amplifier (T11, T12).

Adjust the resonant circuit TR4-C27-C28 (317... kHz) for maximum voltage, measuring the voltage at the base of T14.

Mixer (T13, T14, T15).

Adjust the resonant circuit TR5-C29-C30 (5.317... MHz) for maximum voltage, measuring the voltage only at the secondary winding.

5.3.3 Resonance Unit Y3

(see circuit diagram 238.5501 S)

The adjustment of the resonance unit, specifically setting the oven temperatures for the resonant cavity and the spectral lamp, requires an elaborate test setup. Should the adjustment become necessary, say, in case of a component failure, we recommend that the XSMR is returned to the R&S factory.

The resonance unit can easily be checked by referring to the circuit description and to the following temperatures:

Oven for resonant cavity $+80^{\circ}\text{C} \pm 4^{\circ}\text{C}$

Oven for spectral lamp $+110^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$

5.3.4 5-MHz Crystal Oscillator Y4

(see circuit diagram 238.7285 S, drawings 238.7340 Bl. 2 and 238.7410 Bl. 2)

Oscillator (T31, T32, T33).

Tune the resonant circuit TR30-C32 to 5 MHz using C31. The tuning is correct when the DC voltage at C40 is at maximum.

Thermostat (B1, B2, T1).

The temperature of the thermostat for the crystal oscillator must be set to the zero-coefficient temperature of the crystal (engraved on the crystal oscillator): Set the wiper of R2 to the left stop and allow the crystal oscillator to warm up for about 1 hour. Record the frequency of the crystal oscillator (frequency resolution approximately 1×10^{-9}).

Varying R2 in steps of about 30° find the oven temperature at which the oscillator frequency reaches a minimum (tolerance 5×10^{-9}). Following each change of temperature wait until steady-state frequency conditions are established (about 20 minutes).

Adjusting the oscillator frequency (C34, C35).

After temperature has been adjusted, set the oscillator frequency to 5 MHz ± 0.05 Hz using C34.

C35 is used to adjust the lock-in range of the oscillator frequency. With a control voltage range of 0 to 20 V, applied to ST12, it should be 1.5 kHz ± 0.1 Hz. Since the two settings affect one another, they should be repeated alternately several times.



ROHDE & SCHWARZ

MÜNCHEN

Bilder

Figures



ROHDE & SCHWARZ

MÜNCHEN

Schalteillisten
numerisch geordnet
Parts lists
in numerical order

R&S - SCHLÜSSELLISTE

Die R&S-Schaltteillisten nennen in der Spalte „Benennung/Beschreibung“ die technischen Daten der Bauelemente in Kurzform. Die Art des Bauelements (z. B. Schicht-, Draht-Widerstand usw.) beschreiben die 2 Kennbuchstaben vor der „Benennung“ (evtl. auch vor der Sachnummer), die nachfolgend erklärt werden. In Ersatzteil-Bestellungen an R&S ist stets die Angabe der vollständigen Sachnummer erforderlich.

R&S KEY LIST

The R&S Parts Lists give the technical data of the components in short form in the column "Benennung/Beschreibung" (designation). The type of component (e. g. depos.-carbon resistor, wire-wound resistor etc.) is indicated by 2 identification letters before the designation, possibly also before the "Sachnummer" (order number), which are explained below. When ordering spare parts from R&S, the complete order number must always be specified.

Kennbuchst.	Art des Bauelements	Identif.-letter	Type of component
AD	Diode, Gleichrichter	AD	Diode, rectifier
AE	Spezialdiode, z. B. Tunnel-, Kapazitäts-, Zener-Diode	AE	Diode (special), e. g. tunnel diode, varactor, Zener diode
AF	Fotoelement, z. B. Foto-Diode, -widerstand, Leuchtdiode	AF	Light-sensitive component, e. g. resistor, diode; LED
AG	Gleichrichter, z. B. Thyristor, Triac, Selengleichrichter	AG	Rectifier, e. g. thyristor, triac, selenium rectifier
AK	Kleinsignal-Transistor	AK	Low-power transistor
AL	Leistungs-Transistor	AL	High-power transistor
AM	Spezial-Transistor, z. B. FET, MOSFET	AM	Transistor (special), e. g. FET, MOS-FET
AP	Peltier-, Hall-Element	AP	Peltier element, Hall element
AR	Röhre für Empfänger, Verstärker, Gleichrichter	AR	Valve for receiver, amplifier, rectifier
AS	Spezialröhre, z. B. Senderöhre, EW-Widerstand, Stabilisator	AS	Valve (special), e. g. for transmitter; barretter, ballast valve
AT	Katodenstrahlröhre, z. B. Bildröhre, Ziffern-Anzeigeröhre	AT	Cathode-ray tube, e. g. picture tube, digital indicator tube
AW	Spannungs- oder temperaturabhängiger Widerstand	AW	Voltage- or temperature-dependent resistor
BC	Integr. Schaltkreis (Microcomp.)	BC	Integrated circuit (microcomputer)
BD	R&S - Dünnschichtschaltung	BD	R&S - thinfilm circuit
BG	Gerätebaugruppe	BG	Subassembly
BJ	Integr. Schaltkreis (Interface)	BJ	Integrated circuit (interface)
BK	Kernspeicher	BK	Core memory, magnetic memory
BL	Log. Schaltkreis z. B. Flop, Gatter, Counter	BL	Logic circuit, e. g. DTL, TTL, ECL, C-MOS
BM	Baustein, z. B. Mischer, Tuner	BM	Hybrid module, e. g. mixer, tuner
BO	Operationsverstärker	BO	Operational amplifier
BP	Anzeigeeinheit, Optokoppler	BP	Display section, opto coupler
BS	Ansteuerbaustein	BS	Decoder / driver
BV	Stromversorgung, Übersp.-Schutz	BV	Power pack, protective circuit
CB	Bypass-, Durchf.-Kondensator	CB	Bypass capacitor, feed-through capacitor
CC	Keramischer Kondensator	CC	Ceramic capacitor
CD	Drehkondensator	CD	Variable capacitor
CE	Elektrolyt-Kondensator	CE	Electrolytic capacitor
CG	Glimmer-Kondensator	CG	Mica capacitor
CH	Sperrschichtkondensator	CH	Semiconductor capacitor
CK	Kunstfolien-Kondensator	CK	Synthetic-foil capacitor
CL	Ker. Hochsp.-Kondensator	CL	HV capacitor (ceramic)
CM	Metallpapier-Kondensator	CM	MP capacitor
CN	Kondensatornetzwerk	CN	Capacitor network
CP	Papier-Kondensator	CP	Paper capacitor
CS	Störschutz-Kondensator	CS	Interference-suppression capacitor
CT	Trimmkondensator	CT	Trimmer capacitor
CV	Vakuum-Kondensator	CV	Vacuum capacitor

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Vervielfältigung, unbefugte Verwertung, Mitteilung an andere ist strafbar und Schadensersatzpflichtig.



2 CA-3/77

R 29500

Blatt 7

Kenn- buchst.	Art des Bauelements	Identif.- letter	Type of component
DD	Schalt- und Wickeldrähte	DD	Hook-up or winding wire
DF	Flachleitung, Litze	DF	Flat multiple line, stranded wire
DG	Abgeschirmte Leitung	DG	Shielded line
DH	Koaxialkabel	DH	Coaxial line
DL	HF-Litze	DL	Litz wire
DM	Schalllitze	DM	Stranded wire
DN	Antennenstab	DN	Antenna rod
DS	Isol. Leitung mit Stecker	DS	Insulated cable with plug
EB	Blei-/NC-Akku, Batterie	EB	Lead or alkaline accumulator, battery
EF	Glühlampe, Leuchte	EF	Incandescent lamp, pilot lamp
EG	Glimmlampe	EG	Glow lamp
EK	Kontakt-Streifen, -Feder	FK	Contact clip, contact spring
EL	Lautspr., Kopfhörer, Mikrofon	EL	Loudspeaker, headphones, microphone
EM	Motor, Hubmagnet, Drehfeldsystem	EM	Motor, lifting magnet, synchro system
EO	Oszillator, z. B. Quarzoszillator	EO	Oscillator, e.g. crystal oscillator
EP	Tief-, Band-, Hochpaß, Bandsperre, Diskriminator	EP	Lowpass, bandpass, highpass filter, band-stop filter, discriminator
EQ	Schwing-/Filter-Quarz	EQ	Oscillator or filter crystal
ER	Resonator	ER	Resonator
ES	Passive SHF-Bauteile	ES	Passive SHF components
ET	Thermostat	ET	Thermostat
EV	Lüfter	EV	Ventilator
FA	Dezifix/Prefix A	FA	R&S coaxial connector
FB	Dezifix B	FB	R&S coaxial connector
FC	Dezifix C	FC	R&S coaxial connector
FD	Dezifix D	FD	R&S coaxial connector
FE	Dezifix E/F/J	FE	R&S coaxial connector
FG	Koax-Umrüstsatz	FG	Coaxial screw-in assembly
FH	Koax-Übergang auf Fremdsystem	FH	Coaxial adaptor
FJ	BNC-Systemteil	FJ	BNC screw-in assembly
FK	Koax-UHF-Systemteil	FK	Coaxial UHF screw-in assembly
FM	Mehrfachstecker, Buchsenleiste	FM	Multipoint connector
FN	Netz-Steckverbindung	FN	AC-supply connector
FO	Runde Mehrfach-Steckverbindung	FO	Round multipoint connector
FP	Druckschalt.-Steckverbindung	FP	Multipoint connector for PC boards
FR	Fassung für Lampen, Sicherung, usw.	FR	Socket for lamp, fuse, etc.
FT	Schwachstrom-Steckverbindung	FT	LV plug and socket
FU	Hochsp.-Steckverbindung	FU	HV plug and socket
FV	Verbinder (z. B. AMP)	FV	Push-on connector
JB	Zeiger-Thermometer	JB	Pointer-type thermometer
JD	Drehspul-Anzeigeeinstrument	JD	Moving-coil meter
JE	Dreheisen-Anzeigeeinstrument	JE	Moving-iron meter
JF	Frequenz-Anzeigeeinstrument	JF	Frequency meter
JG	Spannungs-Anzeigeeinstrument	JG	Moving-coil meter with rectifier
JH	Betriebsstundenzähler	JH	Operating-hours counter
JJ	Impulszähler	JJ	Pulse counter
JK	Abstimmanzeiger	JK	Tuning indicator



Kenn- buchst.	Art des Bauelements	Identif.- letter	Type of component
JM	Mechanisches Zählwerk	JM	Mechanical counter
JP	Projektions-Instrumente (Leuchtziffer)	JP	Panel meters
JQ	Leuchtziffern-Anzeigeeinstrument	JQ	Digital display
JS	Registrierendes Anzeigeeinstrument, Spiegelgalvanometer	JS	Recording meter, reflecting galvanometer
JU	Uhrwerk	JU	Clockwork
JW	Elektrodyn. Anzeigeeinstrument	JW	Electrodynamic meter
LC	Keramische Spule	LC	Ceramic coil
LD	Netz-, HF-Drossel, Df-Filter	LD	Choke, lead-through filter
LE	Einzelkreise, Bandfilter	LE	Single tuned circuit, bandpass filter
LP	Permanentmagnet	LP	Permanent magnet
LT	Netztransformator	LT	Power transformer
LU	NF-Übertrager	LU	AF transformer
LV	Variometer	LV	Variometer
RD	Drahtwiderstand	RD	Wire-wound resistor
RF	Kohleschicht-Widerstand	RF	Carbon-film resistor
RG	Metallglasur-Widerstand	RG	Metal-coated resistor
RJ	Metalloxyd-Widerstand	RJ	Metal-oxide resistor
RL	Metallfilm-Widerstand	RL	Metal-film resistor
RM	Widerstandsdraht	RM	Resistance wire
RN	Widerstandsnetzwerk	RN	Resistor network
RR	Draht-Potentiometer	RR	Wire-wound potentiometer
RS	Schicht-Potentiometer	RS	Carbon-film potentiometer
RT	Dämpfungsglied	RT	Attenuator
RV	Drahtwiderstand mit Abgriff	RV	Wire-wound resistor, tapped
RW	Wendelpotentiometer	RW	Helical potentiometer
SB	Drucktastenschalter	SB	Pushbutton switch
SD	Drehschalter	SD	Rotary switch
SF	Kontaktfeder, Schaltbuchse	SF	Spring contact
SH	HF-Koaxialschalter	SH	Coaxial RF switch
SK	Kipp-, Wipp- und Schiebeschalter	SK	Toggle switch, slide switch
SL	Leistungsschalter Netz/HF	SL	AC supply switch, high-power RF switch
SM	Mikroschalter	SM	Microswitch
SN	Elektromagnet, Relais	SN	Electromagnetic relay
SP	Leistungsrelais, Luftschütz	SP	Power relay, air-type contactor
SR	Reedrelais	SR	Reed relay
SS	Sicherung, Schutzschalter	SS	Fuse, automatic cut-out
ST	Thermoschalter	ST	Thermal circuit breaker
SU	Überspannungs-Ableiter	SU	Arrester
SW	Wechselrichter	SW	Inverter (DC-AC)
SZ	Zeitschalter	SZ	Time switch
VK	Klemme, Klemmleiste	VK	Clamp, terminal strip

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Vervielfältigung, unbefugte Verwertung, Mitteilung an andere ist strafbar und Schadensersatzpflichtig.



2 CA-3/77

R 29500

Blatt 9

Anmerkung/Note:

Die Wertangabe der weitgehend miniaturisierten Bauelemente erfolgt überwiegend durch Farbkennzeichnungen, deren Bedeutung der nachfolgenden Tabelle entnommen werden kann.

The electrical values of the largely miniaturized components are mainly identified by a colour code, the meaning of which can be taken from the table below.

Farbcode für Widerstände und Kondensatoren / Colour code for resistors and capacitors

Farbe	A	B	C	D	Anordnungsbeispiele für Widerstände (R) Kondensat (C)	Definitionen *
Schwarz/Black	—	0	—	—		Kennzeichen A (Bauteilfarbe/1. Farbring) = 1. Zahl / Marking A (body colour or first coloured ring) = 1st digit;
Braun/Brown	1	1	0	$\pm 1\%$		Kennzeichen B (Bauteilende/2. Farbring) = 2. Zahl / Marking B (body end or second coloured ring) = 2nd digit;
Rot/Red	2	2	00	$\pm 2\%$		Kennzeichen C (Punkt/ 3. Farbring) = 3. Zahl = Zahl der Nullen / Marking C (dot or third coloured ring) = number of zeroes;
Orange	3	3	000	—		Kennzeichen D (Punkt/ 4. Farbring) = Toleranz des Nennwerts in %. (Fehlendes Kennzeichen für D bedeutet $\pm 20\%$.)
Gelb/Yellow	4	4	0000	$\pm 0,5\%$		Marking D (dot or fourth coloured ring) = tolerance on nominal value in %. (with no D marking: tolerance = $\pm 20\%$)
Grün/Green	5	5	00000	—		Das Fehlen eines Kennzeichens bedeutet, daß die Farbe des Bauteilkörpers die Wertangabe darstellt. / The absense of a marking signifies that the body colour gives the corresponding information.
Blau/Blue	6	6	000000	—		
Violett	7	7	—	—		
Grau/Gray	8	8	—	—		
Weiß/White	9	9	—	—		
Gold	—	—	—	$\pm 5\%$		
Silber/Silver	—	—	—	$\pm 10\%$		
Ohne Farbe/ No colour	—	—	—	$\pm 20\%$		

* siehe auch DIN 41429 und DIN 40825 / see also IEC publication 62-1952 and 62-1968.



Kennzeichen	AZ Datum	Schalttafel für	Sachnummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	03 0276	RUBIDIUM-FREQUENZST.	238.4011 SA	02
Benennung / Beschreibung		Sachnummer		
Y4		238.7285		
HIERZU STROML. 238.7179 S FUER VAR 03 5 MHZ-QUARZ-OSZILLATOR Z HIERZU STROML. 238.7285 S FUER VAR 02 5 MHZ-QUARZ-OSZILLATOR 216.1110 HIERZU STROML. 216.1110 S FUER VAR 03 ENDE		238.4270		

Diese Unterlagen sind unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe oder sonstiger Gebrauch ist ohne schriftliche Genehmigung der Rohde & Schwarz AG ist ausdrücklich untersagt.

Kennzeichen	AZ Datum	Schalttafel für	Sachnummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	03 0276	RUBIDIUM-FREQUENZST.	238.4011 SA	01
Benennung / Beschreibung		Sachnummer		
A		238.4011	238.4011	238.4011
BU1		FM 018.4866	238.7810	238.7810
BU2		FM 018.4866	238.7810	238.7810
BU3		FM 018.4866	238.7810	238.7810
BU4		FM 018.4866	238.7810	238.7810
BU20		FJ 017.6607	238.4011	238.4011
BU22		FO 070.4157	238.4011	238.4011
BU23		FO 070.4140	238.4011	238.4011
BU25		FJ 017.6607	238.4011	238.4011
BU26		FO 070.4140	238.4011	238.4011
C1		CB 067.0648	238.4270	238.4270
BIS				
C8		CP 024.9037	238.4270	238.4270
C9		CB 067.0648	238.4270	238.4270
C10		CB 067.0648	238.4270	238.4270
C11		- 013.0862	238.4011	238.4011
GL1		AG BYX30/200R S1NP200V14A	238.4011	238.4011
J1		JK 100MA 40X45 U	238.4228	238.4011
K2		HF-KABEL	238.7856	238.4270
K3		HF-KABEL	238.7862	238.4270
K4		HF-KABEL	238.7879	238.4270
K5		HF-KABEL	238.7885	238.4270
K6		HF-KABEL	238.7891	238.4270
K7		HF-KABEL	238.7904	238.4270
K8		HF-KABEL	238.8030	238.4011
K9		HF-KABEL	238.8046	238.4011
K10		HF-KABEL	238.8052	238.4011
K11		HF-KABEL	238.7910	238.7810
K12		KABEL	238.7927	238.7810
K13		KABEL	238.8069	238.4011
K14		KABEL	238.8146	238.8075
R1		RW 1,5W10KOHMT-3%LINO, 25%	238.4011	238.4011
R2		RF 0,3W 470HM +5%	238.4270	238.4270
S1		SD RD16 6MAL 2 UNTERBR. ACHS-L=19	SD 021.6689	238.4011
S11		SS SCHMELZS. T2,500IN41571	SS 020.7575	238.4011
ST21		FJ EINBAUST. SMB AU-FL. LA	FJ 063.5116	238.4270
ST24		FJ EINBAUST. SMB AU-FL. LA	FJ 063.5116	238.4270
Y1		NT-EINHEIT	238.4411	238.4270
Y2		HIERZU STROML. 238.4411 S	238.5001	238.4270
Y3		RESONANZ-EINHEIT	238.5501	238.4270
		HIERZU STROML. 238.5501 S	238.5501	238.4270
		FUER VAR 02	238.4011	238.4011
		RESONANZ-EINHEIT	238.7179	238.4270

Diese Unterlagen sind unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe oder sonstiger Gebrauch ist ohne schriftliche Genehmigung der Rohde & Schwarz AG ist ausdrücklich untersagt.

Kennzeichen	AZ	Datum	Schalttailliste für	Seitennummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	05	0873	NF-EINHEIT	238-4411	SA 02
Kennzeichen		Benennung / Beschreibung		Seitennummer	
R6	RL	0,5W 1,0 MOHM+-1%TK50	RL 067-6746	238-4563	
R7	RL	0,15W 2,67KOHM+-1%TK50	RL 067-6637	238-4563	
R8	POTENTIOMETER		238-4592	238-4563	
R9	RF	0,3 W 100 KOHM +-5%	RF 028-2850	238-4563	
R10	RL	0,5W 1,0 MOHM+-1%TK50	RL 067-6746	238-4563	
R11	RL	0,15W 2,67KOHM+-1%TK50	RL 067-6637	238-4563	
R12	POTENTIOMETER		238-4592	238-4563	
R13	RL	0,5W 1,0 MOHM+-1%TK50	RL 067-6746	238-4563	
R14	RL	0,15W 2,67KOHM+-1%TK50	RL 067-6637	238-4563	
R15	POTENTIOMETER		238-4592	238-4563	
R16	RL	0,5W 1,0 MOHM+-1%TK50	RL 067-6746	238-4563	
R17	RL	0,15W 2,67KOHM+-1%TK50	RL 067-6637	238-4563	
R18	POTENTIOMETER		238-4592	238-4563	
R19	RF	0,5 W 10 MOHM +-5%	RF 007-1854	238-4563	
R20	RF	0,3 W 100 KOHM +-5%	RF 028-2850	238-4563	
R21	RF	0,5W10 KOHM+-5%	RF 028-2643	238-4563	
R22	RF	0,3 W 390 OHM +-5%	RF 028-2343	238-4563	
R24	TRIMMERT WIDERST.	0,3 W	RL 067-4772	238-4563	
R25	POTENTIOMETER		238-4605	238-4563	
R26	RL	0,15W 10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	238-4563	
R27	RL	0,15W 10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	238-4563	
R28	RL	0,15W 10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	238-4563	
R29	RL	0,15W 22,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4850	238-4563	
R30	RL	0,15W 10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	238-4563	
R31	RL	0,15W 56,2KOHM+-1%TK50	RL 067-4950	238-4563	
R32	POTENTIOMETER		238-4611	238-4563	
R33	RF	0,3 W 2,2 KOHM +-5%	RF 028-2508	238-4563	
R34	RF	0,3 W 3,3 KOHM +-5%	RF 028-2543	238-4563	
R35	RF	0,3 W 3,3 KOHM +-5%	RF 028-2543	238-4563	
R36	RF	0,3 W 2,2 KOHM +-5%	RF 028-2508	238-4563	
R37	RF	0,3 W 4,7 KOHM +-5%	RF 028-2572	238-4563	
R38	RF	0,3 W 22 KOHM +-5%	RF 028-2714	238-4563	
R39	TRIMMERT WIDERST.	0,3 W	RF 028-2643	238-4563	
R40	RF	0,3W10 KOHM+-5%		238-4563	
R41	TRIMMERT WIDERST.	0,5 W	RF 028-2714	238-4563	
R42	RF	0,3 W 22 KOHM +-5%	RF 028-2750	238-4563	
R43	RF	0,3 W 33 KOHM +-5%		238-4563	
R44	TRIMMERT WIDERST.	0,3 W	RF 069-3338	238-4563	
R45	RF	0,25W 33KOHM +-5%		238-4563	
R46	TRIMMERT WIDERST.	0,3 W	RF 028-2714	238-4563	
R47	RF	0,3 W 22 KOHM +-5%	RF 028-2714	238-4563	
R48	RF	0,3 W 22 KOHM +-5%	RF 028-2850	238-4563	
R49	RF	0,3 W 100 KOHM +-5%	RF 028-2643	238-4563	
R50	RF	0,3W10 KOHM+-5%	RF 028-2437	238-4563	
R51	RF	0,3W 1KOHM+-5%	RF 028-2220	238-4563	
R52	RF	0,3W 100OHM +-5%	SR 063-7083	238-4563	
R51	SR	12V 1mA121	FM 018-5127	238-4411	
ST4	FM	STECKERLEISTE 10POL.			

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Vervielfältigung und Verbreitung ist ohne schriftliche Genehmigung der Rohde & Schwarz AG. Die Unterlage ist unter Eigentum. Vervielfältigung und Verbreitung ist ohne schriftliche Genehmigung der Rohde & Schwarz AG.

Kennzeichen	AZ	Datum	Schalttailliste für	Seitennummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	05	0873	NF-EINHEIT	238-4411	SA 01
Kennzeichen		Benennung / Beschreibung		Seitennummer	
A	NF-EINHEIT		238-4411	238-4411	
B1	STROMLAUF	238-4411 S			
B1S	BO	MA741 -55+125 99 OP.	BO 009-1251	238-4563	
B6	BO	MA748 +-22V DUTN KER.	BO 238-4628	238-4563	
B7	BO	3293/14 OP-AMP CHOP.	238-4586	238-4563	
B8	BO	MA741 -55+125 99 OP.	BO 009-1251	238-4563	
B9	CC	100NF+-10%100V K1200V1	CC 060-1149	238-4563	
C1	CE	6,7MF20V 7X 4X 8TA7QUA	CE 022-8110	238-4563	
C2	CK	470NF+-20%100VQUAD	CK 006-5079	238-4563	
C3	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C4	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C5	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C6	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C7	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C8	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C9	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C10	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C11	CC	12 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1026	238-4563	
C12	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C13	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C14	CE	22 MF35V13X 8X11TA/QUA	CE 022-8227	238-4563	
C15	CC	12 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1026	238-4563	
C16	CK	470NF+-20%100VQUAD	CK 006-5079	238-4563	
C17	CK	2,2MF+-20% 63V RUND-	CK 024-6673	238-4563	
C18	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C19	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C20	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C21	CC	22 NF+-5%100V NPO VIE	CC 060-1055	238-4563	
C22	CC	100NF+-10%100V K1200V1	CC 050-1149	238-4563	
C23	CK	470NF+-20%100VQUAD	CK 006-5079	238-4563	
C24	CK	4,7MF+-20% 63V RUND-	CK 024-6696	238-4563	
C25	CE	104F35V13X 8X11TA/QUAD	CE 022-8210	238-4563	
C26	CE	174F35V12X12X11TA/QUAD	CE 022-8233	238-4563	
C27	CE	4,7MF20V 7X 4X 8TA7QUA	CE 022-8110	238-4563	
G12	AD	1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-4563	
G13	AD	1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-4563	
G14	AE	2P4,7 5% 0,4W Z-DI	AE 012-2684	238-4563	
G15	AE	2P12 5% 0,4W Z-DI	AE 012-2732	238-4563	
G16	AE	2P12 5% 0,4W Z-DI	AE 012-2732	238-4563	
G17	AE	2P10 5% 0,4W Z-DI	AE 012-2726	238-4563	
G18	AD	1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-4563	
G19	AD	1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-4563	
G110	AD	1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-4563	
G111	AD	1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-4563	
L1	LD	150MH BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-4563	
L2	LD	15MH BEI 0,57A 1,320HM	LD 026-3265	238-4563	
R1	RF	0,3 W 6,8 KOHM +-5%	RF 028-2614	238-4563	
R2	RF	0,3W10 KOHM+-5%	RF 028-2643	238-4563	
R3	RF	0,3W 100OHM +-5%	RF 028-2220	238-4563	
R4	RF	0,3 W 150 KOHM +-5%	RF 028-2889	238-4563	
R5	TRIMMERT WIDERST.	0,3 W		238-4563	

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Vervielfältigung und Verbreitung ist ohne schriftliche Genehmigung der Rohde & Schwarz AG. Die Unterlage ist unter Eigentum. Vervielfältigung und Verbreitung ist ohne schriftliche Genehmigung der Rohde & Schwarz AG.

Kurzzeichen	AZ	Datum	Schaltteilleiste für	Sachnummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	05	0873	NF-EINHEIT	238.4411 SA	03
Benennung / Beschreibung					
ST15	FJ	063.5116	EINBAUST-SMB AU-FL-LA	238.4411	
ST16	FJ	063.5116	EINBAUST-SMB AU-FL-LA	238.4411	
ST17	FJ	063.5116	EINBAUST-SMB AU-FL-LA	238.4411	
T1	AK	8CY591X	NUR SIEMENS	238.4563	
T2	AM	BF246A	N-KANAL-FET 25V	238.4563	
T3	AK	2N2905	PNP 60V 600MA	238.4563	
T4	AK	8CY591X	NUR SIEMENS	238.4563	
T5	AM	BF246A	N-KANAL-FET 25V	238.4563	
ENDE					

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe und elektronische Speicherung, ohne unsere Genehmigung, ist ausdrücklich untersagt.

Kurzzeichen	AZ	Datum	Schaltteilleiste für	Sachnummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	06	0677	HF-EINHEIT	238.5001 SA	01
Benennung / Beschreibung					
A	HF-EINHEIT			238.5001	238.5001
	STROMLAUF 238.5001 S				
B1	BL SM5473J	ZK	JK-FLIPFLOP	BL 417-8290	238.5147
B2	BL SM5493AJ	COUNTER	32MHZ	BL 086-9547	238.5147
B3	BL SM49831M	2/51NF	HANDG.	238.5160	238.5147
B4	BL SM5473J	JK-FLIPFLOP		BL 493-9571	238.5147
C1	CC 1 NF+50-20X5HDK4000			CC 006-0490	238.5147
C2	CC 22 UF+20X35V12X 7X11			CE 022-8227	238.5147
C3					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C6	CC 82PF+ 5X100V NPO VIEL			CC 060-0765	238.5147
C5	CK 470NF+20X100VQUADER			CK 006-5079	238.5147
C6	CK 470NF+20X100VQUADER			CK 006-5079	238.5147
C7	CC 27PF+ 5X100V NPO VIEL			CC 060-0707	238.5147
C8	CC 100NF+10X100V K4200V1			CC 060-1149	238.5147
C9					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C10	CC 27PF+ 5X100V NPO VIEL			CC 060-0707	238.5147
C11					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C12	CC 22 UF+20X35V12X 7X11			CE 022-8227	238.5147
C13	CC 1 NF+50-20X5HDK4000			CC 006-0490	238.5147
C14					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C15	CC 50PF+ 5X100V NPO VIEL			CC 060-0742	238.5147
C16	CC 270PF+ 5X100V NPO VIE			CC 060-0820	238.5147
C17	CC 22 UF+20X35V12X 7X11			CE 022-8227	238.5147
C18					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C19	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				238.5147
C20					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C21	CC 1 NF+50-20X5HDK4000			CC 006-0490	238.5147
C22	CC 22 UF+20X35V12X 7X11			CE 022-8227	238.5147
C25	CK 100NF+20X100V QUADER			CK 006-5033	238.5147
C26	CC 100UF+20X10V12X 7X11			CE 022-8062	238.5147
C27					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C28	CC 22 NF+ 5X100V NPO VIE			CC 060-1055	238.5147
C29	CC 180PF+ 5X100V NPO VIE			CC 060-0807	238.5147
C30					238.5147
	TRIMMERT KERAMIK- VIELSCHICHT-KOND.				
C31	CC 22 UF+20X35V12X 7X11			CE 022-8227	238.5147
C35	CB 5NF+20X WDK			CB 067-0648	238.5001

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe und elektronische Speicherung, ohne unsere Genehmigung, ist ausdrücklich untersagt.

Blatt Nr.	Sachnummer	enthalten in
03	238-5001 SA	

Kennzeichen	Az	Datum	Schalttaelliste für	Benennung / Beschreibung	Sachnummer
	06	0677	HF - EZ NHEIT		

R38	RL	0,125W4,75KOHM+-1XTK50	RL 067-4695	238-5147
R39	RL	0,125W2,7KOHM+-1XTK50	RL 067-4850	238-5147
R40	RL	0,125W2,7KOHM+-1XTK50	RL 067-4637	238-5147
R41	RL	0,125W10,00OHM+-1XTK50	RL 067-4050	238-5147
R42	RL	0,125W4,75KOHM+-1XTK50	RL 067-4450	238-5147
R43	RL	0,125W10,00OHM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147
R44	RL	0,125W8,25KOHM+-1XTK50	RL 067-4750	238-5147
R45	RL	0,125W10,00OHM+-1XTK50	RL 067-4537	238-5147
R46	RL	0,125W10,00OHM+-1XTK50	RL 067-4050	238-5147
R47	RL	0,125W2,7KOHM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147
R48	RL	0,125W5,00OHM+-1XTK50	RL 067-4472	238-5147
R49	RL	0,125W10,00OHM+-1XTK50	RL 067-4050	238-5147
R50	RL	0,125W2,7KOHM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147
ST2	FM	STECKERLEISTE 10POL.	FM 018-5127	238-5001
ST5	FJ	EINBAUST-SMB AU-EL-LA	FJ 063-5116	238-5001
ST6	FJ	EINBAUST-SMB AU-EL-LA	FJ 063-5116	238-5001
ST7	FJ	EINBAUST-SMB AU-EL-LA	FJ 063-5116	238-5001
T1	AK	2N708MOTSINPN40V200MIA	AK 010-4480	238-5147
T2	AK	2N3866 SINPN 55V 0,4A	AK 010-0926	238-5147
T3	AK	BT115 SINPN 50V 30MIA	AK 010-4850	238-5147
BIS				
T7	AK	2N3866 SINPN 55V 0,4A	AK 010-0926	238-5147
T8	AK	2N708MOTSINPN40V200MIA	AK 010-4480	238-5147
T9	AK	BCY591X NUR SIEMENS	AK 010-5211	238-5147
T11	AK	BCY591X NUR SIEMENS	AK 010-5211	238-5147
T12	AK	2N708MOTSINPN40V200MIA	AK 010-4480	238-5147
T13	AK	BCY591X NUR SIEMENS	AK 010-5211	238-5147
T14	AK	BCY591X NUR SIEMENS	AK 010-5211	238-5147
T15	AK	BCY591X NUR SIEMENS	AK 010-5211	238-5147
T16	AL	2N3375 NUR RCA	AL 010-1022	238-5001
TR1	UEBERTRAGER	Z	238-5199	238-5147
TR2	UEBERTRAGER	Z	238-5201	238-5147
TR3	UEBERTRAGER	Z	238-5201	238-5147
TR4	UEBERTRAGER	Z	238-5218	238-5147
TR5	UEBERTRAGER	Z	238-5218	238-5147
			238-5224	238-5147

PF 046.0026.0770

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Vervielfältigung und Verbreitung ist ohne schriftliche Genehmigung der R. O. N. D. E. & S. C. H. W. A. R. Z. M. Ü. N. C. H. E. N.

Kurzzeichen		Az	Datum	Schaltteilleiste für	Sachnummer	Blatt Nr.
RONDE & SCHWARZ MÜNCHEN		06	0677	HF-EINHEIT	238-5001	02
Benennung / Beschreibung				Sachnummer	enthalten in	
C36	CB	5NF+-20Z HDK	CB 067-0648	238-5001		
C37	CB	5NF+-20Z HDK	CB 067-0648	238-5001		
GL1	AD	1N4751 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-5147		
GL2	AE	BA121S30V15/4PFKAP	AE 012-6121	238-5147		
GL3	AE	BA121S30V15/4PFKAP	AE 012-6121	238-5147		
GL4	AE	2P5,6 5X 0,4W Z-DI	AE 012-2690	238-5147		
GL5	AE	2P5,6 5X 0,4W Z-DI	AE 012-2690	238-5147		
L1	LD	1500H BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-5147		
L2	LD	1500H BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-5147		
L3	SPULE		238-5176	238-5147		
L4	LD	1500H BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-5147		
L5	SPULE		238-5182	238-5147		
L6	LD	1500H BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-5147		
L7	LD	4,70H BEI 1,55A0,2420HM	LD 026-3207	238-5147		
L8	LD	1500H BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-5147		
L9	LD	1500H BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-5147		
L10	LD	1500H BEI 0,17A 6,20HM	LD 026-3388	238-5147		
R1	RL	0,125W2210HM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147		
R2	RL	0,125W4,75KOHM+-1XTK50	RL 067-4695	238-5147		
R3	RL	0,125W2,67KOHM+-1XTK50	RL 067-4637	238-5147		
R4	RL	0,125W1000HM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147		
R5	RL	0,125W1000HM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147		
R6	RL	0,125W2210HM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147		
R7	RL	0,125W100KOHM+-1XTK50	RL 067-5010	238-5147		
R8	RL	0,125W100KOHM+-1XTK50	RL 067-5010	238-5147		
R9	TRIMMERT	WIDERST. 0,3W	RL 067-4295	238-5147		
R10	RL	0,125W1000HM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147		
R11	RL	0,125W5020HM+-1XTK50	RL 067-4472	238-5147		
R12	RL	0,125W1000HM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147		
R13	RL	0,125W1500HM+-1XTK50	RL 067-4337	238-5147		
R14	RL	0,125W2210HM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147		
R15	RL	0,125W2210HM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147		
R16	RL	0,125W3,92KOHM+-1XTK50	RL 067-4672	238-5147		
R17	RL	0,125W1000HM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147		
R18	RL	0,125W8250HM+-1XTK50	RL 067-4514	238-5147		
R19	RL	0,125W1000HM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147		
R20	RL	0,125W2670HM+-1XTK50	RL 067-4395	238-5147		
R21	RL	0,125W4,750HM+-1XTK50	RL 067-4450	238-5147		
R22	RL	0,125W4,750HM+-1XTK50	RL 067-4450	238-5147		
R23	RL	0,125W2,71KOHM+-1XTK50	RL 067-4614	238-5147		
R24	RL	0,125W10,00HM+-1XTK50	RL 067-4050	238-5147		
R25	RL	0,125W10,00HM+-1XTK50	RL 067-4350	238-5147		
R26	RL	0,125W4,750HM+-1XTK50	RL 067-4214	238-5147		
R27	RL	0,125W10,00HM+-1XTK50	RL 067-4050	238-5147		
R28	RL	0,125W10,00HM+-1XTK50	RL 067-4050	238-5147		
R29	RR	0,6W 5KOHM+-5XTK70LIEG	RR 067-4537	238-5147		
R30	RS	0,125W10,00HM+-1XTK50	RS 066-8639	238-5147		
R31	RS	0,5W 4700HM+-20XKURVE1	RS 066-8639	238-5147		
R32	WIDERSTAND		238-5210	238-5001		
R33	RL	0,125W2210HM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147		
R35	RL	0,125W2210HM+-1XTK50	RL 067-4372	238-5147		
R36	RL	0,125W4,750HM+-1XTK50	RL 067-4450	238-5147		
R37	RL	0,125W1000HM+-1XTK50	RL 067-4295	238-5147		

PF 046.0026.0770

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Vervielfältigung,
Unbotungs-Vervielfältigung, Mitteilung an andere ist ebenfalls
und schadenhaftig.

DE NOLLO, 1979

Dieses Unterlageliste ist unter Eigentum, Verleiherung, und schiedenerstellung.

RS		Az	Datum	Schalttafeliste für	Seitennummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN		05	0677	RESONANZ-EINHEIT	238.5501	SA 03
Kennzeichen		Benennung / Beschreibung			Seitennummer	enthalten in
R80	RL	0,125W220VH+-1XTK50			RL 067-4372	238.5501
R81	RF	0,5 W 8,2 OHM+-5%			RF 007-1125	238.5501
R82	RL	0,125W1,21KOHM+-1XTK50			RL 067-4550	238.5501
R83	AW	HEISSL-470KOHM 20X0,1W			238.5999	238.5976
R85	RM	R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=25 MM			RM 030-2224	238.5501
R86	RM	R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=25 MM			RM 030-2224	238.5501
R87	RM	R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=25 MM			RM 030-2224	238.5501
RL1	SPEKTRALLAMPE	Z			103-0025	238.5501
ST1	FM	STECKERLEISTE 10POL-			FM 018-5127	238.5501
ST8	FJ	EINBAUST-SMB AU-FL-LA			FJ 063-5116	238.5501
ST9	FJ	EINBAUST-SMB AU-FL-LA			FJ 063-5116	238.5501
T1	AK	2N2905 PNP 60V 600MIA			010-3383	238-6737
T30	AK	2N2905 PNP 60V 600MIA			010-3383	238-6920
T50	AK	BCY59IX NUR SIEMENS			010-5211	238-6850
T51	AL	2N4949/BD236 SI PNP 60V			010-0361	238-6850
T52	AL	2N 4922 SI NPN 60V 1A			010-0903	238-6850
T80	AL	2N3375 NUR RCA			010-1022	238.5501
ENDE						

Kurzzeichen	AZ	Datum	Schalttafeliste für	Sachnummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	08	0677	RESONANZ-EINHEIT	238-7179 SA	03
Kurzzeichen			Benennung / Beschreibung	Sachnummer	enthalten in
R74			PM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=70 MM	RM 030-2224	238-6050
R75			AV HEISSEL 470KOHM 20X0,1W	238-5624	238-6566
R80			RF 0,5W 220 OHM+-5%	RF 028-2295	238-7179
R81			RF 0,5 W 8,2 OHM+-5%	RF 007-1125	238-7179
R82			RF 0,3 W 1,2 KOHM +-5%	RF 028-2443	238-7179
R83			AV HEISSEL 470KOHM 20X0,1W	238-5999	238-5976
R85			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=25MM	RM 030-2224	238-7179
R86			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=25 MM	RM 030-2224	238-7179
R87			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=25 MM	RM 030-2224	238-7179
RL1			SPEKTRALLAMPE	103-0025	238-7179
ST1			FM STECKERLEISTE 10POL.	FM 018-5127	238-7179
ST8			FJ EINBAUST-SMB AU-FL-LA	FJ 063-5116	238-7179
ST9			FJ EINBAUST-SMB AU-FL-LA	FJ 063-5116	238-7179
T1			AK 2N2905 PNP 60V 600MA	010-3383	216-0465
T30			AK 2N2905 PNP 60V 600MA	010-3383	238-6920
T50			AK BCY591X NUR SIEMENS	010-5211	238-6850
T51			AL 2N4919/B0236 SI PNP 60V	010-0361	238-6850
T52			AL 2N 4922 SI NPN 60V 1A	010-0903	238-6850
T80			AL 2H3375 NUR RCA	010-1022	238-7179
			ENDE		

Diese Unterlagen sind unser Eigentum. Vervielfältigung
unbefugte Vervielfältigung, Mitteilung an andere ist strafbar
und kann Schadensersatzpflicht
herauslösen.

Kurzzeichen	AZ	Datum	Schalttafeliste für	Sachnummer	Blatt Nr.
ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	08	0677	RESONANZ-EINHEIT	238-7179 SA	02
Kurzzeichen			Benennung / Beschreibung	Sachnummer	enthalten in
R3			RR 0,6W 10KOHM+-5%STEHE.	238-6750	216-0465
R4			TRIMMERT		216-0465
R5			METALLSCH.-0,15W		216-0465
R6			TRIMMERT		216-0465
R7			RL 0,125W10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	216-0465
R8			RL 0,125W10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	216-0465
R9			RL 0,125W22,1KOHM+-1%TK50	RL 067-4850	216-0465
R10			RF 0,5W 1,5 KOHM+-5%	RF 007-1390	216-0465
R11			RF 0,3W 1KOHM+-5%	RF 028-2437	216-0465
R12			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=62,5 MM	RM 030-2224	238-7179
R13			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=60 MM	RM 030-2224	238-7179
R14			RF 0,3 W 330 OHM +-5%	RF 028-2337	216-0465
R15			RF 0,5 W 2,2 OHM+-5%	RF 007-1054	216-0465
R16			RF 0,3 W 330 OHM +-5%	RF 028-2337	238-7179
R19			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=65 MM	RM 030-2224	238-7179
R20			RF 0,3 W 330 OHM +-5%	RF 028-2337	216-0465
R21			RF 0,5 W 2,2 OHM+-5%	RF 007-1054	216-0465
R22			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=60 MM	RM 030-2224	238-7179
R27			TRIMMERT		216-0465
R28			METALLSCH.-0,15W		216-0465
R29			RF 0,3 W 2,2 KOHM +-5%	RF 028-2508	216-0465
R31			RF 0,3 W 3,3 KOHM +-5%	RF 028-2543	216-0465
R32			RR 0,6W 10KOHM+-5%STEHE.	238-6750	238-6920
R33			RL 0,125W33,2KOHM+-1%TK50	RL 067-4895	238-6920
R34			TRIMM.-METALLSCH.-0,15W		238-6920
R35			RL 0,125W10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	238-6920
R36			RL 0,125W10,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4772	238-6920
R37			RL 0,125W22,1KOHM+-1%TK50	RL 067-4850	238-6920
R38			RF 0,5W 1,5 KOHM+-5%	RF 007-1390	238-6920
R39			RF 0,5 W 1,8 OHM+-5%	RF 007-1048	238-6920
R40			RL 0,125W33,2KOHM+-1%TK50	RL 067-4414	238-6920
R41			RL 0,125W1,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4537	238-6920
R42			RL 0,125W1,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4537	238-6920
R51			RL 0,125W15,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4814	238-6850
R52			RL 0,125W8,25KOHM+-1%TK50	RL 067-4750	238-6850
R53			TRIMM.-METALLSCH.-0,15W		238-6850
R54			RL 0,125W1,21KOHM+-1%TK50	RL 067-4550	238-6850
R55			RL 0,125W1,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4537	238-6850
R56			RL 0,125W18,2KOHM+-1%TK50	RL 067-4350	238-6850
R57			RL 0,125W3,0KOHM+-1%TK50	RL 067-4537	238-6850
R70			RL 0,125W3,6KOHM+-1%TK50	RL 067-4714	238-6850
R71			AV HEISSEL 150KOHM 20X0,1W	238-7585	238-6406
R72			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=80 MM	RM 030-2224	238-6714
R73			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=80 MM	RM 030-2224	238-6714
			RM R-DRAHT RD0,3 LACK MN L=70 MM	RM 030-2224	238-6050

Diese Unterlagen sind unser Eigentum. Vervielfältigung
unbefugte Vervielfältigung, Mitteilung an andere ist strafbar
und kann Schadensersatzpflicht
herauslösen.

	ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN		Az	Datum	Schaltteilleiste für	Seitennummer	Blatt Nr.
	Kennzeichen	Benennung / Beschreibung	07 0677	5 MHz-QUARZ-OSSZILLATOR	238-7285 SA 01	enthalten in	
A	5 MHz-QUARZ-OSSZILLATOR Z STROMLAUF 238-7285 S	238-7285	238-7285				
B1	90 MA741 OP-AMP.-55+120	BO 009-1251	238-7410				
B2	AL MUE1092 DARL.80V 70W	238-6008	238-7285				
B3	BO MA741 OP-AMP.-55+120	BO 009-1251	238-7410				
C1	CC 100NF+-10%100V K1200VI	CC 060-1149	238-7410				
C2	CE 4,7UF+-20%20V 7X 4X 8	CE 022-8110	238-7410				
C3	CE 22 UF+-20%35V12X 7X11	CE 022-8227	238-7410				
C30	CC 100NF+-10%100V K1200VI	CC 060-1149	238-7340				
C31	CT 29 PF TAUCHTR.-RD 8X25	CT 025-7380	238-7340				
C32	CC 82PF 2% N750/I B 3R0HR	CC 006-1580	238-7340				
C33			238-7285				
C34	TRIMMWERT						
C35	CT 29 PF TAUCHTR.-RD 8X25	CT 025-7380	238-7340				
C36	CT 29 PF TAUCHTR.-RD 8X25	CT 025-7380	238-7340				
C37	CC 100NF+-10%100V K1200VI	CC 060-1149	238-7340				
C38	CC 100NF+-10%100V K1200VI	CC 060-1149	238-7340				
C39	CC 1 NF50-20%5HDK4000	CC 006-0490	238-7340				
C40	CC 100NF+-10%100V K1200VI	CC 060-1149	238-7340				
C41	CE 47 UF+-20%20V12X 7X11	CE 022-8133	238-7340				
C42	CC 100NF+-10%100V K1200VI	CC 060-1149	238-7340				
C43	CC 1 NF50-20%5HDK4000	CC 006-0490	238-7340				
C44	CC 100PF+- 5%100V NP0 VIE	CC 060-0771	238-7340				
G11	CC 100NF+-10%100V K1200VI	CC 060-1149	238-7340				
G12	AE ZP12 5X 0,4V Z-DI	012-2732	238-7410				
G13	AD 1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-7410				
G14	AE 1N823 REF.D1.6,2V+-0,3	AE 012-2278	238-7410				
G15	AD 1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-7340				
G16	AD 1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-7340				
G17	AD 1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-7340				
G18	AE 8A1251S10V15/4PEKAP	AE 012-6121	238-7285				
G19	AD 1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-7340				
G20	AD 1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-7340				
G21	AD 1N4151 SI 50V 200MIA	AD 012-0723	238-7340				
G22	AE ZP4,7 5X 0,4V Z-DI	012-2684	238-7340				
H1	HF-KABEL	238-7610	238-7285				
L31	LD 150UN BEI D,17A 6,2OHM	LD 026-3388	238-7340				
L32	LD 150UH BEI D,17A 6,2OHM	LD 026-3388	238-7340				
Q30	ER 5MHZ(5%)NOF.BG61AH-5S	038-1439	238-7285				
R1	AW HEISSL-150KOHM 20X0,1W	238-7585	238-7579				
R2	RR 1 W 4,7KOHM+-10%STIFTE	RR 030-3408	238-7410				
R3							
R4	TRIMMWERT WIDERST.-0,3 W	RF 007-1554	238-7410				
R5	RF 0,5 W 33 KOHM+-5%	RF 007-1490	238-7410				
R6	RF 0,5 W 10 KOHM +-5%	RF 007-1490	238-7410				
R7	RF 0,5 W 10 KOHM +-5%	RL 067-5010	238-7410				
R8	RL 0,125W100KOHM+-1%TK50	RF 007-1419	238-7410				
R9	RF 0,5 W 2,2 KOHM +-5%	RL 067-4414	238-7410				
R10	RL 0,125W3320NM+-1%TK50						

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe, Verwertung, Mitteilung an andere ist strafbar und schadenersatzpflichtig.

Kennzeichen	Az	Datum	Schalttafeliste für	Benennung / Beschreibung	Sechsnnummer		Sechsnnummer	Blatt Nr.
					Sechsnnummer	enthaltten In		
RONDE & SCHWARZ MÜNCHEN								
P10	RF 0,5W 3,3 OHM±5%	RF 007-1077					238-7410	
P11	RL 0,125W330OHM±1%TK50	RL 067-4414					238-7410	
P12	RM R-DRAHT R00,16LACK MN L=25 MM	RM 030-2182					238-7285	
P13	RM R-DRAHT R00,16LACK MN L=25 MM	RM 030-2182					238-7285	
P14	RM R-DRAHT R00,16LACK MN L=25 MM	RM 030-2182					238-7285	
P16	RL 0,125W6,81KOHM±1%TK50	RL 067-4737					238-7410	
P17	RL 0,125W10,0KOHM±1%TK50	RL 067-4772					238-7410	
P18	TRIMM-METALLSCH. 0,15W							
P19	RL 0,125W1,50KOHM±1%TK50	RL 067-4572					238-7410	
P20	RF 0,5W 560 OHM±5%	RF 007-1348					238-7410	
P21	RL 0,125W1,50KOHM±1%TK50	RL 067-4572					238-7410	
P22	RL 0,125W8,25KOHM±1%TK50	RL 067-4750					238-7410	
P23	RL 0,125W4,75KOHM±1%TK50	RL 067-4695					238-7410	
P24	RL 0,125W4,75KOHM±1%TK50	RL 067-4695					238-7410	
P31	RL 0,125W10,0KOHM±1%TK50	RL 067-4772					238-7340	
P32	RL 0,125W100OHM±1%TK50	RL 067-4295					238-7340	
P33	RL 0,125W1,82KOHM±1%TK50	RL 067-4595					238-7340	
P34	RL 0,125W2,21KOHM±1%TK50	RL 067-4614					238-7340	
P36	RL 0,125W4,75OHM±1%TK50	RL 067-4450					238-7340	
P37	RL 0,125W182OHM±1%TK50	RL 067-4330					238-7340	
P38	RL 0,125W100KOHM±1%TK50	RL 067-5010					238-7340	
P39	RL 0,125W4,75OHM±1%TK50	RL 067-4214					238-7340	
P40	RL 0,125W100KOHM±1%TK50	RL 067-5010					238-7340	
P41	RL 0,125W100KOHM±1%TK50	RL 067-5010					238-7340	
P42	RL 0,125W1,00KOHM±1%TK50	RL 067-4437					238-7340	
P43	RL 0,125W100OHM±1%TK50	RL 067-4295					238-7340	
P44	TRIMM-METALLSCH. 0,15W							
P45	RL 0,125W3,92KOHM±1%TK50	RL 067-4672					238-7340	
P46	RL 0,125W4,75OHM±1%TK50	RL 067-4450					238-7340	
P47	RL 0,125W4,75OHM±1%TK50	RL 067-4214					238-7340	
P48	RL 0,125W4,75OHM±1%TK50	RL 067-4214					238-7340	
P49	RL 0,125W5,20KOHM±1%TK50	RL 067-4237					238-7340	
P60	RM R-DRAHT R00,16LACK MN L=15 MM	RM 030-2182					238-7285	
P61	RM R-DRAHT R00,16LACK MN L=15 MM	RM 030-2182					238-7285	
P62	RM R-DRAHT R00,16LACK MN L=15 MM	RM 030-2182					238-7285	
P63	RM R-DRAHT R00,16LACK MN L=15 MM	RM 030-2182					238-7285	
ST3	FJ STECKERLEISTE 10POL-							
ST10	FJ EINPRAUST-SMB AU-FL-LA	FM 018-5117					238-7285	
ST11	FJ EINPRAUST-SMB AU-FL-LA	FJ 063-5116					238-7285	
ST12	FJ EINPRAUST-SMB AU-FL-LA	FJ 063-5116					238-7285	
T1	AK 2N2905 PNP 60V 600MIA	010-3383					238-7410	
T2	AK BCY59X NUR SIEMENS	010-5211					238-7410	
T3	AK 2N4036SIPN90V1A	010-2164					238-7340	
T31	AK BF115 SIPN 50V 30MIA	010-4850					238-7340	
T32	AK BF115 SIPN 50V 30MIA	010-4850					238-7340	
T33	AK 2N2905 PNP 60V 600MIA	010-3383					238-7340	

R&S MÜNCHEN		AZ Datum		Schaltteilliste für		Seitennummer		Blatt Nr.	
		07 0677		5 MHz-QUARTZ-OSZILLATOR		238.7285 SA		03	
Kennzeichen		Benennung / Beschreibung				Seitennummer		enthalten in	
T34		AK BF115 SINPN 50V 30M1A				010.4850		238.-7340	
T35		AK 2N3866 SINPN 55V 0,4A				AK 010.0926		238.-7340	
TR30		UEBERTRAGER				238.7362		238.-7340	
TR31		UEBERTRAGER				238.7379		238.-7340	
		ENDE							

Diese Vorlesung ist unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe an andere ist strafbar und schadenverursachend.

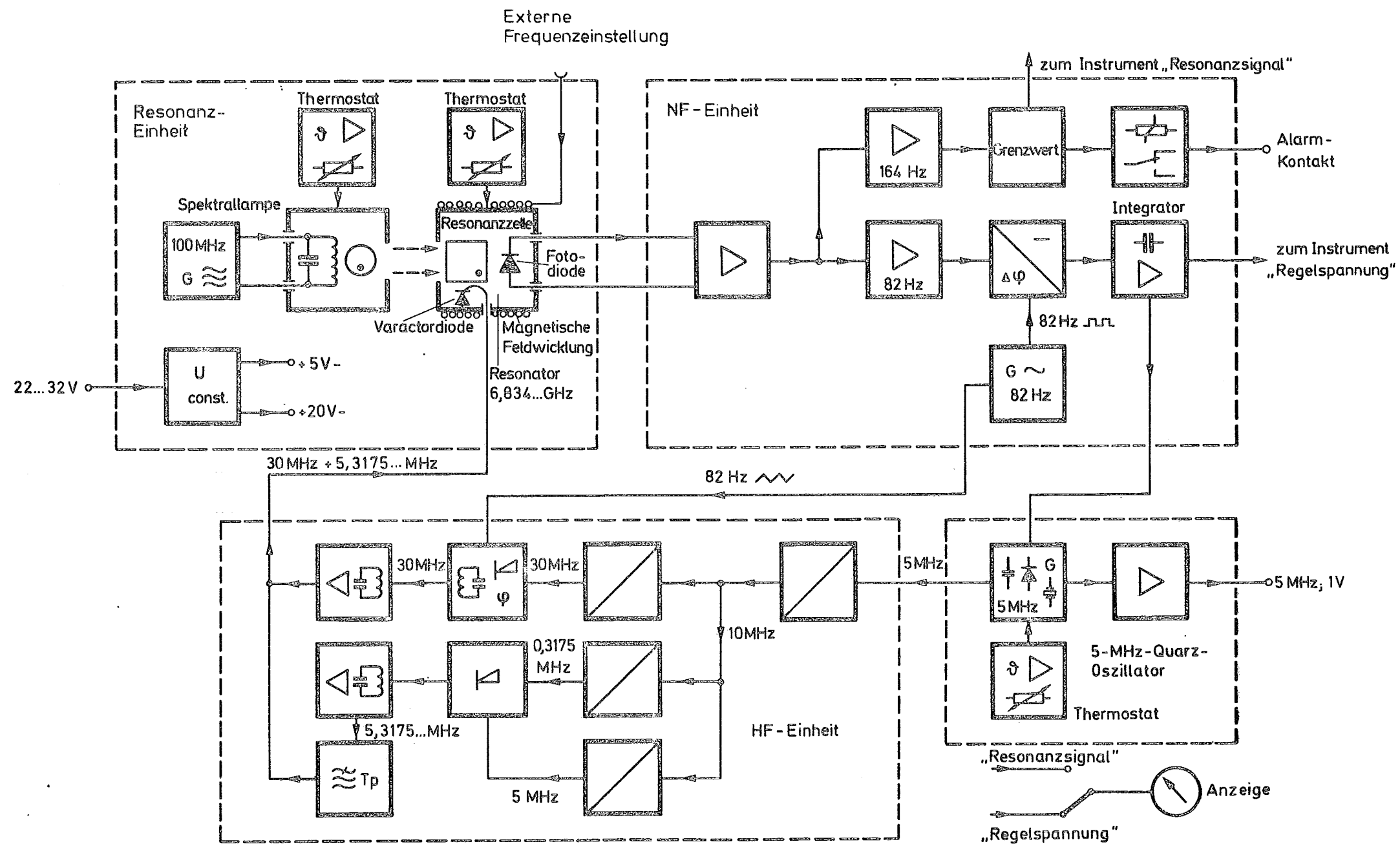


Bild 1-1 Blockschaftbild

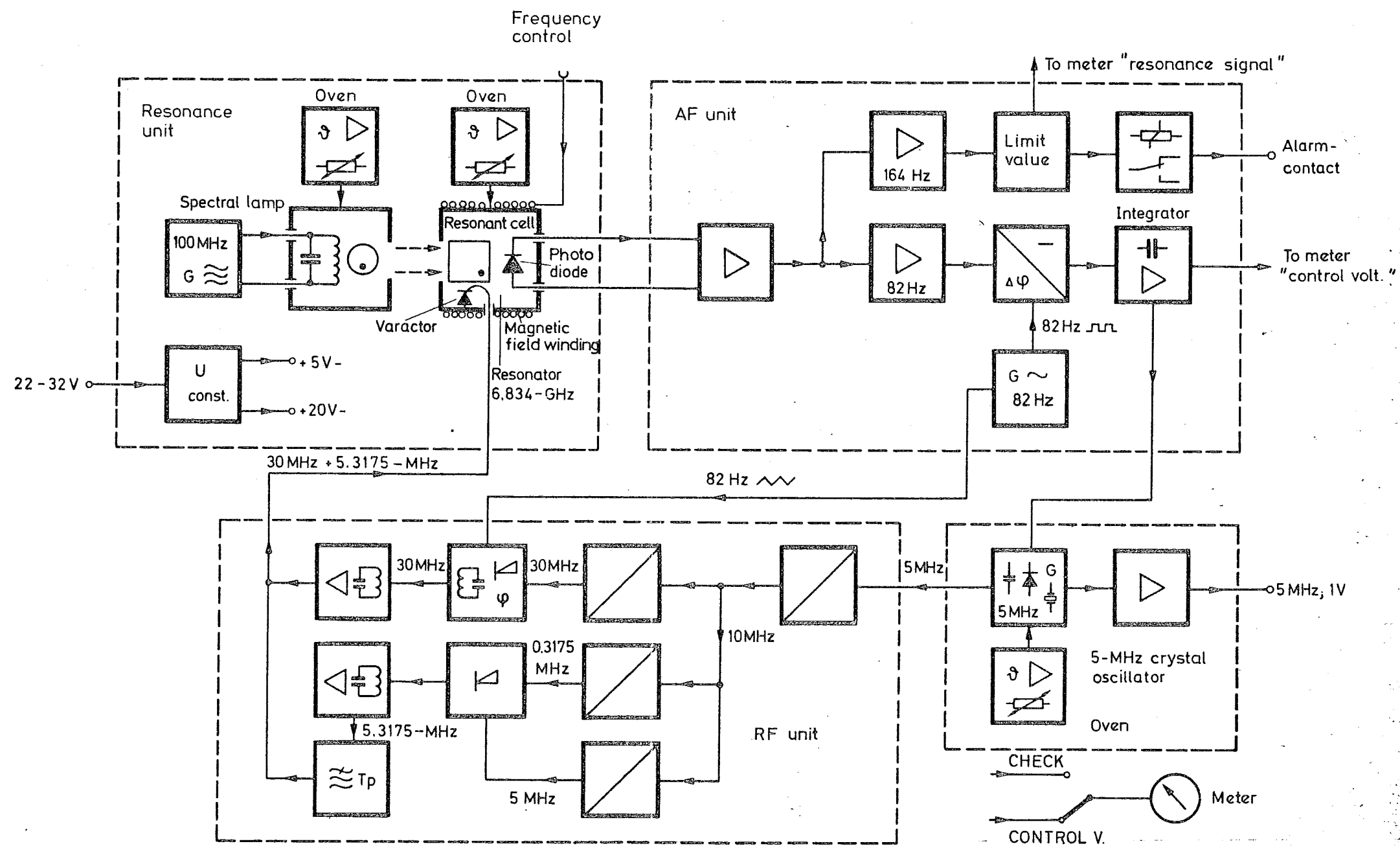


Fig. 1-1 Block diagram

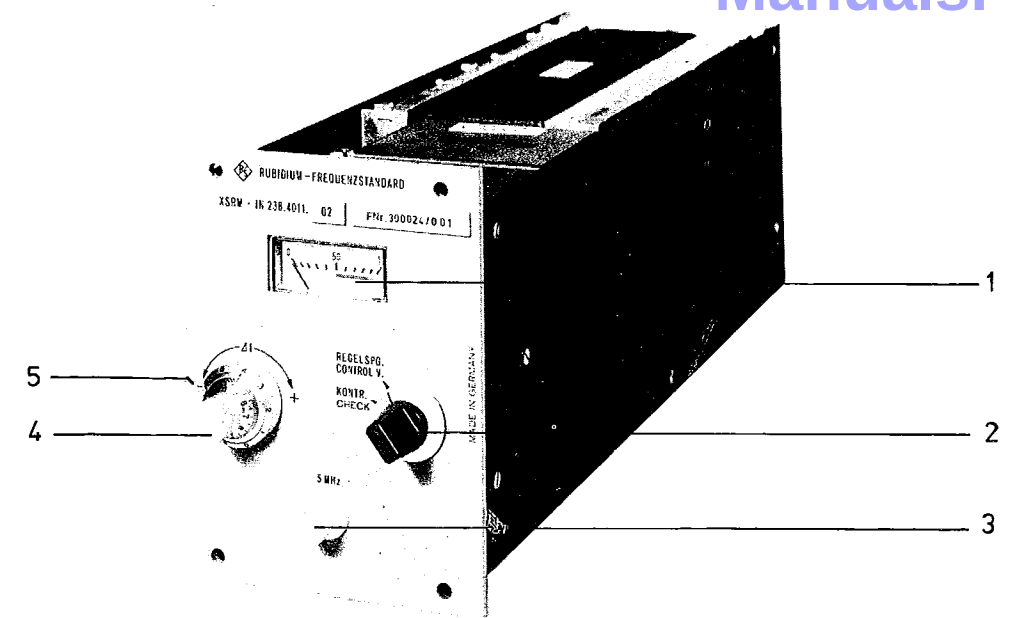


Bild 2-1 Frontansicht
Fig. 2-1 Front panel view

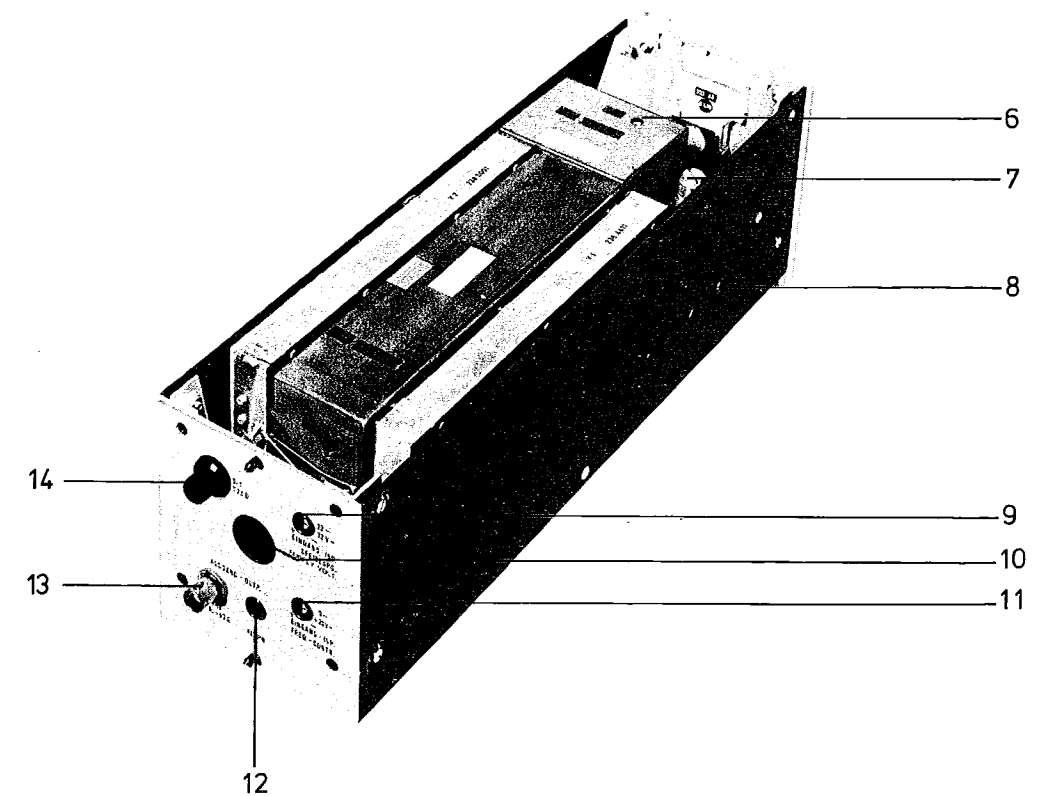


Bild 2-2 Rückansicht
Fig. 2-2 Rear view

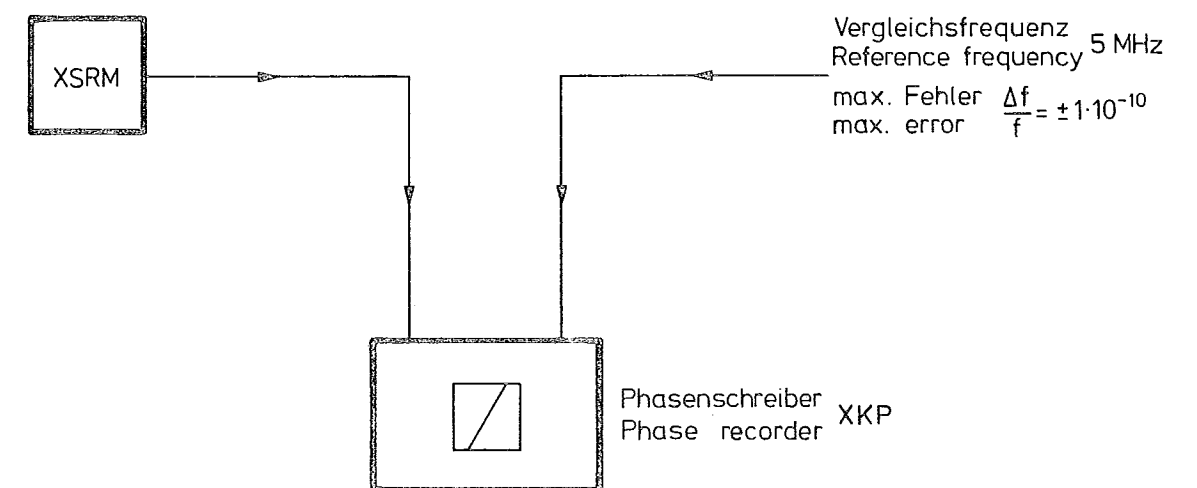


Bild 3-1 Meßaufbau zur Kontrolle der Ausgangsfrequenz
Fig. 3-1 Test setup for checking the output frequency

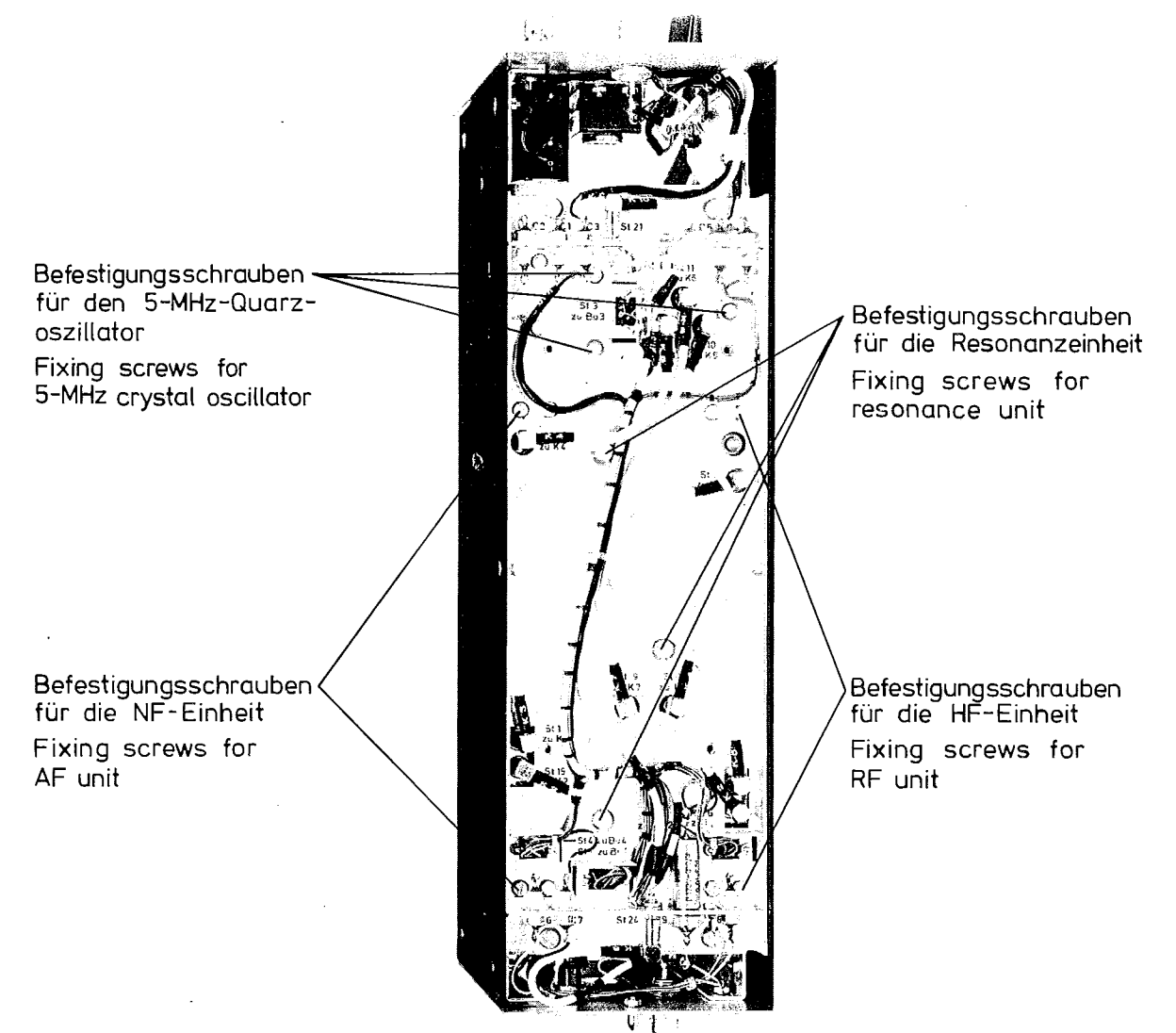


Bild 4-1 Mechanischer Aufbau des XSRM
Fig. 4-1 Mechanical layout of XSRM

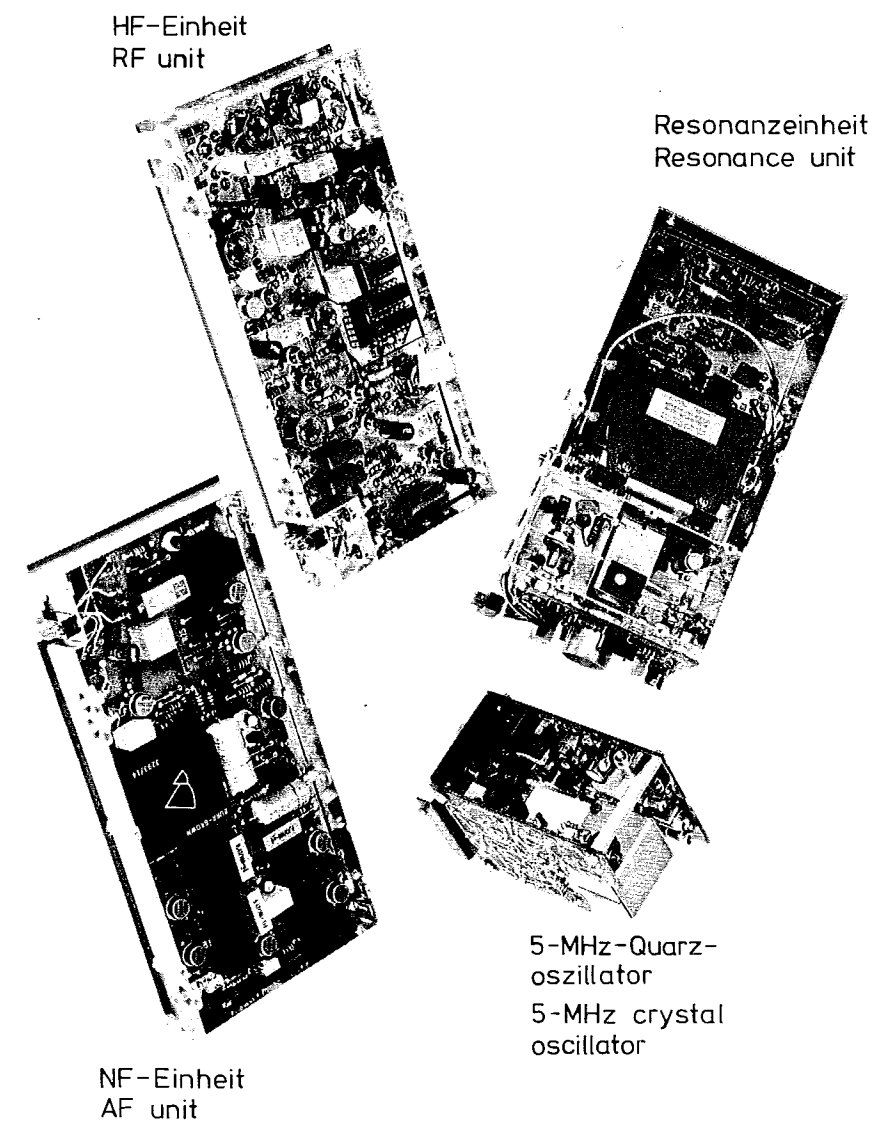
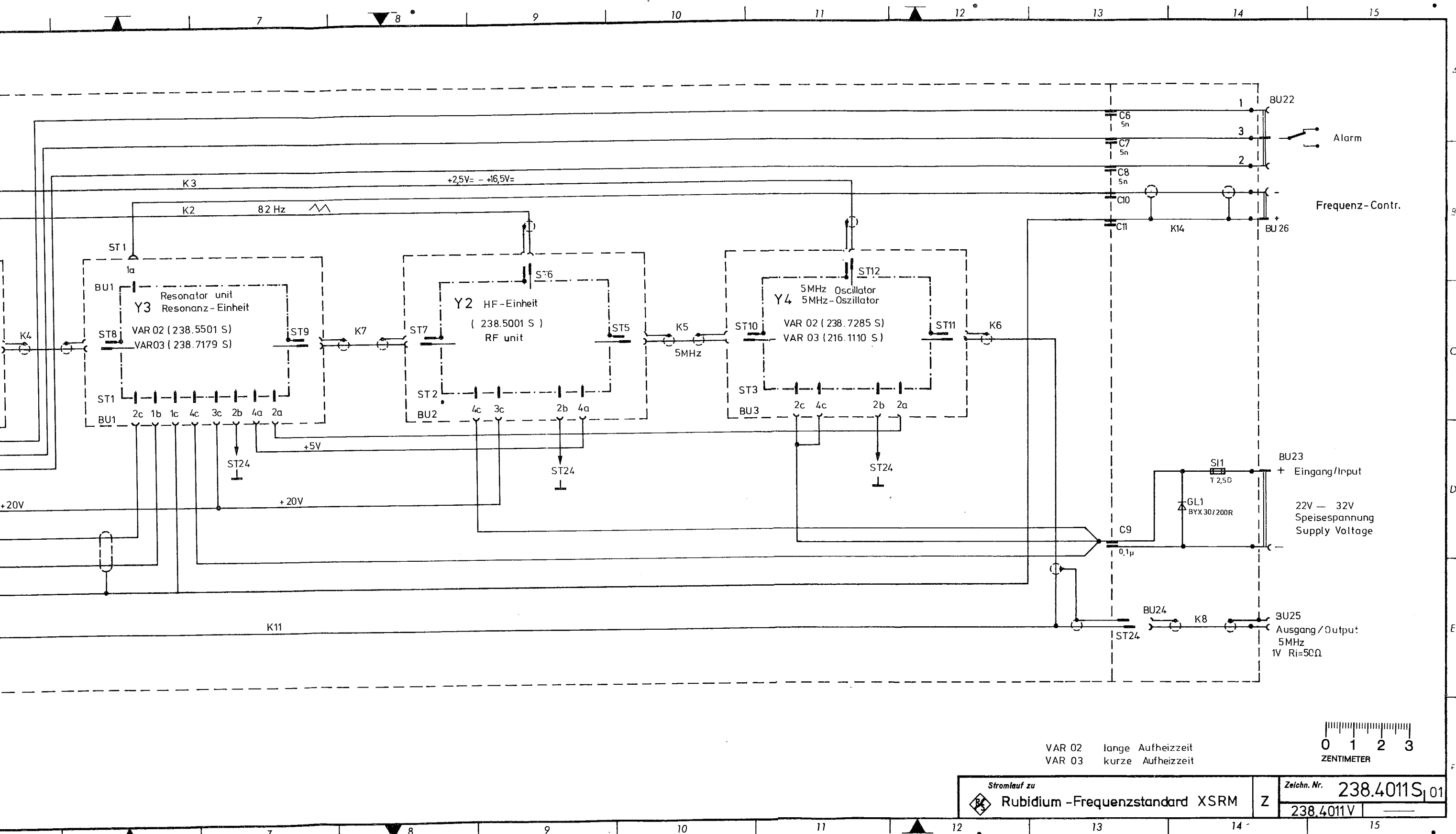
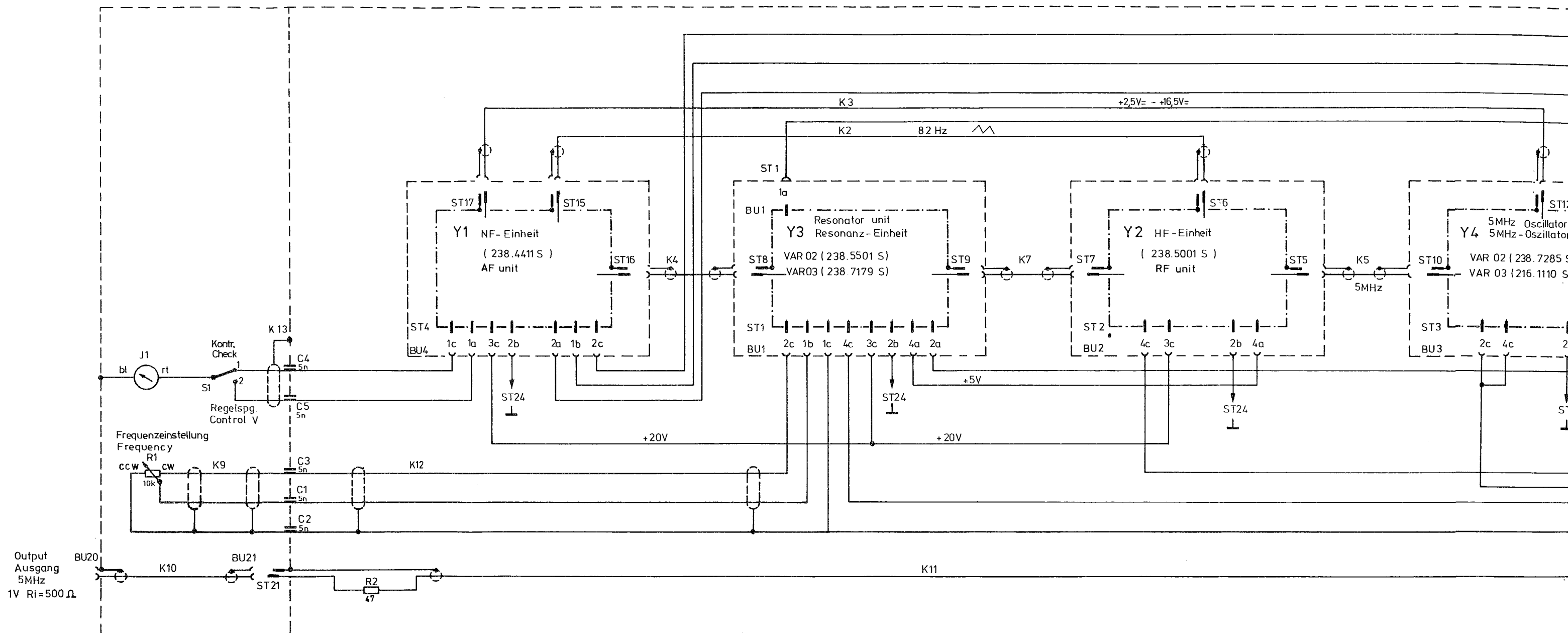


Bild 4-2 Baugruppen des XSRM
Fig. 4-2 Subassemblies of XSRM



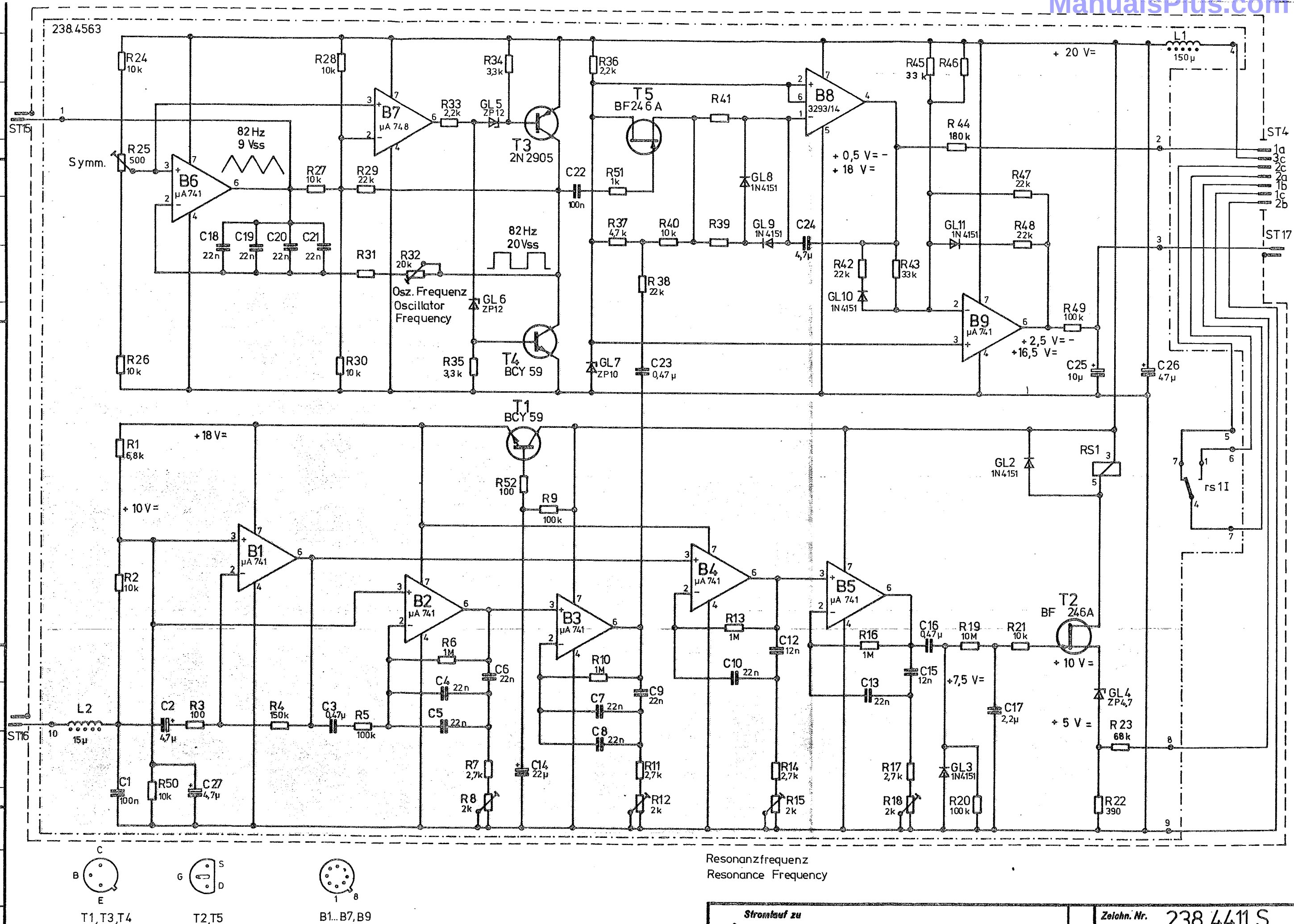


[illegible]

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Vervielfältigung, unbefugte Verwertung, Mitteilung an andere ist strafbar und schadenersatzpflichtig.

ROHDE & SCHWARZ · MÜNCHEN

1GME	Datum	Naam	Aad. taal.	Aad. Miting- Nr.	Datum	Naam
geachtet	12. 6. 72	Ci	A	17906	24.7.73	Gn
beoordeet	08. 72	<i>Eng</i>				
geurtt	08. 72	<i>Yoku</i>				
normepp.						



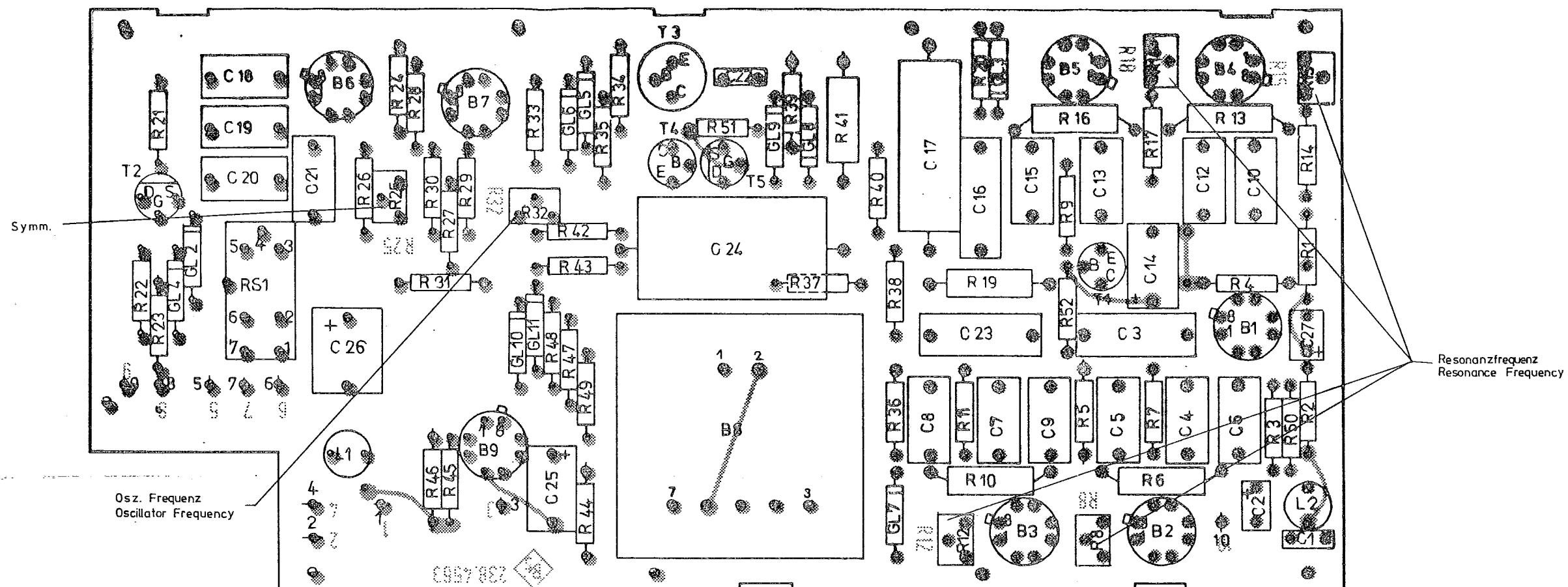
Resonanzfrequenz
Resonance Frequency

Stromlauf zu

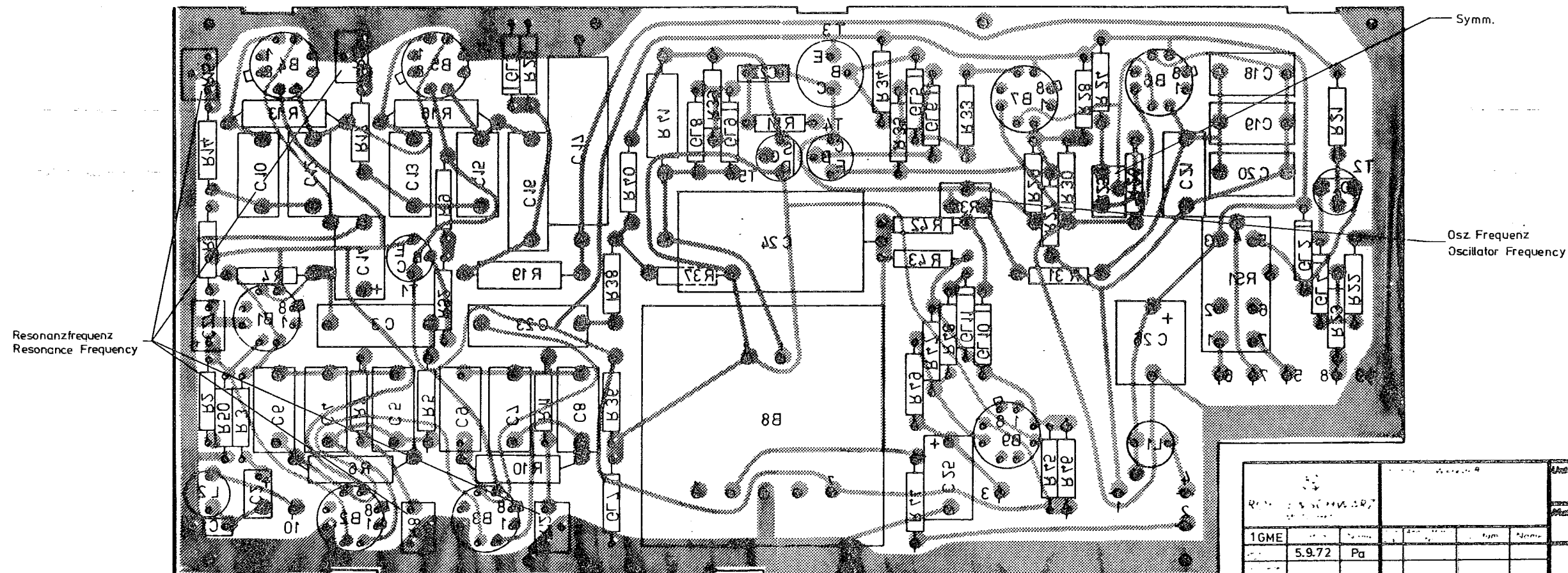
NF - Einheit

Zeichn. Nr. 238.4411 S	
238.4011 V	238.4270

Ansicht und Leitungsführung Bauteilseite
View of components side with tracks



Ansicht und Leitungsführung Leiterseite
View of printed side with tracks



0 1 2 3
ZENTIMETER

Blatt Nr. 2

238.4563		238.4563	
1GME	5.972	Pa	
2:1		NF-Einheit	
		Z	

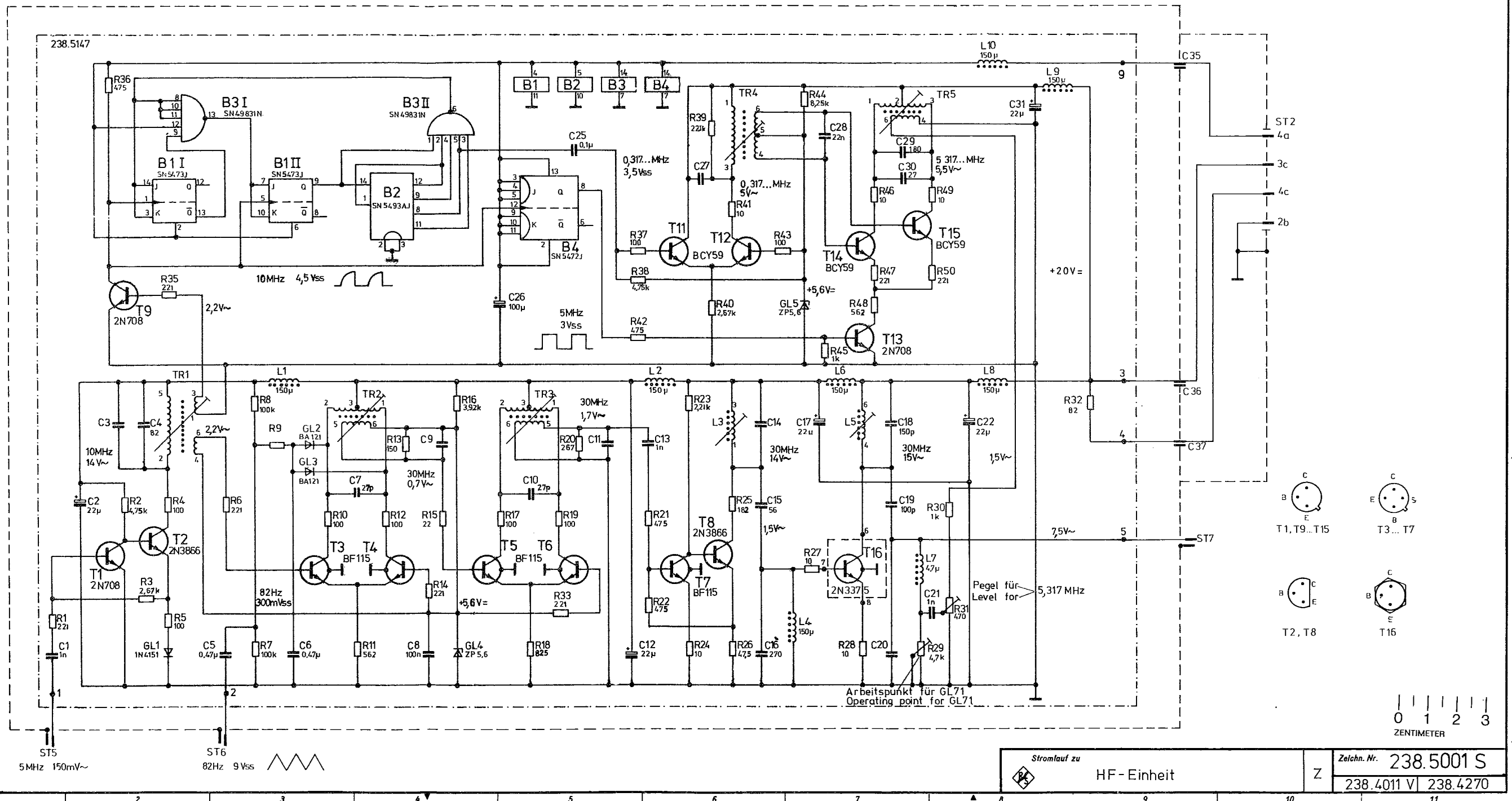
Name	Datum	Mod.-Nr.	Mod.-Nr.	Name	Datum	Mod.-Nr.	Mod.-Nr.

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Herstellung, Nachdruck, Verbreitung ist strafbar.

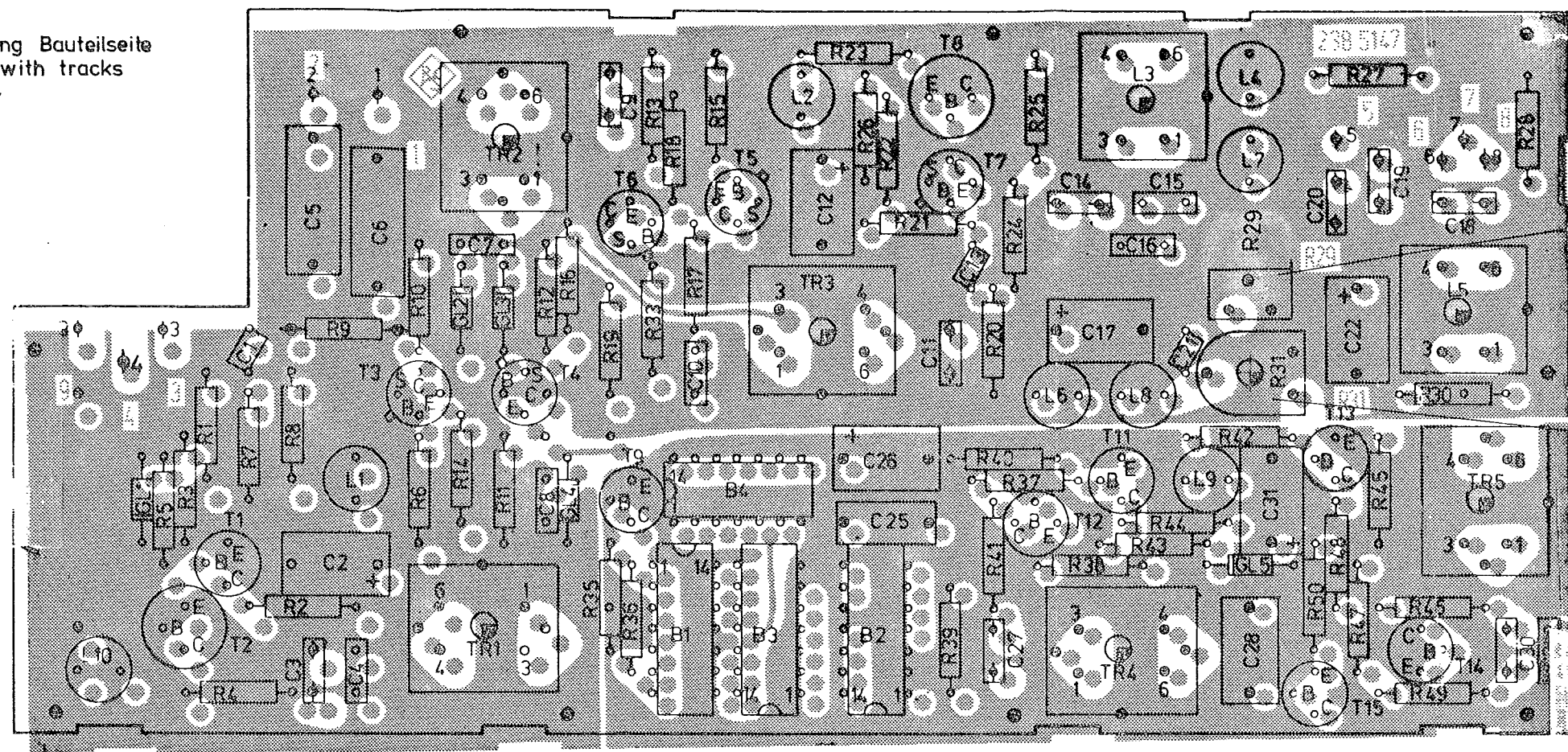
ROHDE & SCHWARZ · MÜNCHEN

Name	Datum	Mod.-Nr.	Mod.-Nr.	Name	Datum	Mod.-Nr.	Mod.-Nr.

4394; 0569; 05 S



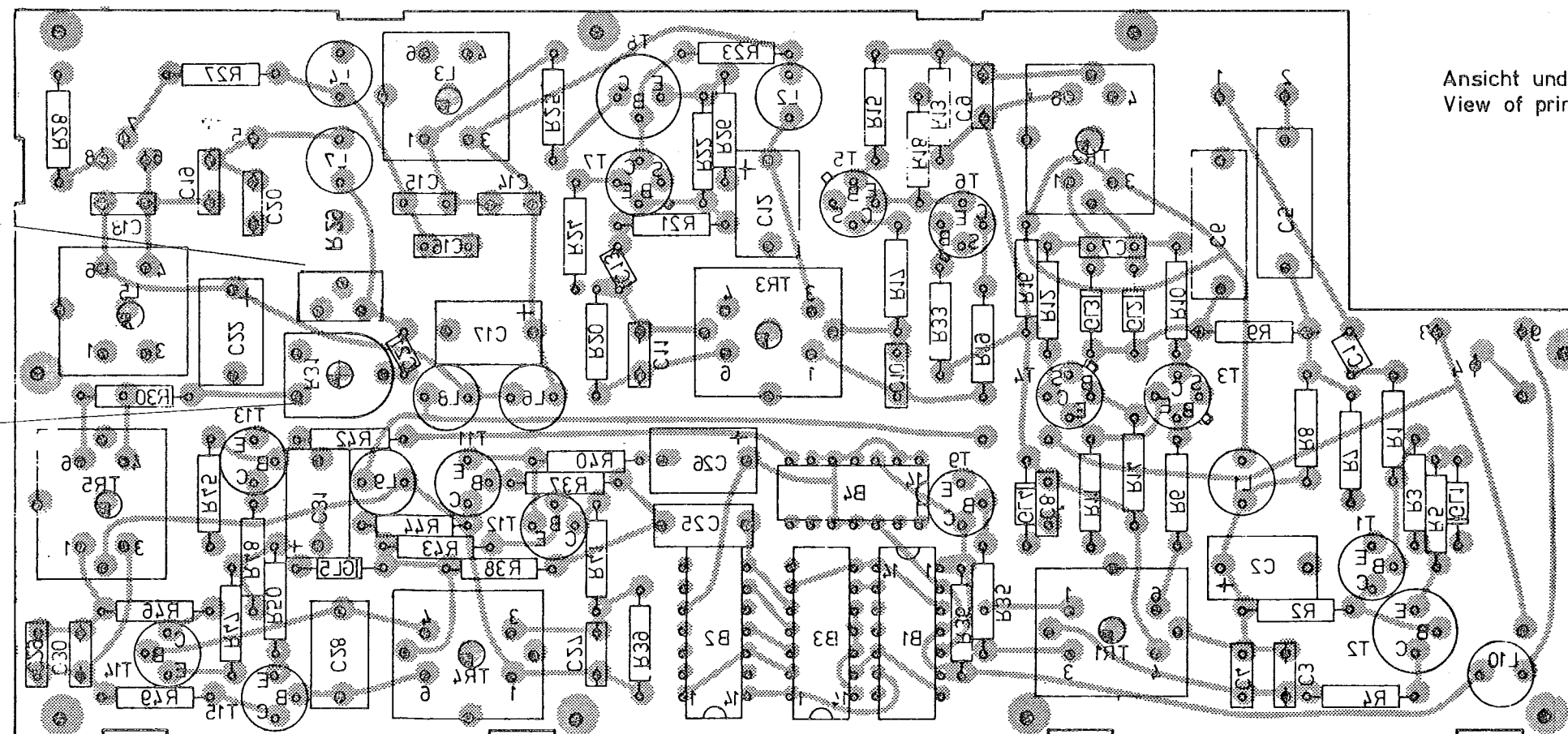
Ansicht und Leitungsführung Bauteilseite
View of components side with tracks



Arbeitspunkt für GL71
Operating point for

Pegel für 5,137 MHz
Level for

Ansicht und Leitungsführung Leiterseite
View of printed side with tracks



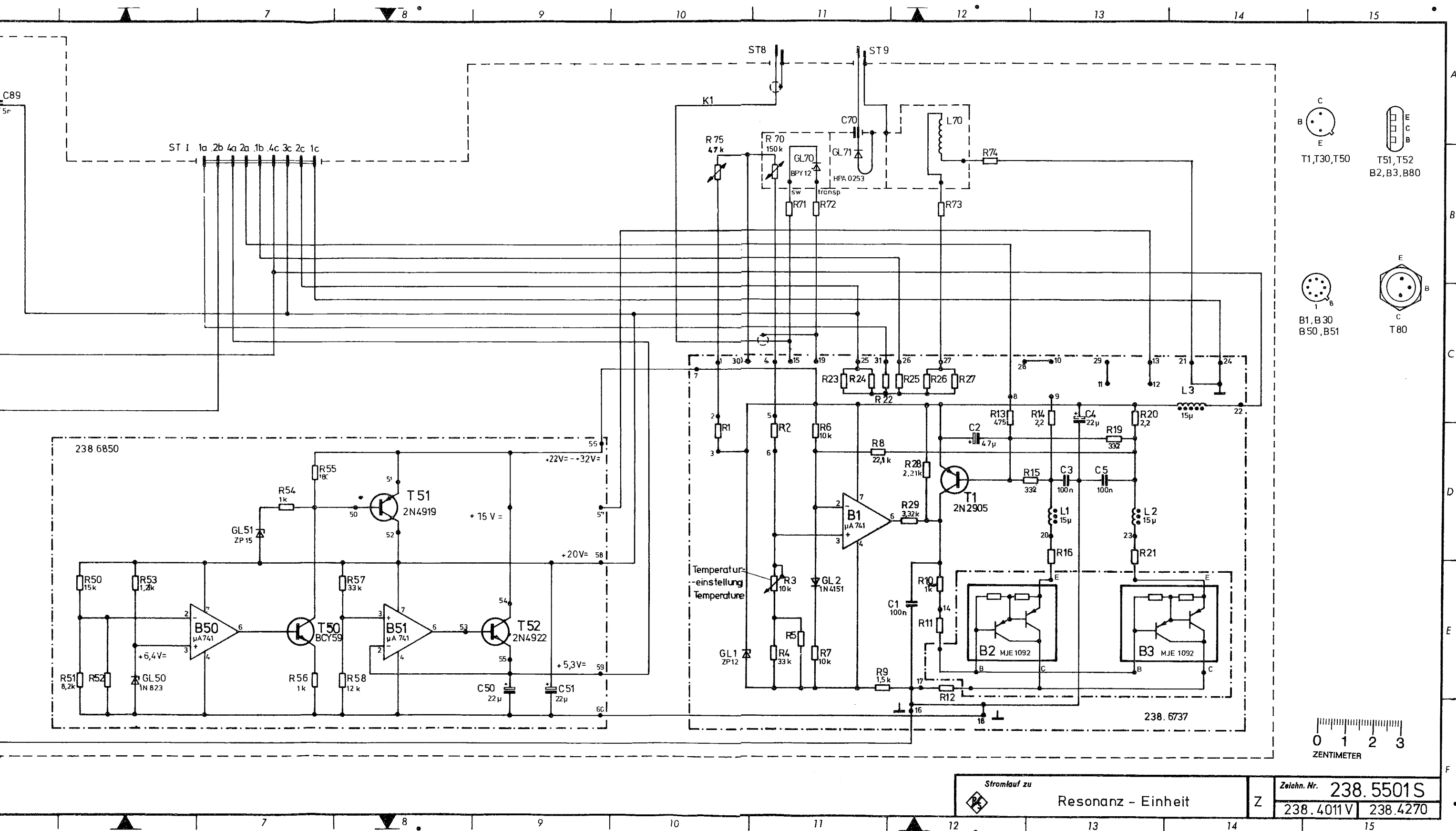
Arbeitspunkt für GL71
Operating point for

Pegel für 5,137 MHz
Level for

Blatt Nr. 2

ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN		Maßstab 2.1		Zeichn. Nr. 238 5147	
1 GME	Datum 5.9.72	Name Pa	Ang. 17906	Ordnung 24.7.73	Prüfung Gn
HF-EINHEIT				Z	

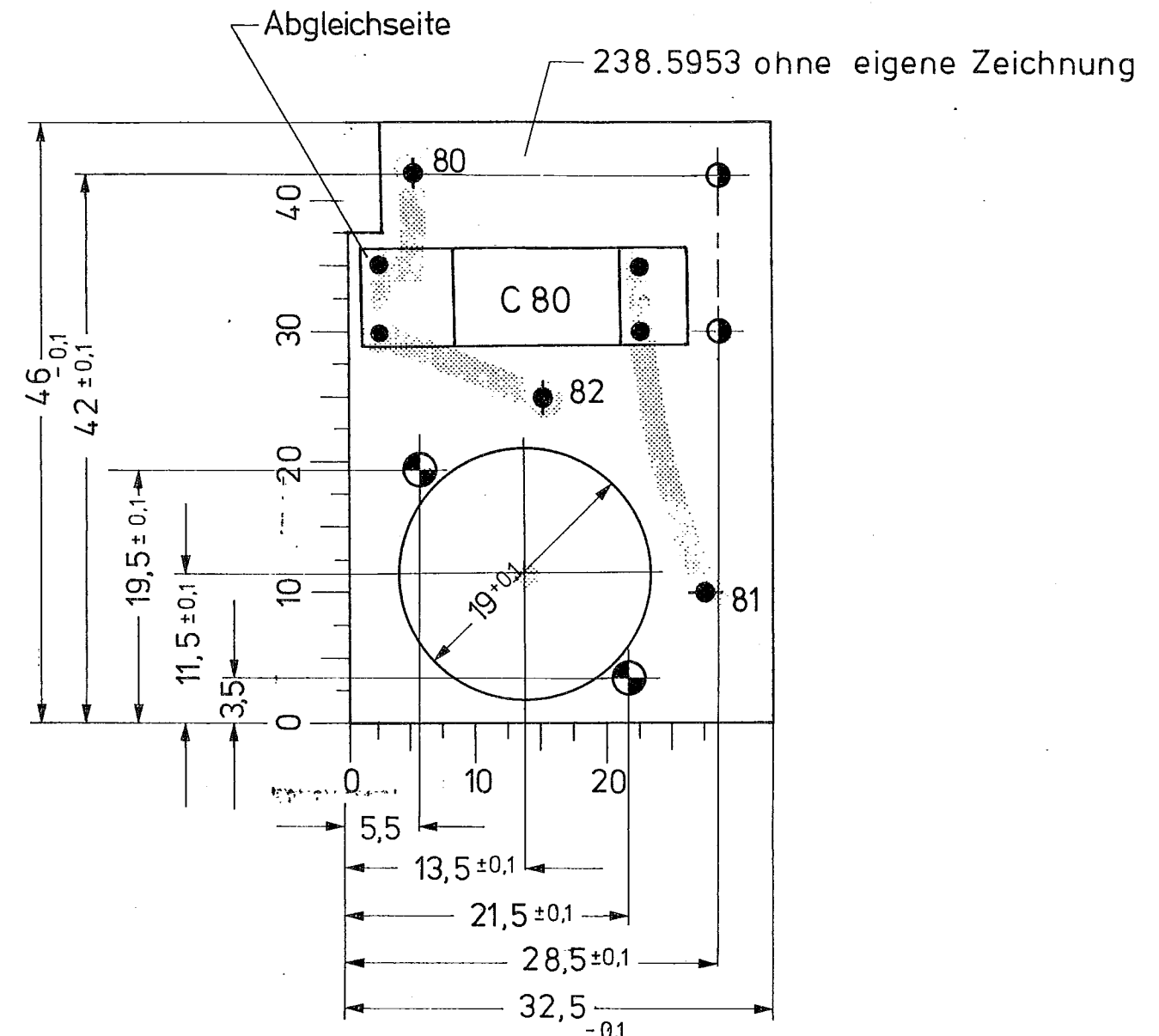




Darstellung Bauteilseite
 Leitungsführung Leiterseite
 Kaschierung der Bauteilseite
 besteht nur aus Lötunkte

durchplattiert
 hier zu 238.5953 DV1 Leiterseite A B
 238.5953 DV4 Bauteilseite A B
 tauchgelötet nach HVN 230

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Vervielfältigung, unbefugte Verwertung, Mitteilung an andere ist strafbar und schadenersatzpflichtig.



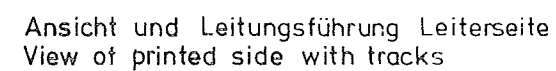
Raster 2,5; Toleranz beliebiger Teilungen zueinander $\pm 0,05$

- $\phi 1,3 \pm 0,05$
- $\phi 2,1^{+0,2}$
- $\phi 2,4^{+0,2}$

- VL 035.3412 (3 Stück)
- Schlitzrichtung der Lötflanke

3-Projection,
 1. Stufe E
 rvielfält. Pause
 Nr.

		Halbzeug, Werkstoff				Untolerierte Maße	Zeichn. Nr.	
		1,6 EP - HGW 2XCU WS 002.3559					238.5947	
						Maßstab	238.4011 V	238.5930
						2:1	Ersatz f. Zeichn.	
		1GME	Datum	Name	Änd. zust.	Änd. Mittlg. Nr.	Datum	Name
		gezeichnet	15.6.72	Wz	A	17906	24.7.73	Gn
		bearbeitet						
		geprüft						
		normgepr.						
Platte								Z

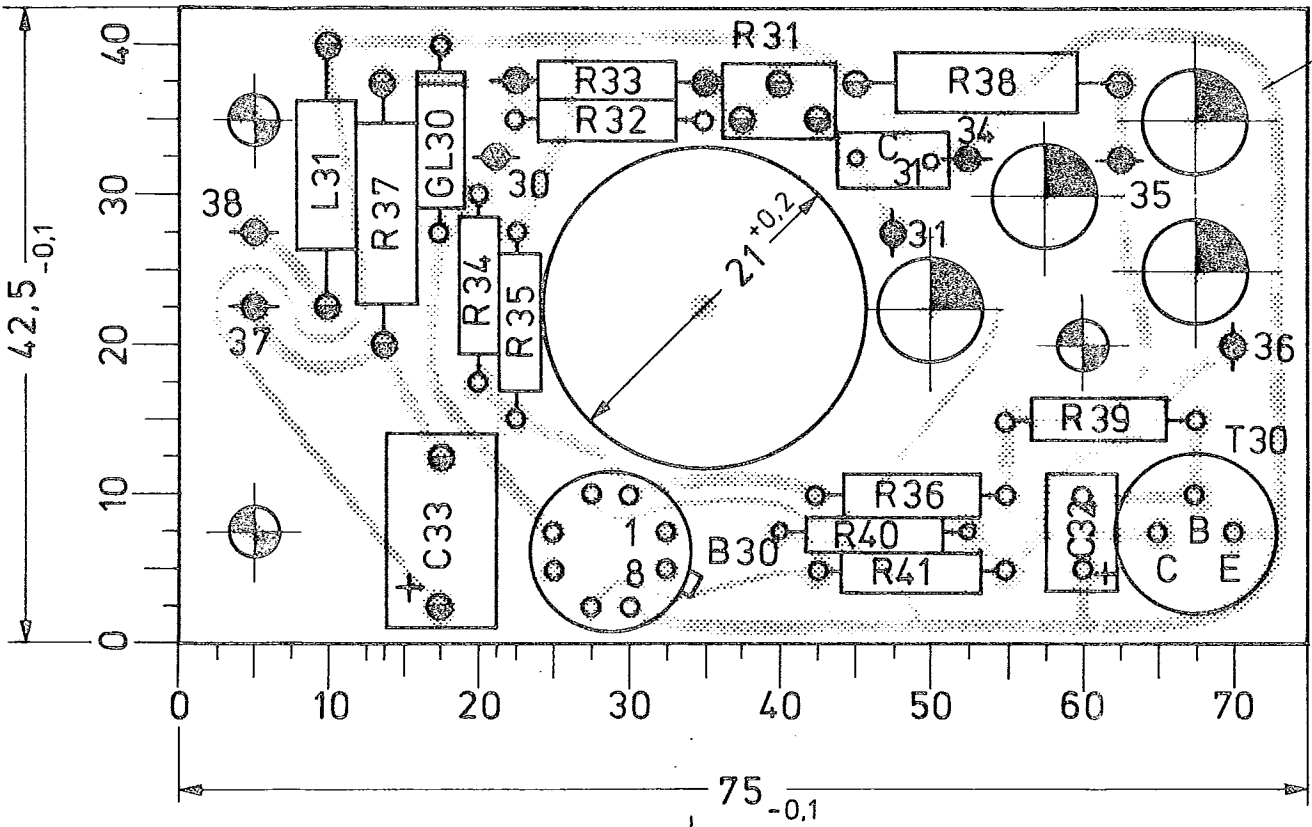


Blatt Nr 2

		H. D. E. & S. Schwarze		238.6737 238.4011 v 238.5501	
1GME 5.9.72 Pa		B 17906 26.773 Gn		2.1 Temperaturregler - Resonator	
C 19342 1.75 Gs.		D 10465 11.76 Gs.		Z	

Darstellung Bauteilseite
Leitungsführung Leiterseite
Kaschierung der Bauteilseite besteht nur aus Lötunkte

durchplattiert
hierzu 238.6937 DV1 Leiterseite A
238.6937 DV4 Bauteilseite
238.6937 DV51 (A
238.6937 DV54 (A
tauchgelötet nach HVN 230
gefertigt nach CR2-Verfahren

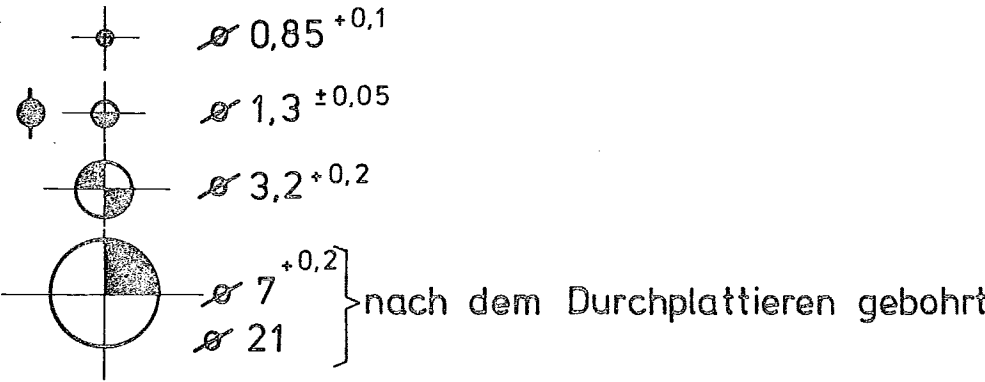


238.6937 ohne eigene Zeichnung

R 33 nach dem Tauchlöten handgelötet

- VL 035.3412 (9 Stück)
- Schlitzzrichtung der Lötflamme

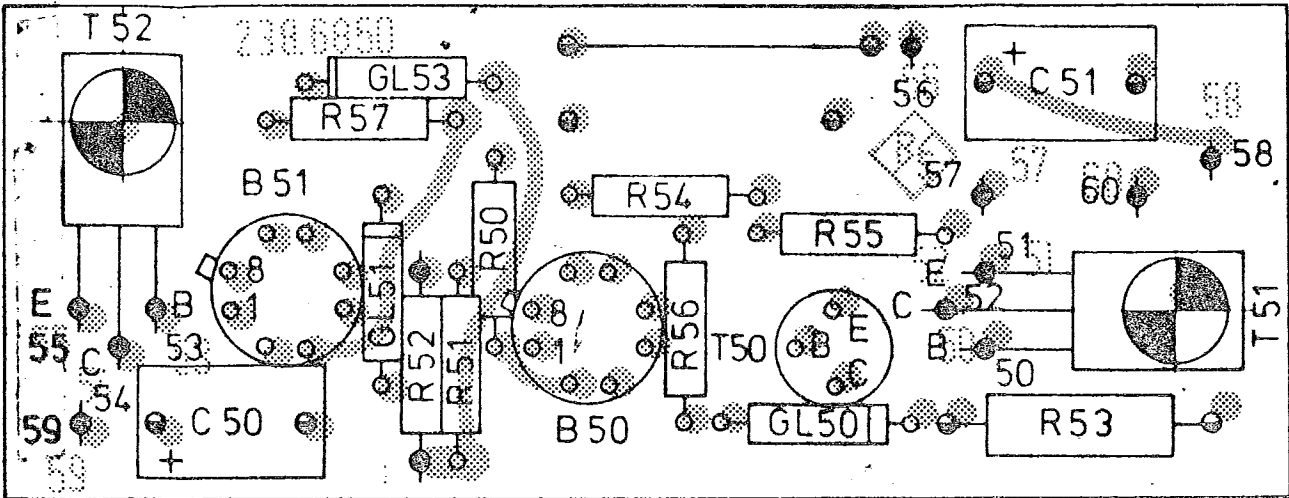
Raster 2,5 ; (1,25); Toleranz beliebiger Teilungen zueinander ±0,05



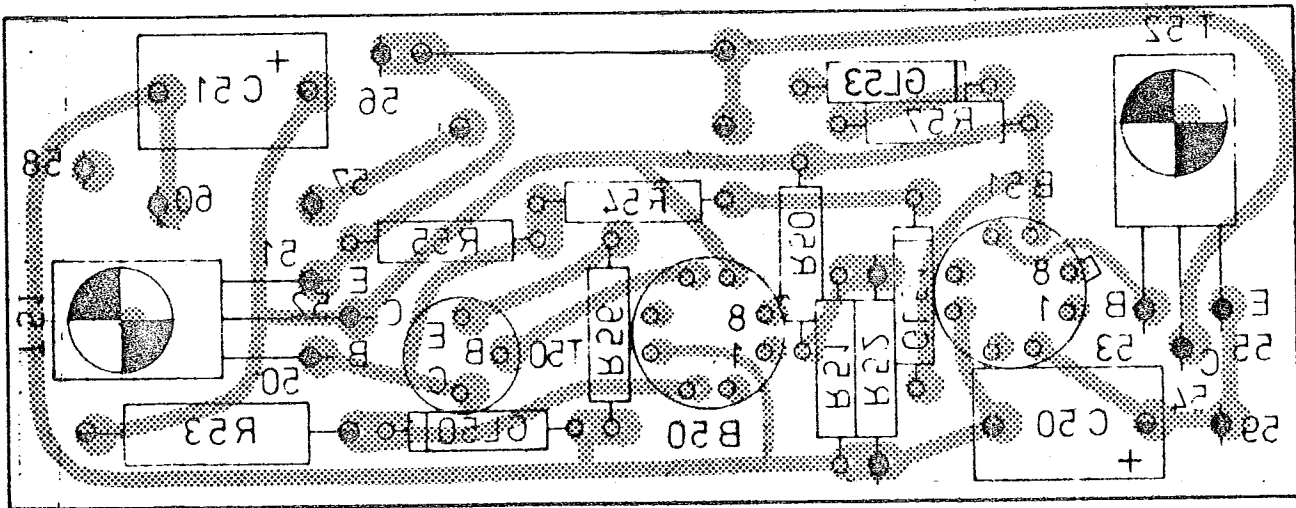
		Halbzeug, Werkstoff		Untolerierte Maße		Zeichn. Nr.	
1,6 EP-HGW 2 X CU		WS 002.3559				238.6920	
				Maßstab		238.4011 V 238.5501	
				2:1		Ersatz f. Zeichn.	
						Temperaturregler Lampensender	
						Z	

IGME	Datum	Name	Änd. zust.	Änd. Mittlg. Nr.	Datum	Name
gezeichnet	5. 4. 72	Br	A		28.7.72	Re
bearbeitet			B	20947	06.77	Bt
geprüft			C	23 298	10.77	Gn
normgepr.						

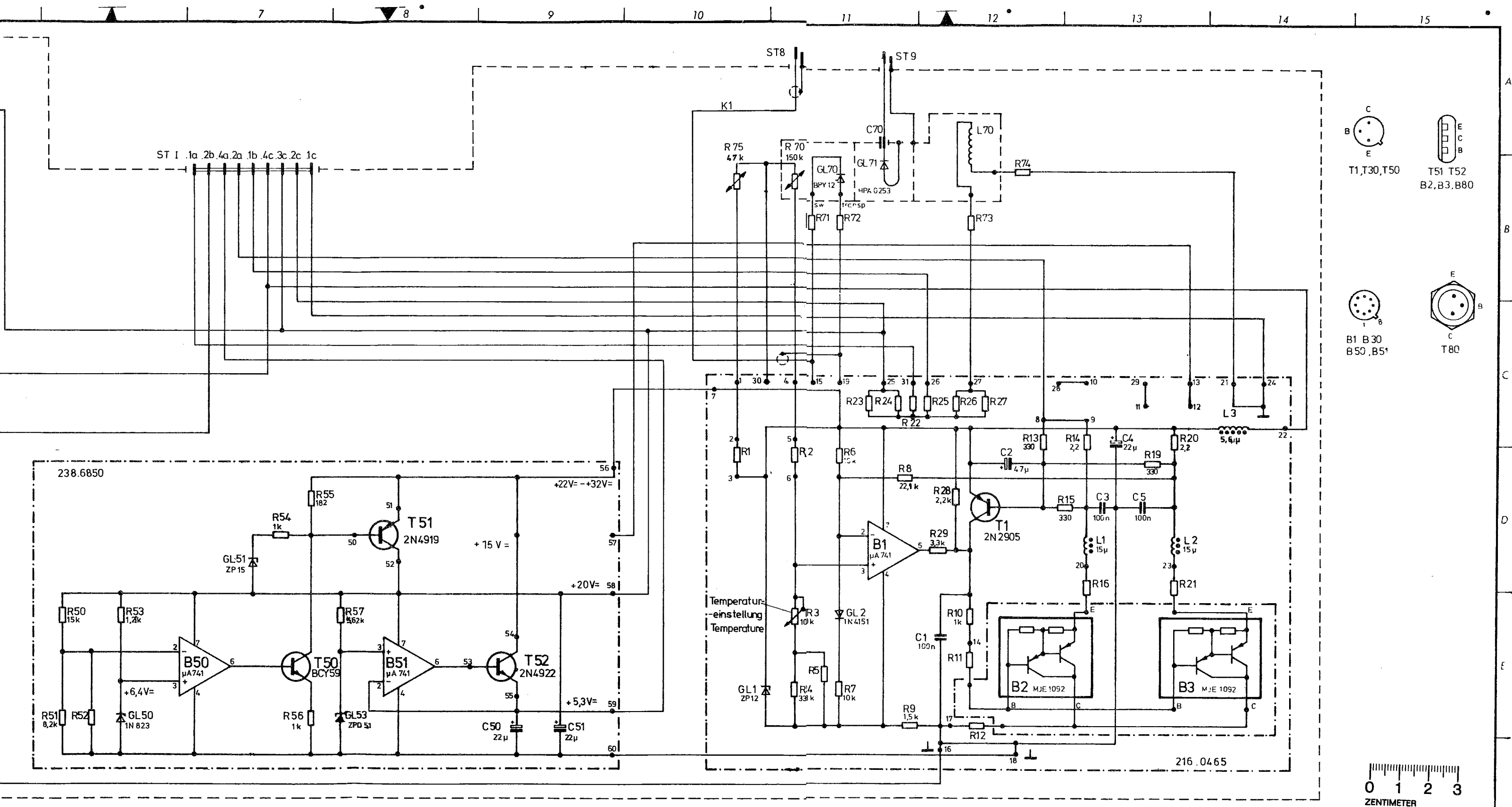
Ansicht und Leitungsführung Bauteilseite
View of components side with tracks

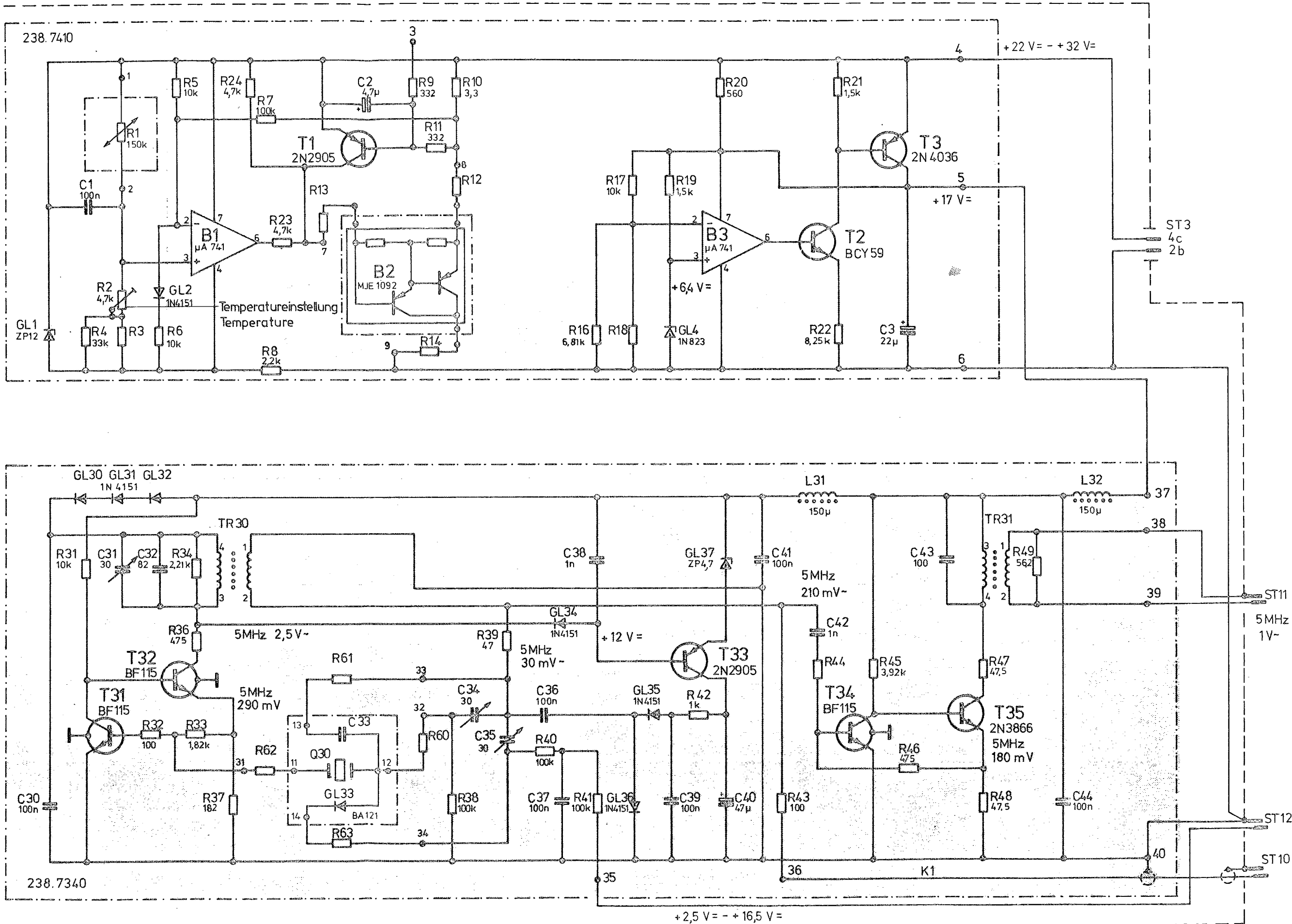


Ansicht und Leitungsführung Leiterseite
View of printed side with tracks



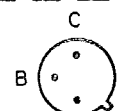
 ROHDE & SCHWARZ Messgeräte		Produktions-Nr. 238.6850				Untolerierte Maße		Zeichn. Nr. 238.6850		
						Maßstab 2:1		238 4011V 238 5501		
1GME	Datum	Name	St.	Gr.	Gr.	Erstellt J. Zeichn.				
	5.9.72	Pa	C	20465	11.76	Spannungsregler				Z
			D	20947	06.77					



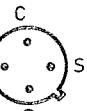


ROHDE & SCHWARZ · MÜNCHEN

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Vervielfältigung, Verbreitung, Verwertung, Mithilfe an andere ist strafbar und schadenersatzpflichtig.

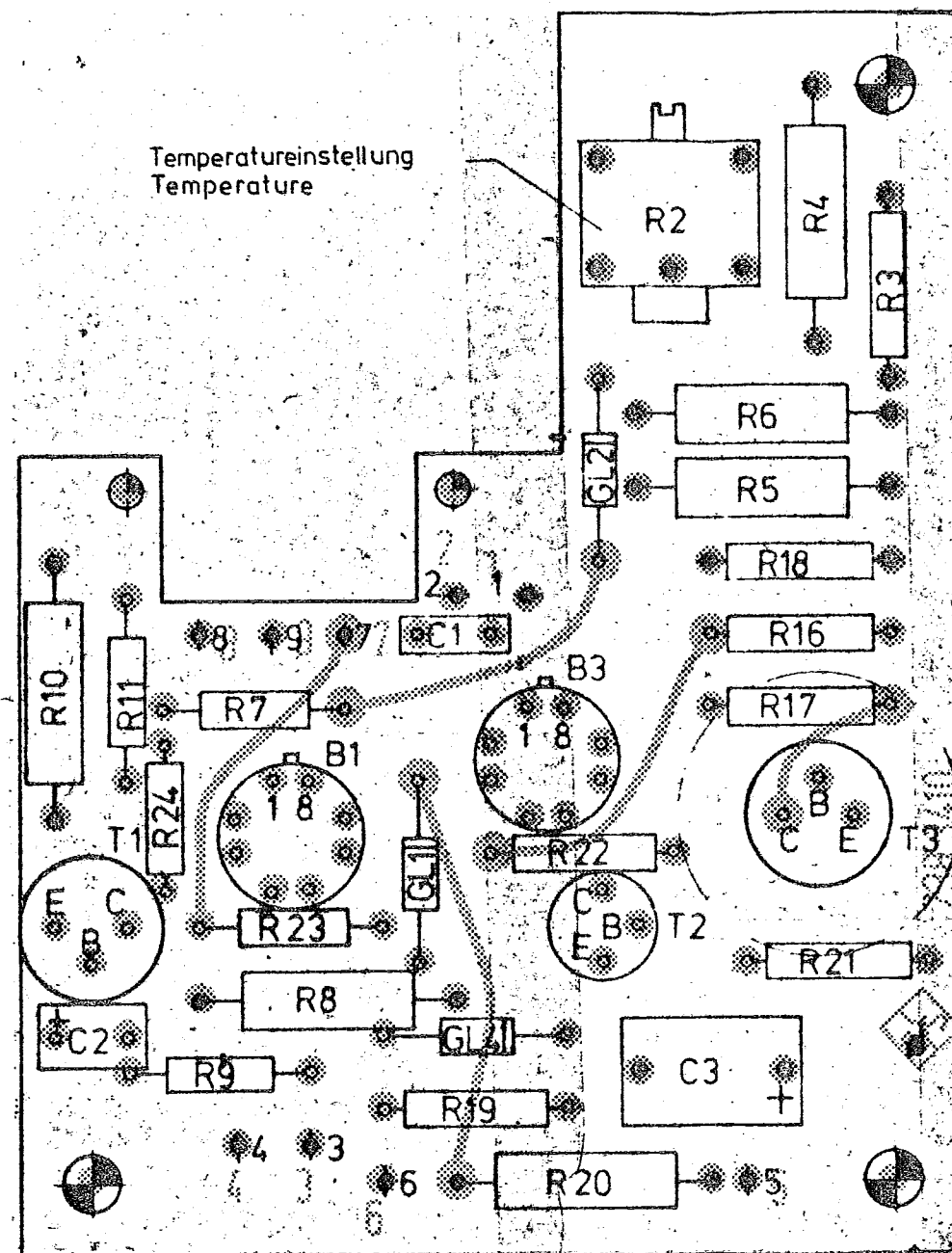
T1...T3
T33

T 35

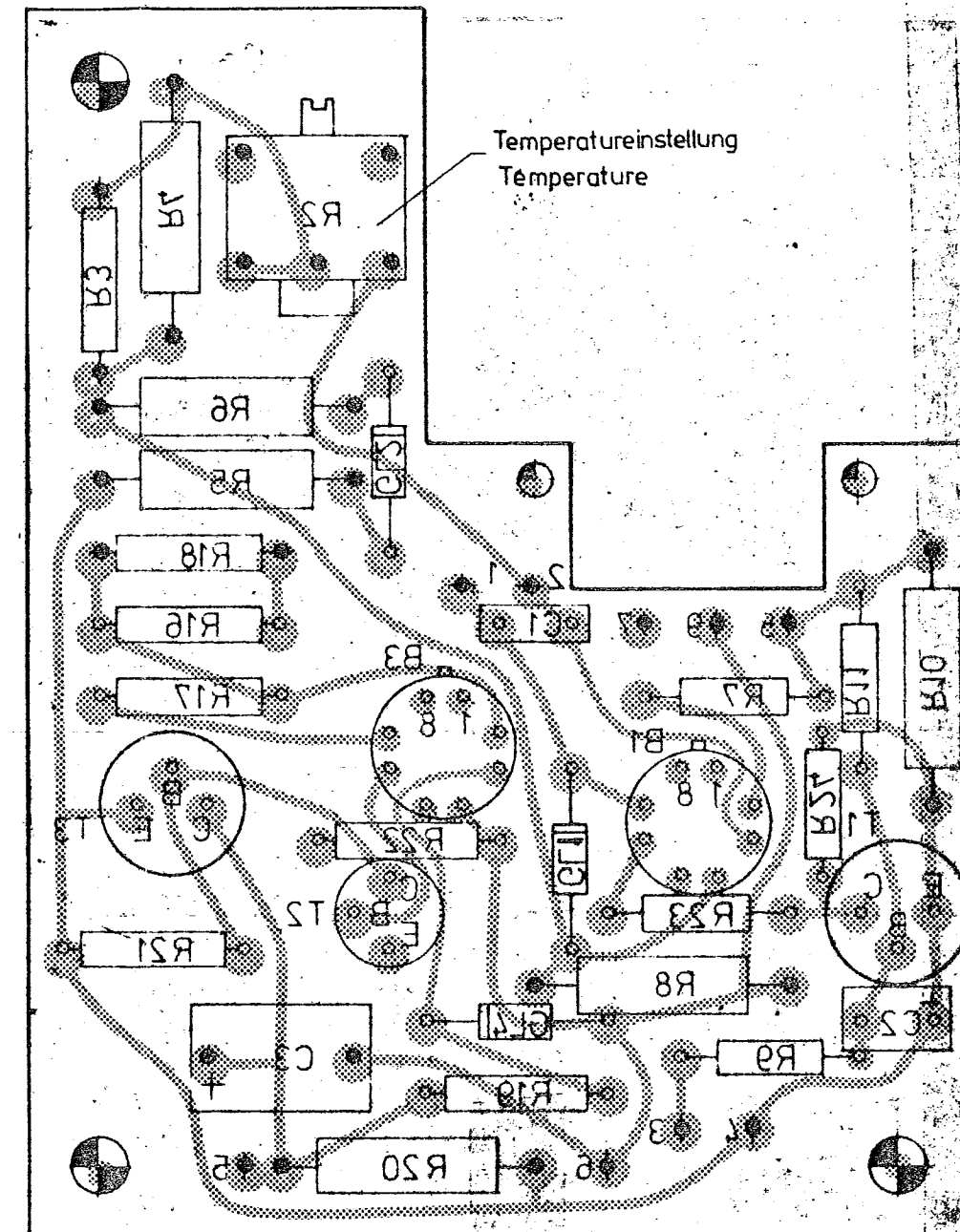
T31
T32

B1, B3

Ansicht und Leitungsführung Bauteilseite
View of components side with tracks



Ansicht und Leitungsführung Leiterseite
View of printed side with tracks

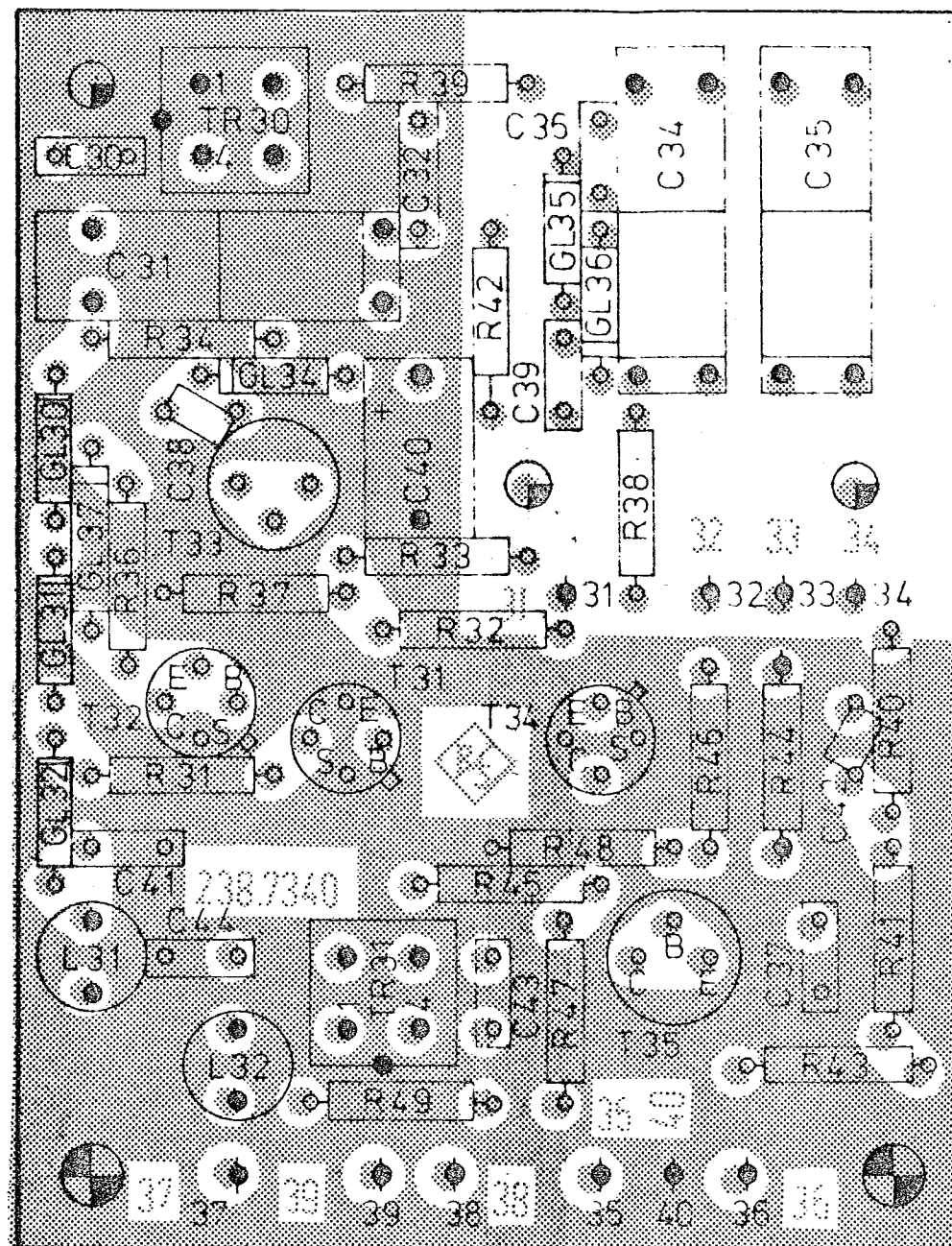


Blatt Nr. 2

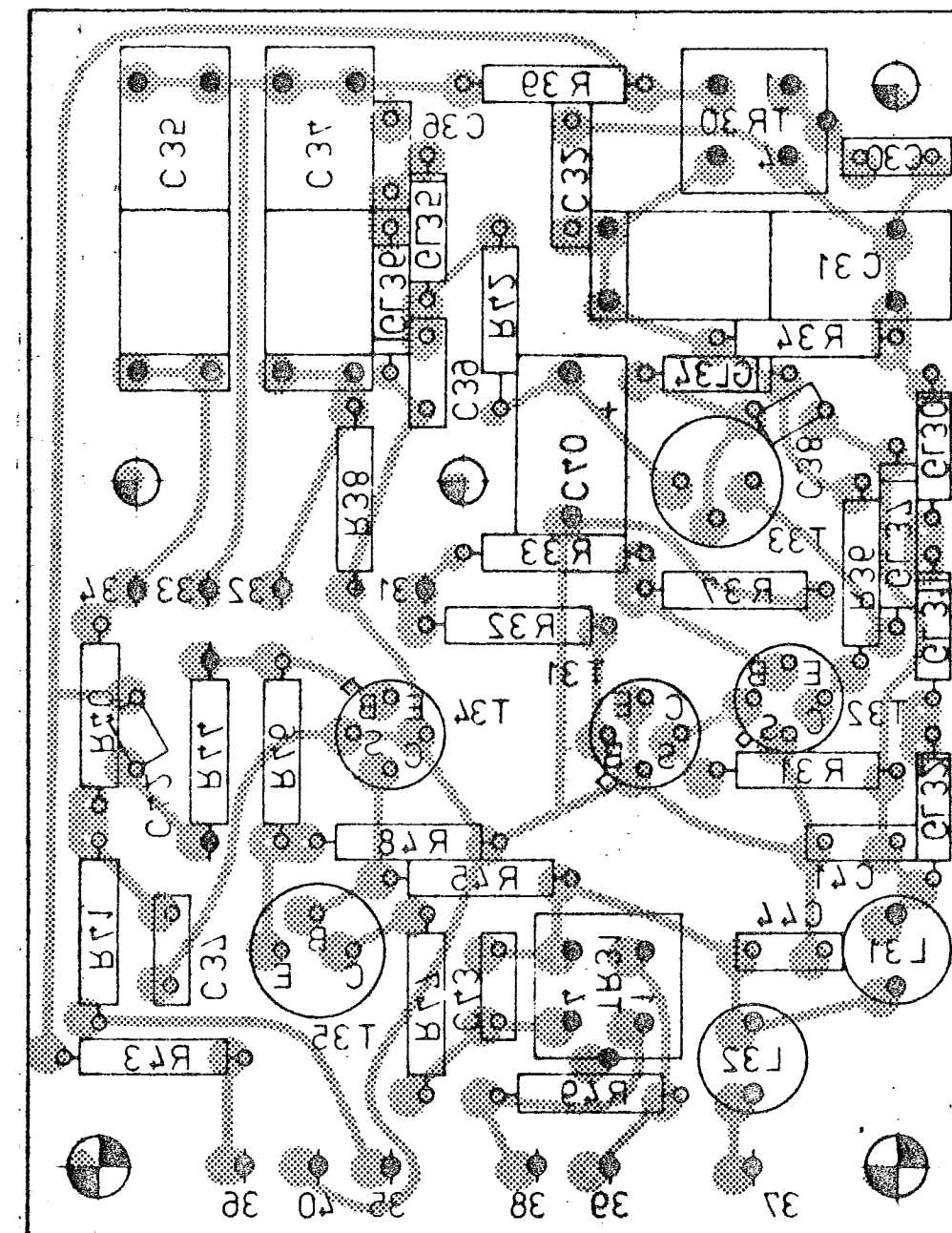
 ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN	Halbleiter Werkstatt	Unterteilte Maße		Zeichn. Nr. 238. 7410	
		Maßstab 2:1		238 4011V	238 7285
1GME Datum Name 5.9.72 Pa	17906-25.7.73 Gn	Erste f. Zeichn.			
Temp.-Regler-Oszillator					Z

Diese Zeichnung ist unter Eigentum Veräußerung
 unterliegt. Veräußerung ist ohne schriftliche
 Genehmigung des Verleiheren nicht zulässig.

Ansicht und Leitungsführung Bauteilseite
View of components side with tracks



Ansicht und Leitungsführung Leiterseite
View of printed side with tracks



Blatt Nr.2

R. H. DE & SCHWARZ M. V. H. H.		Unterlegte Maße		Zeichn. Nr.	
1GME		2:1		238.7340	
5.9.72 Pa		238 4011V		238 7285	
A 17906 25.7.73 Gn		Oszillator		Z	